



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

U

Abfallbilanz 2019 für Sachsen-Anhalt

Teil I und Teil II der Abfallbilanz

Diese Schrift wird vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt kostenlos herausgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Der Nachdruck bedarf der Genehmigung. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf sie nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Reideburger Str. 47 • 06116 Halle (Saale)

Tel.: 0345 5704-0

Fax: 0345 5704-190

E-Mail: poststelle@lau.mlu.sachsen-anhalt.de

www.lau.sachsen-anhalt.de

Erarbeitung

Abteilung 2 | Kreislaufwirtschaft, Bodenschutz,
Wasserwirtschaft

Satz

Reprocenter GmbH

Am Steintor 23 • 06112 Halle

1. Auflage

Juli 2021

Deckblattgestaltung unter Verwendung eines Fotos von Jozsef Hocza auf Unsplash.

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Download

<https://lau.sachsen-anhalt.de/wir-ueber-uns-publikationen/fachpublikationen/abfallbilanzen>

Vorwort

Die jährlichen Abfallbilanzen ermöglichen sowohl einen Überblick als auch detaillierte Auskünfte über Aufkommen, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen in Sachsen-Anhalt. Zudem lassen sich im Jahresvergleich Tendenzen und Trends erkennen.

Das Aufkommen an festen kommunalen Abfällen hat sich 2019 im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Somit wurde der abnehmende Trend der letzten Jahre erst einmal nicht fortgesetzt. Die Menge der erfassten Wertstoffe erhöhte sich wie in den vergangenen Jahren weiter und stieg im Vergleich zu 2018 noch einmal um sechs Kilogramm pro Einwohner/-in.

Rund 83 % der 2019 in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle wurden verwertet - ca. 3 % mehr als im Vorjahr. Von den importierten gefährlichen Abfällen wurden sogar rund 95 % verwertet.

Oberste Priorität in der Abfallhierarchie hat jedoch nach wie vor die Vermeidung von Abfall. Dieser wichtige Punkt wird von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern mit viel Engagement und Kreativität verfolgt. Kapitel 3 dieser Abfallbilanz widmet sich ganz diesem Thema.

Erstmalig enthalten ist eine Erhebung zu illegalen Abfallablagerungen in Sachsen-Anhalt (Kapitel 7). Hier werden Art und Menge der durch die öRE im Jahr 2019 entsorgten illegal abgelagerten Abfälle aufgeführt. Außerdem wird auch eine Größenordnung der dabei entstandenen Kosten gegeben, die zeigt, dass das Problem erheblich ist. Ziel muss es sein, illegale Abfallablagerungen deutlich zu reduzieren. Öffentlichkeitsarbeit spielt dabei eine Rolle, aber auch konsequente ordnungsrechtliche Verfolgung.

Ebenfalls neu in dieser Abfallbilanz sind farbig unterlegte Informationen, die - zusätzlich zur eigentlichen Bilanzierung - Wissenswertes zu abfallrechtlichen Themen enthalten.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Bereitstellung und Aufbereitung der umfangreichen Daten!

Dr. Sandra Hagel
Präsidentin des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



U



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Abfallbilanz Teil I

Überlassungspflichtige Abfälle

Inhalt Teil I

1	Grundlagen	8
2	Datenerhebung	9
2.1	Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE).	9
2.2	Abfallarten und ihre Definition.	11
3	Abfallvermeidung	11
3.1	Abfallberatung	11
3.2	Öffentlichkeitsarbeit	12
3.3	Gebrauchtwarenmärkte	13
3.4	Satzungsrechtliche Maßnahmen.	13
4	Abfallverwertung	13
4.1	Sammelsysteme	13
4.2	Art und Umfang der Verwertung.	14
5	Bilanz des Abfallaufkommens	16
5.1	Feste kommunale Abfälle	19
5.2	Wertstoffe.	23
5.3	Bioabfälle	29
5.4	Bauabfälle.	33
5.5	Altgeräte und schadstoffbelastete Kleinmengen aus Haushalt und Gewerbe.	34
5.6	Abfälle aus öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen	38
5.7	Produktionsspezifische Abfälle (Gewerbeabfälle)	41
5.8	Sekundärabfälle	41
5.9	Gesamtübersicht Siedlungsabfälle	41
6	Gebührensysteme und Kosten der Abfallentsorgung	43
6.1	Gebührensysteme und Kostendarstellung.	43
6.2	Kosten der Abfallentsorgung	45
7	Illegale Abfallablagerungen	46
8	Aufkommensentwicklung	48
9	Entsorgungsanlagen	52
9.1	Anlagenübersicht	52
9.2	Deponiekapazitäten.	53
10	Anhang Teil 1	54

Abbildungsverzeichnis Teil I

Abbildung 1:	Bevölkerungsentwicklung 1992 - 2019 im Land Sachsen -Anhalt	8
Abbildung 2:	Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger in Sachsen-Anhalt	10
Abbildung 3:	Anteile der Verwertung der festen kommunalen Abfälle im aktuellen Berichtsjahr	16
Abbildung 4:	Feste kommunale Abfälle, anteilig nach Abfallarten	19
Abbildung 5:	Verteilung des einwohnerspezifischen Aufkommens an festen kommunalen Abfällen im Land Sachsen- Anhalt	21
Abbildung 6:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an Hausmüll in kg/E	23
Abbildung 7:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, Wertstoffen und Bioabfällen in den Landkreisen im Vergleich zum Landesdurchschnitt – Angabe in kg/Einwohner	25
Abbildung 8:	Einwohnerspezifisches Gesamtaufkommen an PPK, LVP und Glas in kg/E	26
Abbildung 9:	Zeitliche Entwicklung des einwohnerspezifischen Gesamtauf- kommens an PPK, LVP und Glas in kg/E	26
Abbildung 10:	Insgesamt erfasste Wertstoffmengen (ohne Bioabfälle), anteilig nach Abfallarten	27
Abbildung 11:	Aufkommen an Bioabfällen, anteilig nach Abfallarten.	31
Abbildung 12:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an Bioabfällen im Vergleich mit dem Aufkommen an Biogut aus der Biotonne [kg/E]	31
Abbildung 13:	Verteilung des einwohnerspezifischen Aufkommens an Bioabfällen insgesamt im Land Sachsen-Anhalt [kg/E]	32
Abbildung 14:	Entscheidungsbaum – Zuordnung zu den Sammelgruppen (Quelle: EAR).	34
Abbildung 15:	Entsorgungswege kommunaler Klärschlämme in Sachsen- Anhalt seit 2006, ohne Deponierung in [Mg TM]	40
Abbildung 16:	Anteilige Entsorgung kommunaler Klärschlämme in Sachsen- Anhalt 2019	40
Abbildung 17:	Prozentuale Kostenverteilung der Abfallentsorgung	45
Abbildung 18:	Illegal abgelagerte Abfälle in Sachsen-Anhalt 2019.	47
Abbildung 19:	Flyer "Bekämpfung illegaler Abfallbeseitigung"	47
Abbildung 20:	Summe der festen kommunalen Abfälle, 1992 – 2019, [Mg]	48
Abbildung 21:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, 1992 – 2019, [kg/Einwohner].	48
Abbildung 22:	Summe in [Mg] und einwohnerspezifisches Aufkommen in [kg/Einwohner] der festen kommunalen Abfälle, 1992 – 2019	49
Abbildung 23:	Einwohnerspezifisches Aufkommen ausgewählter Abfallarten, 1992 – 2019, [kg/Einwohner].	49
Abbildung 24:	Summe in [Mg] und einwohnerspezifisches Aufkommen in [kg/Einwohner] des Wertstoffaufkommens ohne Bioabfälle, 1992 - 2019	50
Abbildung 25:	Einwohnerspezifisches Wertstoffaufkommen in [kg/E], 1992 – 2019	50
Abbildung 26:	einwohnerspezifisches Aufkommen an Gesamtbioabfall und an Biogut aus der Biotonne von 1992 bis 2019 in [kg/Einwohner].	51
Abbildung 27:	Entwicklung des Aufkommens ausgewählter Abfallarten von 1992 bis 2019 in [kg/Einwohner].	51

Tabellenverzeichnis Teil I

Tabelle 1:	Allgemeine Daten zu den örE in Sachsen-Anhalt	9
Tabelle 2:	Darstellung der Anteile der Verwertungsarten bei ausgewählten Abfallarten	15
Tabelle 3:	Gesamtaufkommen und Entsorgung im Land Sachsen-Anhalt	17
Tabelle 4:	Vergleich des Aufkommens fester kommunaler Abfälle zwischen 2018 und 2019	20
Tabelle 5:	Einwohnerspezifisches Aufkommen fester kommunaler Abfälle 2018 und 2019	22
Tabelle 6:	Durch die örE und die Systeme getrennt erfasste Wertstoffmengen . . .	24
Tabelle 7:	Aufkommen an getrennt erfassten Wertstoffen ohne Bioabfälle	25
Tabelle 8:	Durch die Systeme getrennt erfasste Wertstoffmengen.	27
Tabelle 9:	Durch die örE getrennt erfasste Wertstoffmengen	28
Tabelle 10:	Absolutes Aufkommen an Bioabfällen 2018 und 2019	29
Tabelle 11:	Einwohnerspezifisches Aufkommen an Bioabfällen 2018 und 2019. . . .	30
Tabelle 12:	Aufkommen und Entsorgung von den örE überlassenen Bauabfällen . .	33
Tabelle 13:	Gesamtaufkommen an Altgeräten, Altfahrzeugen und Altreifen	35
Tabelle 14:	Übersicht zu Altgerätesammelmengen und -optierungen	36
Tabelle 15:	Aufkommen an schadstoffbelasteten und sonstigen Kleinmengen . . .	37
Tabelle 16:	Entsorgungswege kommunaler Klärschlämme in Sachsen-Anhalt seit 2006 [Mg TM]	38
Tabelle 17:	Entsorgung kommunaler Klärschlämme nach Landkreisen und kreisfreien Städten [Mg TM] (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)	39
Tabelle 18:	Vergleich des Siedlungsabfallaufkommens ab 2006	42
Tabelle 19:	Vergleichende Gebührendarstellung der örE für einen 2-Personen-Haushalt in 4 verschiedenen Szenarien	44
Tabelle 20:	Darstellung der Entsorgungskosten in Sachsen-Anhalt seit 2007, Angaben in €	46
Tabelle 21:	Übersicht über die Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt	52
Tabelle 22:	bilanzierte Abfallarten und Erhebungsmengen aus 2019 im Vergleich zum Vorjahr	54
Tabelle 23:	Aufkommen an Sekundärabfällen	55
Tabelle 24:	Aufkommen ausgewählter Sekundärabfälle 2002-2019	56
Tabelle 25:	illegal abgelagerte Abfälle in Sachsen-Anhalt 2019.	57
Tabelle 26:	Darstellung ausgewählter Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt . . .	58

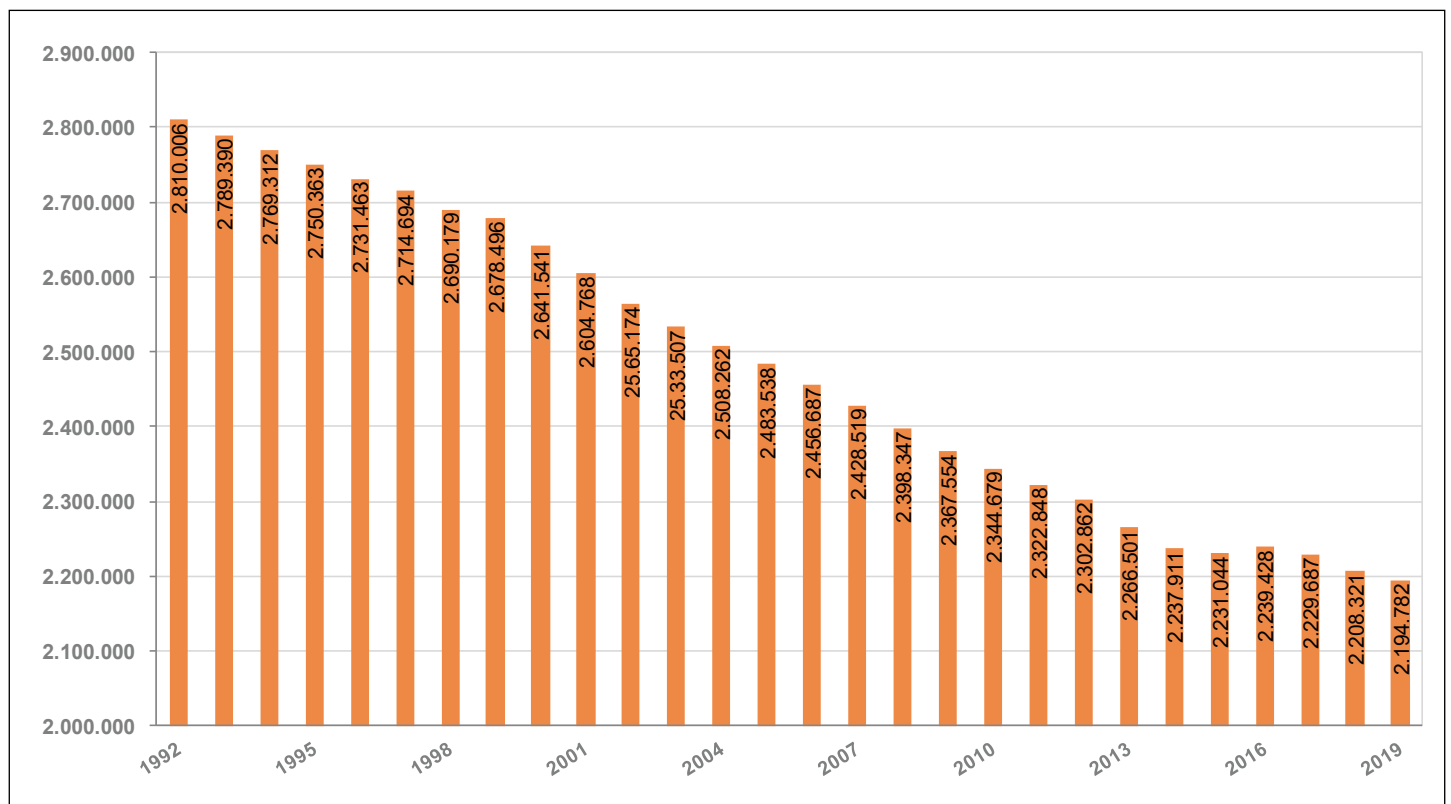
1 Grundlagen

Jeder öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (öRE) ist gemäß § 21 Satz 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) i. V. m. § 9 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) zur Erstellung einer gebietsbezogenen Abfallbilanz verpflichtet. Die Bilanzen müssen bis zum 31. März des Folgejahres in elektronischer Form der zuständigen Behörde vorgelegt werden. Die digitale Darstellung erfolgt über ein elektronisches Erfassungsprogramm, das von der zuständigen Behörde vorgegeben wird. Die zuständige Behörde ist in Sachsen-Anhalt nach § 2 Nummer 8 Abfallzuständigkeitsverordnung (AbfZustVO) das Landesamt für Umweltschutz (LAU). Die vorliegende Bilanz für das gesamte Land Sachsen-Anhalt (LSA) bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019. Wichtige Inhaltspunkte der Abfallbilanz sind die erfassten, verwerteten und beseitigten Abfallmengen, sortiert nach Abfallarten. Betrachtet werden auch Sammel- und Gebührensysteme, durch die Abfallentsorgung entstandene Kosten sowie Aufkommensentwicklungen. Es wer-

den hier in Teil I ausschließlich Abfallströme betrachtet, die den öRE und den dualen Systemen überlassen worden sind. Abfälle, die von der Entsorgung ausgeschlossen sind - siehe § 20 Absatz 2 KrWG - und Abfälle, die von den jeweiligen Erzeugern eigenständig verwertet oder beseitigt werden – siehe § 7 Absatz 2 KrWG – sind von der Bilanz nicht erfasst. Die so erfassten Daten werden außerdem mit den Angaben in der Abfallbilanz 2018 bzw. den vorangegangenen Jahren verglichen.

Die Angabe der Mengen erfolgt sowohl als absolute Gesamtmenge als auch als einwohnerspezifische Menge. Die für die Erstellung der einwohnerspezifischen Mengen herangezogenen Bevölkerungszahlen stammen vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt und berücksichtigen die zum 31.12.2019 in den Landkreisen und kreisfreien Städten gemeldeten Einwohner. In der Abbildung 1 ist die Bevölkerungsentwicklung des Landes Sachsen-Anhalt der vergangenen Jahre zu sehen.

Abbildung 1:
Bevölkerungsentwicklung 1992-2019 im Land Sachsen-Anhalt



2 Datenerhebung

Die Datenerfassung durch die örE bzw. Landkreise (LK) erfolgt in der Datenbank UNIZESA (universelles Nutzerinterface zur Erfassung sachsen-anhaltischer Abfalldaten) im Umweltinformationssystem (UIS) im dortigen Fachinformationssystem (FIS) Abfall über das Landesdatennetz. Die für die geforderte Angabe der Entsorgungswege notwendige Auswahl der Entsorgungsanlagen ist über eine Verknüpfung mit dem Abfallüberwachungssystem (ASYS) möglich. Die Zusammenführung und Auswertung der Daten zur Erstellung der Abfallbilanz erfolgt ebenfalls über das UNIZESA.

In Sachsen-Anhalt sind alle Abfallmengen grundsätzlich durch Wägen zu ermitteln. Alle Mengenangaben werden daher in Mg (1 Megagramm entspricht 1 Tonne) ausgewiesen. Die in Stück angegebenen Abfälle, wie z.B. Altgeräte und diverse schadstoffbelastete Kleinmengen wurden entsprechend mit durchschnittlichen Faktoren umgerechnet. Eine getrennte Erfassung bspw. der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle, von Straßenkehricht und anderen Siedlungsabfällen erfolgt nicht in allen Landkreisen, so dass diese teilweise als „im Hausmüll enthalten“ betrachtet werden müssen.

2.1 Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE)

Die Pflicht zur Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen im Land Sachsen-Anhalt ist gemäß § 3 AbfG LSA auf die Landkreise und kreisfreien Städte übertragen worden. Gemäß § 22 KrWG können die örE Dritte mit der Erfüllung ihrer Pflichten beauftragen. Die [Abbildung 2](#) verdeutlicht die Aufteilung Sachsen-Anhalts in die unterschiedlichen örE bzw. deren beauftragte Dritte. In den nachfolgenden Tabel-

len und Abbildungen werden nur noch die Landkreise selbst als örE genannt.

[Tabelle 1](#) enthält allgemeine Daten der 14 örE. Zum Zeitpunkt 31.12.2019 lebten 2.194.782 Einwohner im Bundesland Sachsen-Anhalt. Gemessen am Vorjahr ist außer in den Städten Magdeburg und Halle ein mehr oder weniger starker Rückgang der Einwohnerzahlen zu verzeichnen.

Tabelle 1:
Allgemeine Daten zu den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern in Sachsen-Anhalt

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Abkürzung	Fläche des Entsorgungsgebietes [km ²]	Einwohneranzahl	Anschluss an die Biotonne	Einwohner mit Anschluss an die Biotonne	Bevölkerungsdichte [E/km ²]
1	Dessau-Roßlau	DE	245	80.103	Ja	78.073	327
2	Halle (Saale)	HAL	135	238.762	Ja	220.433	1.768
3	Magdeburg	MD	202	237.565	Ja	237.565	1.177
81	Altmarkkreis Salzwedel	SAW	2.292	83.173	Ja	28.900	36
82	Anhalt-Bitterfeld	ABI	1.453	158.486	Ja	138.178	109
83	Börde	BK	2.366	170.923	Ja	88.681	72
84	AW SAS Burgenlandkreis	BLK	1.414	178.846	Ja	156.767	127
85	enwi Harz	HZ	2.104	213.310	Nein	k.A.	101
86	Jerichower Land	JL	1.577	89.589	Ja	69.222	57
87	Mansfeld-Südharz	MSH	1.449	134.942	Ja	50.431	93
88	Saalekreis	SK	1.433	183.815	Ja	183.815	128
89	Salzlandkreis	SLK	1.426	189.125	Ja	153.592	133
90	Stendal	SDL	2.423	111.190	Ja	84.106	46
91	Wittenberg	WB	1.930	124.953	Ja	71.211	65
	Sachsen-Anhalt		20.449	2.194.782		1.560.974	107



Abbildung 2:
Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger in Sachsen-Anhalt

2.2 Abfallarten und ihre Definition

In der Abfallbilanz werden die Abfallbezeichnungen und Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnisverordnung (AVV) verwendet.

In Tabelle 22 sind die erhobenen Abfallarten denen des vergangenen Jahres in der Reihenfolge der Erfassung gegenübergestellt. Die darin enthaltenen Striche bedeuten, dass im jeweiligen Jahr keine Mengen ermittelt wurden oder angefallen sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist diese Tabelle im Anhang des Teils I auf Seite 54 zu finden.

Zur Untergliederung einzelner Abfallarten, für die keine gesonderten Bezeichnungen in der AVV existieren, wurden zusätzliche

Kennzeichnungen verwendet. Dies betrifft folgende Abfälle:

Gemischte Siedlungsabfälle:

- 20 03 01 HM (Hausmüll)
- 20 03 01 HMG (hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)

Biologisch abbaubare Abfälle:

- 20 02 01 ÖG (Grüngut aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen)
- 20 02 01 PH (Grüngut aus privaten Haushalten)
- 20 03 01 BT (Biogut aus der Biotonne)

Bauabfälle:

- 17 01 01 SA (Beton aus Straßenaufbruch)
- 17 01 01 GA (Beton aus Gebäudeabriss)

3 Abfallvermeidung

Die Kreislaufwirtschaft besteht aus den sich ergänzenden Prinzipien der Abfallvermeidung, der Abfallwiederverwendung und -verwertung. In der Abfallhierarchie nimmt die Vermeidung den obersten Rang ein. Die Abfallverwertung ist bereits sehr differenziert geregelt, für die Abfallvermeidung sind zunehmende Bemühungen in diese Richtung zu beobachten. So wurden mit der Umsetzung des EU-Kreislaufwirtschaftspakets zum Beispiel die Anforderungen und Vorgaben an Abfallvermeidungsprogramme weiter untersetzt, mögliche Maßnahmen zur besseren Berücksichtigung der Abfallhierarchie zusammengestellt und Verbote für ausgewählte Einwegkunststoffartikel ausgesprochen. Erklärtes Ziel der 2020 erfolgten Novelle

des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist, einen Beitrag zur nachhaltigen Bewirtschaftung und effizienten Nutzung von Ressourcen zu leisten sowie die Abfallentstehung zu verringern. Abfallvermeidung ihrer Definition nach findet statt, bevor Dinge zu Abfall werden, und berührt damit eine Vielzahl von Rechts- und Handlungsbereichen. An diesem Knotenpunkt leisten die öRE im Rahmen ihrer Abfallberatungspflicht, aber auch darüber hinaus wichtige Beiträge. Der Schwerpunkt liegt hier in der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratung. Es werden aber auch Kampagnen und Aktionstage begleitet und durchgeführt oder die Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten durch Gebrauchtwarenmärkte gefördert.

3.1 Abfallberatung

Die öRE Sachsen-Anhalts haben im Jahr 2019 insgesamt 83 haupt- und nebenberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Abfallberaterinnen und Abfallberater

eingesetzt, um die Bürgerinnen und Bürger und Gewerbetreibenden des Landes umfassend zu Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von Abfällen zu informieren.

Für die Beantwortung von abfallrechtlichen Fragen sowohl von Bürgerinnen und Bürgern als auch von Gewerbetreibenden bieten die öRE die Möglichkeit an, sich telefonisch beraten zu lassen. Durch die Abfallberaterinnen und Abfallberater werden

aber auch Hausbesuche wie z. B. im Rahmen der Aktion „Fehlwürfe in der Biotonne“ und Vorortberatungen von Handwerk, Gewerbe und medizinischen Einrichtungen durchgeführt.

3.2 Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Beratung zu konkreten Fragen oder Anlässen ist insbesondere eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, die die Erarbeitung und Bereitstellung von Informationsmaterial für eine effektive Abfallvermeidung, Abfallverwertung und Abfallbeseitigung umfasst, unerlässlich und wird von allen Landkreisen und öRE durchgeführt. Dazu zählt auch die Umwelterziehung in Schulen und Kindergärten oder die Möglichkeit, im Rahmen von Aktionstagen Abfallentsorgungsanlagen zu besichtigen. So fanden beispielsweise im Landkreis Harz unter anderem Puppentheaterveranstaltungen statt, um Kinder und Jugendliche mit altersgerechten Mitteln für die Thematik zu sensibilisieren.

Im Einzelnen sind nachfolgend verschiedene weitere Angebote der Öffentlichkeitsarbeit aufgezählt:

- Herausgabe eines Abfall- und Abfuhrkalenders
- Herausgabe von Broschüren, Prospekten und Handzetteln zu folgenden Themen
 - Abfalltrennhilfen/Entsorgungsratgeber, teilweise mehrsprachig
 - Aufklärung zu illegalen Müllsammungen und Elektroaltgerätesammungen
 - Abrufkarten für Sperrmüll
 - Standplätze für Abfallbehälter
 - Information zu Wertstoffmärkten für Haushaltsabfälle
- Beschriftung von Müllfahrzeugen mit Hinweisen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen

- Pressemitteilungen
- Herausgabe von Aufklebern z. B. für Mülltonnen, Biotonnen oder für Briefkästen („Keine Werbung!“)
- Angebot von Informationsständen z. B. zum Bauernmarkt
- Besichtigungsmöglichkeiten und Führungen z.B. im Rahmen eines Tags der offenen Tür für
 - verschiedene Entsorgungsanlagen
 - Wertstoffhöfe
 - Deponien
- Durchführung von Kampagnen und Aktionstagen
 - Müllsammelaktion zum "World Cleanup Day"
 - ganzjährige Müllsammelaktionen mit Kindern, auch mit Kitas/Schulen
 - Sammelwettbewerbe für alte CDs und Batterien, auch in Kitas/Schulen
 - Kampagnen zur Aktion „Biotonne Deutschland“

Zudem nutzen die öRE digitale Angebote wie den Internetauftritt und Apps um die Bürgerinnen und Bürger ständig über Neuigkeiten rund um das Thema Abfallvermeidung und Abfallentsorgung zu informieren. Die digitalen Angebote enthalten viele nützliche Hinweise, die auch in Form von Broschüren bereitgestellt werden. So werden z. B. die Abfuhrkalender als Apps angeboten, welche auch kurzfristig auf Änderungen im Abholrhythmus (z. B. wegen Feiertagen) hinweisen.

3.3 Gebrauchtwarenmärkte

Eine weitere Form der Abfallvermeidung stellt die Weitergabe nicht mehr benötigter Gegenstände dar. Dazu unterstützen die öRE verschiedene Veranstaltungen und Einrichtungen wie Gebrauchtmöbelmärkte, Gebrauchtwarenbörsen oder Gratis-

flohmärkte bzw. führen diese auch selbst durch. Ebenso werden Tauschbörsen über das Internet angeboten. Durch diese Maßnahmen wird die effektive Lebensdauer von Produkten erhöht.

3.4 Satzungsrechtliche Maßnahmen

In einigen Abfallwirtschaftssatzungen sind konkrete Maßnahmen zur Abfallvermeidung hinterlegt. Beispielhaft sind hier die ausschließliche Verwendung von wiederverwertbaren, gegebenenfalls pfandpflichtigen Verpackungen und Behältnissen für Speisen und Getränke bei Veranstaltungen, die auf Grundstücken

oder Einrichtungen der Stadt Magdeburg stattfinden, zu nennen. Des Weiteren finden sich zum Teil Vorgaben für das Auftrags- und Beschaffungswesen in den Abfallwirtschaftssatzungen wieder, die die Beschaffung von langlebigen und reparaturfreundlichen Erzeugnissen fordern.

4 Abfallverwertung

Gemäß der im Kreislaufwirtschaftsgesetz definierten Abfallhierarchie (§ 6 KrWG) folgt nach der Abfallvermeidung die Verwertung von Abfällen, welche sich wiederum in die Maßnahmen Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling und sonstige Verwertung (insbesondere energetische

Verwertung und Verfüllung) untergliedert. Bei der Auswahl der Verwertungsmaßnahme soll stets die Gewährleistung des Schutzes von Mensch und Umwelt unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips oberstes Kriterium sein.

4.1 Sammelsysteme

Wertstoffe und Abfälle werden von den Entsorgungspflichtigen selbst oder deren beauftragten Dritten in genormten, im Entsorgungsgebiet vorgegebenen Behältern regelmäßig gesammelt, transportiert und der weiteren Entsorgung zugeführt. Zur Erfassung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen werden unterschiedliche Sammelsysteme bereitgestellt. Die hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle werden gemeinsam mit dem Hausmüll über Umleerbehälter oder getrennt vom

Hausmüll über Wechselbehälter erfasst. Auch die Verwendung von Abfallsäcken ist bei vielen öRE zusätzlich möglich. Die Entsorgung von Sperrmüll im Holsystem erfolgt bei allen 14 öRE auf Abruf mit durchschnittlich zwei Terminen pro Jahr; nur vereinzelt werden hier ebenfalls regelmäßige Straßensammlungen angeboten. Elf öRE gaben an, Altgeräte auf Abruf abzuholen. Die Altgerätesammlung erfolgt teilweise auch im Rahmen der Sperrmüllsammlung. Parallel dazu stehen den

Bürgerinnen und Bürgern in Sachsen-Anhalt 49 stationäre Altgerätesammelstellen zur Verfügung, an denen sie ihre Altgeräte abgeben können.

Nicht nur Altgeräte können an stationären Sammelstellen abgegeben werden, sondern auch schadstoffbelastete Kleinmengen. Hierfür stehen wiederum 26

Annahmestellen in Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Alternativ können die Bürger auch einen der 2.236 Haltepunkte der Schadstoffmobile aufsuchen. Diese werden durchschnittlich zweimal jährlich angefahren. Durch zwei öRE werden schadstoffhaltige Kleinmengen zusätzlich auch auf Abruf abgeholt.

4.2 Art und Umfang der Verwertung

In Umsetzung der Abfallhierarchie besteht für die Abfallbewirtschaftung die Pflicht zur vorrangigen stofflichen Verwertung und im Fall der sonstigen Verwertung die Entsorgung in Müllverbrennungsanlagen, in denen eine thermische Verwertung stattfindet. Die Zuordnung zu Verwertung oder Beseitigung wird entsprechend der Einstufung durch die öRE vorgenommen. Überwiegend erfolgt die Entsorgung in Müllverbrennungsanlagen im Verwertungsverfahren R01 – Hauptverwendung als Brennstoff oder als anderes Mittel der Energieerzeugung. Die Tabelle 2 gibt einen Überblick über die anteiligen Verwertungswege bestimmter Abfallarten.

Die jeweiligen Anteile der verschiedenen Verwertungsarten für ausgewählte Abfallarten sind in [Abbildung 3](#) dargestellt. Die aufgeführten Verwertungsarten definieren sich wie folgt:

- R01: Hauptverwendung als Brennstoff oder als anderes Mittel der Energieerzeugung
- R03: Recycling und Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren)
- R05: Recycling und Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen
- R10: Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder zur ökologischen Verbesserung
- R12: Austausch von Abfällen, um sie einem der in R01 bis R11 aufgeführten Verfahren zu unterziehen
- R13: Lagerung von Abfällen bis zur Anwendung eines der in R01 bis R12 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung bis zur Sammlung auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle).

Tabelle 2:
Darstellung der Anteile der Verwertungsarten bei ausgewählten Abfallarten

Abfallart	R01	R03	R05	R10	R12	R13	Summe Verwertung	Summe Verwertung ohne R01	Verwertungsanteil ohne Verbrennung an der Gesamtverwertung
	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[%]
Hausmüll	264.479	0	38.924	0	2.051	7.436	312.889	48.411	15
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	25.326	0	5.582	0	0	3.764	34.672	9.346	27
Sperrmüll	42.611	16.867	8.888	0	3.882	8.601	80.848	38.238	47
Straßenkehricht	620	2.436	1.186	0	0	136	4.378	3.758	86
Siedlungsabfälle a.n.g.	6.342	0	0	0	0	175	6.516	175	3
∑ feste kommunale Abfälle	339.377	19.303	54.580	0	5.933	20.111	439.304	99.927	23
Papier und Pappe	0	60.903	31.569	0	0	37.070	129.542	129.542	100
Leichtverpackungen (LVP) gesamt	0	21.590	33.461	0	28.083	11.869	95.004	95.004	100
Grüngut aus privaten Haushalten	1.054	98.087	0	14.894	0	1.804	115.838	114.784	99
biologische abbaubare Abfälle aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen	0	3.219	0	4.721	0	0	7.940	7.940	100
Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes (Biotonne)	0	95.783	0	27.804	0	11.644	135.230	135.230	100

Wertstoffe werden nahezu vollständig einer stofflichen Verwertung zugeführt. Eine wichtige Voraussetzung für einen hohen Verwertungsanteil und hochwertiges Recycling ist die getrennte und möglichst sortenreine Erfassung von Wertstoffen, an der jeder Akteur seinen individuellen Anteil hat. Dies wird insbesondere erst dadurch möglich, dass bereits die Hersteller z.B. von Verpackungen entsprechend recyclingfähige Produkte in Umlauf bringen. Hier ist zu beachten, dass beispielsweise bestimmte Farben oder bestimmte Stoffverbundkombinationen nicht oder nur sehr aufwändig recycelt werden können. Der hohe Ver-

wertungsanteil wird durch die umfassend bereitgestellten Hol- und Bringsysteme der öRE unterstützt. Flächendeckend etablierte Bringsysteme ermöglichen an Wertstoffhöfen oder Containerstandplätzen die Abgabe von Glas, Papier, Pappe und Kartonagen, Textilien, biologisch abbaubaren Abfällen und Altgeräten für eine nachfolgende Verwertung. Die stoffliche Verwertung der Bioabfälle erfolgt in Kompostierungs- oder Bioabfallvergärungsanlagen. In den Vergärungsanlagen wird aus Bioabfällen und Speiseresten nach einer Vorbehandlung Biogas erzeugt. Die Gärreste können ebenfalls kompostiert werden.

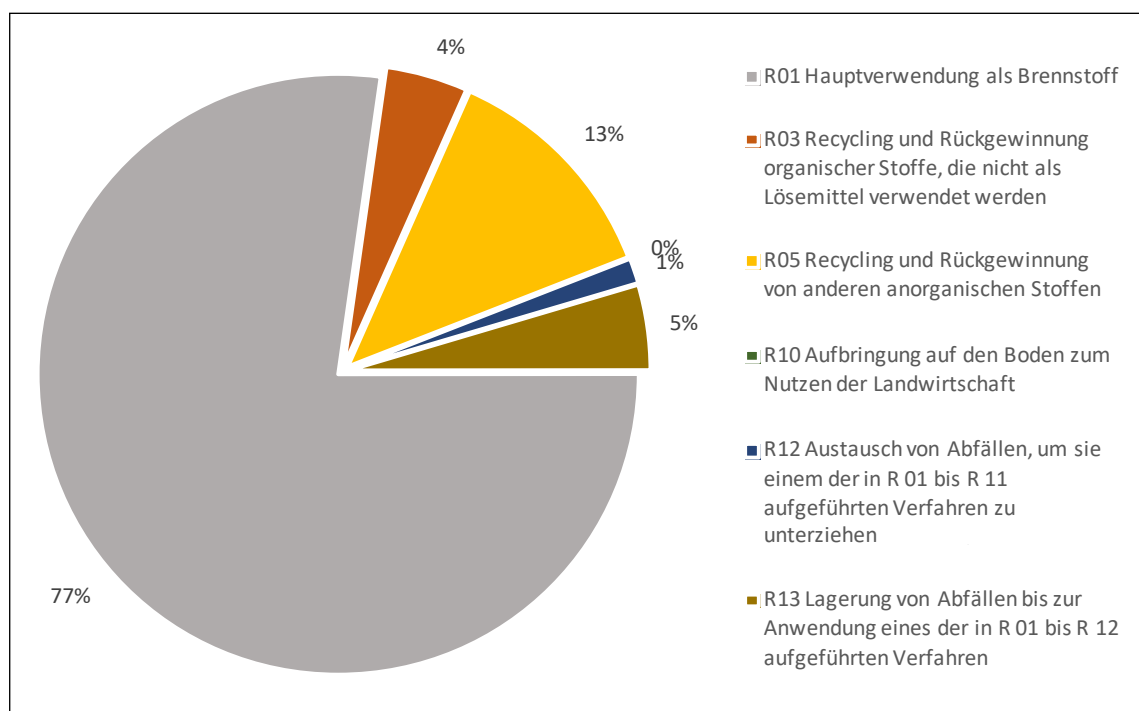


Abbildung 3:
Anteile der Verwertung der festen kommunalen Abfälle im aktuellen Berichtsjahr

5 Bilanz des Abfallaufkommens

Eine Übersicht über das gesamte Siedlungsabfallaufkommen im Land Sachsen-Anhalt enthält die Tabelle 3. Es werden darin sowohl die absoluten als auch die einwohnerspezifischen Aufkommen sowie die Verwertungs- und Beseitigungsmengen dargestellt. Die Zuordnung zu Verwertungs- und/oder Beseitigungswegen wird von den öRE gemäß den Anlagen 1 und 2 des KrWG (D- und R-Verfahren) für jeden zu entsorgenden Abfall getroffen.

Das Abfallaufkommen ist in die folgenden Bereiche untergliedert:

- feste kommunale Abfälle
- Wertstoffe
- Bioabfälle
- Bauabfälle
- Elektroaltgeräte i. S. des ElektroG
- Altfahrzeuge, Altreifen und schadstoffbelastete Kleinmengen
- produktionsspezifische Abfälle.

Des Weiteren können der Tabelle Informationen über die aus Abfallbehandlungsanlagen stammenden Sekundärabfälle entnommen werden.

Das Aufkommen von Abfällen aus Abwasserbehandlungsanlagen wird seit dem Jahr 2006 durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt im Rahmen der Erhebung über die „Öffentliche Abwasserbehandlung – Klärschlamm“ ermittelt. Die Ergebnisse dazu werden im Abschnitt 5.6 - Abfälle aus öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen vorgestellt.

Erläuterungen zu den Entwicklungen der einzelnen Abfallarten finden sich in den jeweiligen Kapiteln.

Bei den Mengendarstellungen in Tabellen und Grafiken sind Abweichungen in den Summen durch Runden der einzelnen Abfallmengen möglich.

Tabelle 3:
Gesamtaufkommen
und Entsorgung im
Land Sachsen-Anhalt

Abfallbezeichnung	Abfall- schlüssel	Aufkommen		Verwertung		Beseitigung	
		[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]
gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll)	20 03 01 HM	312.889	142,6	312.889	142,6	0	0
gemischte Siedlungsabfälle (hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)	20 03 01 HMG	34.672	15,8	34.672	15,8	0	0
Sperrmüll	20 03 07	80.848	36,8	80.848	36,8	0	0
Straßenkehricht	20 03 03	4.378	2,0	4.378	2,0	0	0
Siedlungsabfälle a.n.g.	20 03 99	6.516	3,0	6.516	3,0	0	0
 feste kommunale Abfälle		439.304	200,2	439.304	200,2	0	0
Papier und Pappe	20 01 01	129.542	59,0	129.542	59,0	0	0
Glas	15 01 07/ 20 01 02	51.923	23,7	51.802	23,6	121	0,1
Leichtverpackungen (LVP) gesamt	15 01 02, 04, 05, 06	95.004	43,3	95.004	43,3	0	0
Kunststoffe, keine Verpackungen	20 01 39	2.408	1,1	2.408	1,1	0	0
Metalle	20 01 40	4.902	2,2	4.902	2,2	0	0
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37* fällt	20 01 38	24.327	11,1	24.327	11,1	0	0
Bekleidung/Textilien	20 01 10	510	0,2	510	0,2	0	0
Wertstoffe		308.616	140,6	308.495	140,6	121	0,1
biologische abbaubare Abfälle aus privaten Haushalten	20 02 01 PH	115.838	52,8	115.838	52,8	0	0
biologische abbaubare Abfälle aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen	20 02 01 ÖG	7.940	3,6	4.816	2,2	3.124	1,4
gemischte Siedlungsabfälle, davon getrennt erfasste Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes (Biotonne)	20 03 01 BT	135.230	61,6	135.230	61,6	0	0
Bioabfälle		259.009	118,0	255.885	116,6	3.124	1,4

Abfallbezeichnung	Abfall- schlüssel	Aufkommen		Verwertung		Beseitigung	
		[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]	[Mg]	[kg/E]
gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen	17 09 04	18.252	8,3	18.252	8,3	0	0
Beton aus Gebäudeabriss	17 01 01 GA	2.730	1,2	2.718	1,2	12	0,01
Ziegel	17 01 02	5.535	2,5	5.375	2,4	160	0,07
Fliesen, Ziegel und Keramik	17 01 03	5.227	2,4	5.227	2,4	0	0
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen	17 01 07	15.734	7,2	15.048	6,9	686	0,3
Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen	17 05 04	9.667	4,4	8.968	4,1	699	0,3
Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01* fallen	17 08 02	963	0,4	55	0,0	909	0,4
asbesthaltige Baustoffe	17 06 05*	2.362	1,1	0	0,0	2.362	1,1
Holz	17 02 01	0	0,0	0	0,0	0	0
andere Bauabfälle		2.427	1,1	1.473	0,7	955	0,4
Bauabfälle		64.038	29,2	58.256	26,5	5.782	2,6
Altgeräte		17.562	8,0	17.548	8,0	14	0,0
schadstoffbelastete Kleinmengen		1.664	0,8	951	0,4	713	0,3
Altgeräte und schadstoffbelastete Kleinmengen		19.226	8,8	18.498	8,4	727	0,3
Summe feste Siedlungsabfälle		1.090.193	496,7	1.080.438	492,3	9.754	4,4
Produktionsspezifische Abfälle		20.590	9,4	3.066	1,4	17.524	8,0
nicht kompostierbare Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	19 05 01	2.956	1,3	2.956	1,3	0	0
nicht kompostierbare Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen	19 05 02	2.240	1,0	2.240	1,0	0	0
Papier und Pappe	19 12 01	8.489	3,9	8.489	3,9	0	0
Eisenmetalle	19 12 02	11	0,0	11	0,0	0	0
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06* fällt	19 12 07	1.766	0,8	1.766	0,8	0	0
Mineralien (z.B. Sand und Steine)	19 12 09	17.238	7,9	7.534	3,4	9.704	4,4
brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	19 12 10	27.949	12,7	27.949	12,7	0	0
andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	20 02 03	737	0,3	737	0,3	0	0
sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	19 12 11*	213	0,1	213	0,1	0	0
sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11* fallen	19 12 12	27.029	12,3	27.029	12,3	0	0
Sekundärabfälle		88.629	40,4	78.924	36,0	9.704	4,4

5.1 Feste kommunale Abfälle

Unter dem Begriff feste kommunale Siedlungsabfälle (FKA) werden hier die nachfolgend genannten Abfallarten zusammengefasst:

- gemischte Siedlungsabfälle aus privaten Haushalten (Hausmüll)
- gemischte Siedlungsabfälle aus Gewerbebetrieben, die den öRE überlassen werden (hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)
- Sperrmüll
- Straßenkehrricht
- andere Siedlungsabfälle.

Das Aufkommen an festen kommunalen Abfällen (FKA) beträgt im Jahr 2019 439.304 Mg und ist gegenüber dem Vorjahr um 615 Mg leicht gestiegen. Auf Grund des gleichzeitigen Bevölkerungsrückgangs ist das einwohnerspezifische Aufkommen hier um 0,13 kg/E auf 200 kg/E leicht angestiegen. Die in der folgenden [Abbildung 4](#) dargestellte Zusammensetzung der festen kommunalen Abfälle entspricht im Wesentlichen der der vergangenen Jahre. Der Anteil des Hausmülls am Gesamtaufkommen der festen kommunalen Abfälle beträgt 71 % und ist gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig gesunken. Vier öRE haben keine Mengen für hausmüllähnliche Gewerbe-

abfälle angegeben. Da auch in diesem Jahr von keinem öRE Marktabfälle (AS 20 03 02) gemeldet wurden, entfällt die Darstellung dieser Kategorie.

Das Sperrmüllaufkommen beträgt rund 80.800 Mg und ist somit um 3,1 kg/E gegenüber dem Vorjahr angestiegen – siehe Tabelle 4 und Tabelle 5. Besondere Gründe dafür wurden nicht mitgeteilt. Das Aufkommen von 20 03 99 (Siedlungsabfälle a.n.g.) ist auf Grund des Rückgangs dieser Abfälle im Landkreis Anhalt-Bitterfeld um rund 29 kg/E gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Wie schon in der Bilanz 2018 bemerkt, handelt es sich laut Aussage des Landkreises dabei um Anlieferungen von Containerdiensten von im Landkreis ansässigen Entsorgungsunternehmen. Da diese Abfälle auch aus anderen Landkreisen stammen könnten und somit keine kommunalen Mengen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld darstellen würden, wurde auf Landkreisebene entschieden sie auch in diesem Berichtsjahr separat von den sonstigen hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen darzustellen.

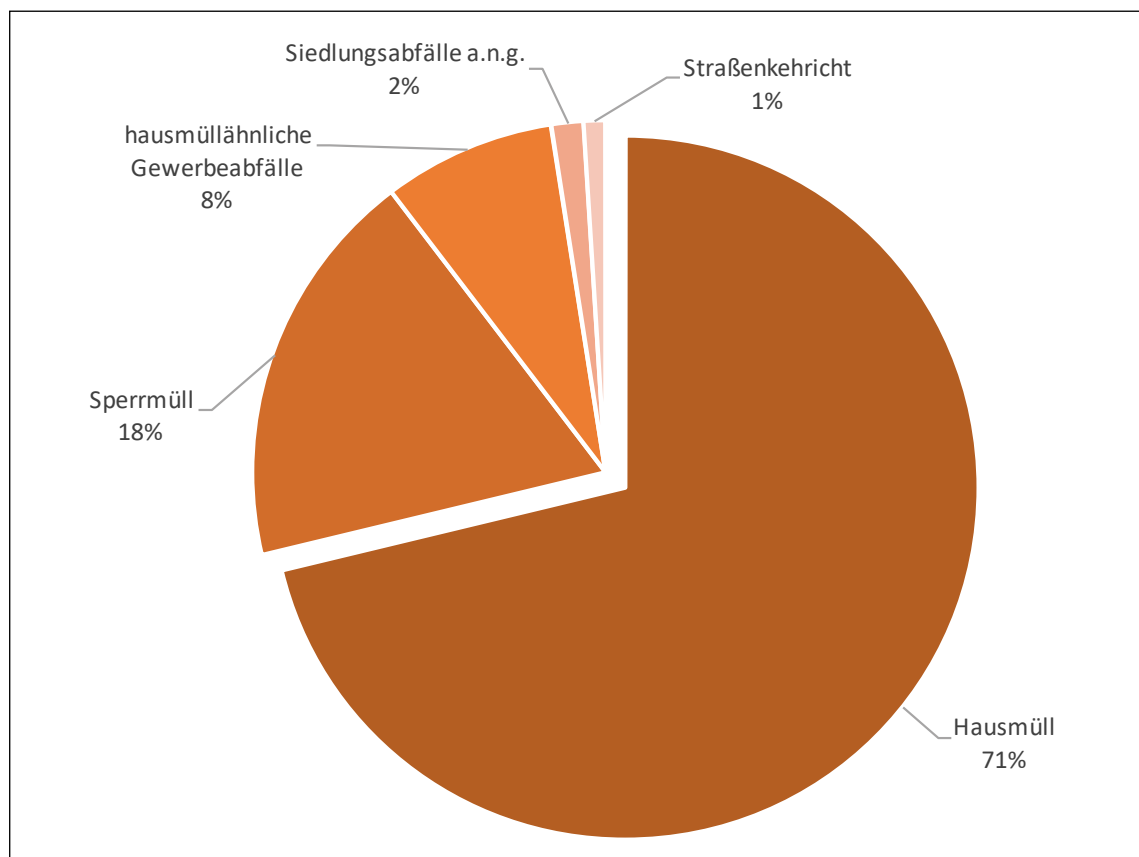


Abbildung 4:
Feste kommunale
Abfälle, anteilig nach
Abfallarten

Tabelle 4:
Vergleich des Aufkommens fester kommunaler Abfälle zwischen 2018 und 2019

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle		Sperrmüll		Straßenkehricht		Siedlungsabfälle a.n.g.		Summe feste kommunale Abfälle	
		20 03 01 HM		20 03 01 HMG		20 03 07		20 03 03		20 03 99			
		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]	
		2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1	Dessau-Roßlau	12.175	12.304	2.772	2.810	2.475	2.822	1.265	1.082	0	0	18.687	19.017
2	Halle (Saale)	44.351	43.429	5.081	5.582	8.002	8.888	0	0	0	0	57.434	57.899
3	Magdeburg	45.604	44.882	3.336	3.444	7.216	7.188	2.673	2.550	145	175	58.974	58.238
81	Altmarkkreis Salzwedel	7.027	6.844	1.004	954	3.760	3.679	135	136	0	0	11.926	11.613
82	Anhalt-Bitterfeld	24.607	24.979	2.926	3.163	6.577	6.784	118	104	10.249	5.593	44.477	40.622
83	Börde	18.500	18.792	1.112	549	6.917	8.561	240	372	578	676	27.347	28.950
84	Burgenlandkreis	22.288	23.289	0	0	6.414	6.458	0	0	0	0	28.702	29.747
85	Harz	28.525	28.061	14.206	13.920	6.757	6.837	0	0	0	0	49.487	48.817
86	Jerichower Land	12.539	12.478	0	0	4.473	4.388	0	0	0	0	17.012	16.866
87	Mansfeld-Südharz	24.244	24.149	0	0	4.015	3.882	0	0	0	0	28.259	28.031
88	Saalekreis	20.852	21.095	1.315	1.875	6.485	10.283	0	0	0	0	28.652	33.253
89	Salzlandkreis	39.289	37.460	0	0	889	457	0	134	0	73	40.178	38.124
90	Stendal	7.526	7.548	779	914	4.662	4.900	0	0	0	0	12.967	13.362
91	Wittenberg	8.529	7.581	122	1.462	5.936	5.722	0	0	0	0	14.587	14.765
	Sachsen-Anhalt	316.056	312.889	32.653	34.672	74.577	80.848	4.431	4.378	10.973	6.516	438.689	439.304

Das einwohnerspezifische Aufkommen an festen kommunalen Abfällen ist ebenso

graphisch in der eingefärbten Sachsen-Anhalt-Karte – siehe Abbildung 5 – dargestellt.

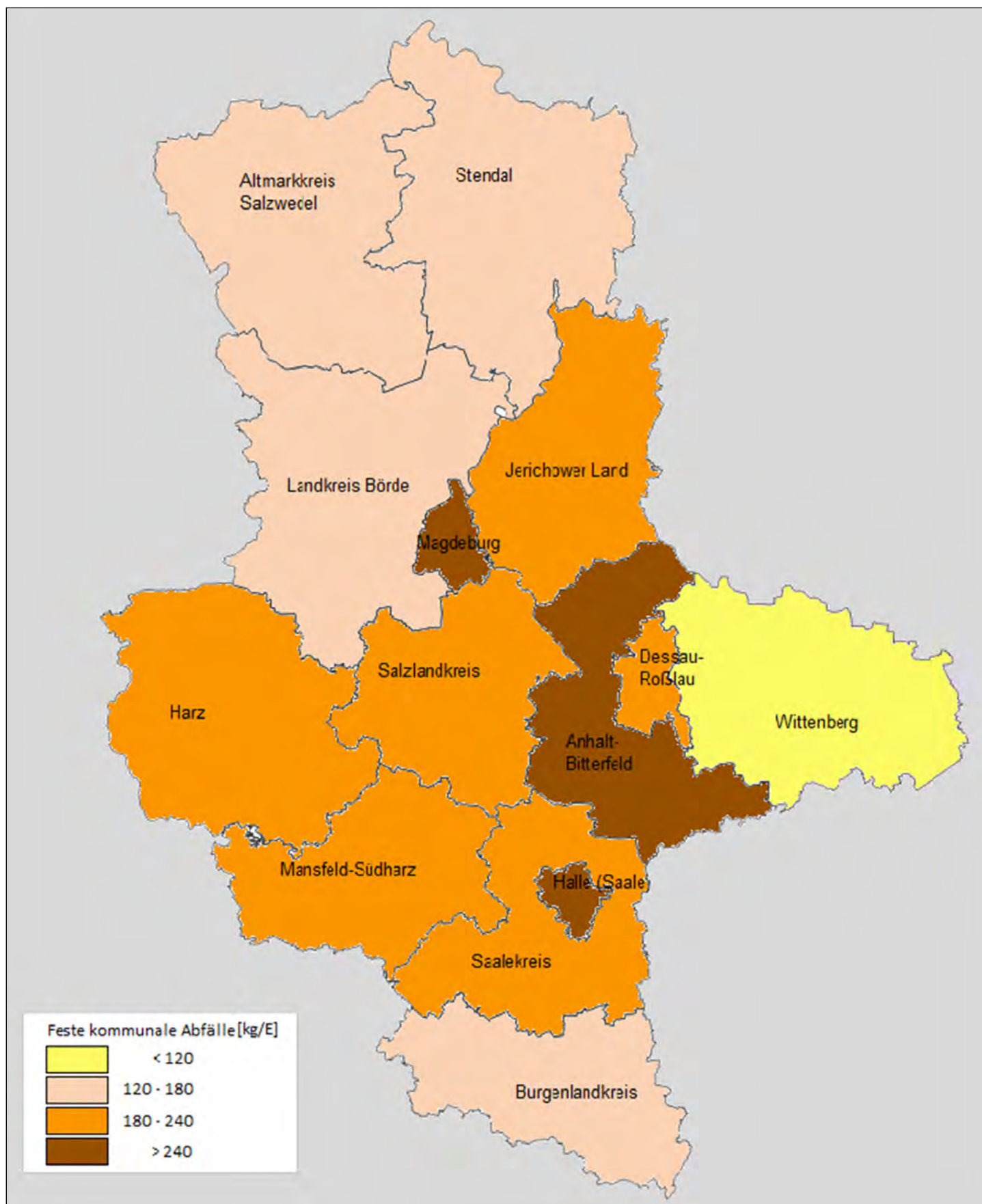


Abbildung 5: Verteilung des einwohnerspezifischen Aufkommens an festen kommunalen Abfällen im Land Sachsen-Anhalt

Tabelle 5:
Einwohnerspezifisches Aufkommen fester kommunaler Abfälle 2018 und 2019

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle		Sperrmüll		Straßenkehricht		Siedlungsabfälle a.n.g.		Summe feste kommunale Abfälle	
		20 03 01 HM		20 03 01 HMG		20 03 07		20 03 03		20 03 99			
		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]		[kg/E]	
		2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1	Dessau-Roßlau	149,9	153,6	34,1	35,1	30,5	35,2	15,6	13,5	-	-	230,0	237,4
2	Halle (Saale)	185,4	181,9	21,2	23,4	33,4	37,2	-	-	-	-	240,1	242,5
3	Magdeburg	191,1	188,9	14,0	14,5	30,2	30,3	11,2	10,7	0,6	0,7	247,1	245,1
81	Altmarkkreis Salzwedel	83,9	82,3	12,0	11,5	44,9	44,2	1,6	1,6	-	-	142,4	139,6
82	Anhalt-Bitterfeld	153,9	157,6	18,3	20,0	41,1	42,8	0,7	0,7	64,1	35,3	278,2	256,3
83	Börde	107,7	109,9	6,5	3,2	40,3	50,1	1,4	2,2	3,4	4,0	159,2	169,4
84	Burgenlandkreis	123,7	130,2	-	-	35,6	36,1	-	-	-	-	159,3	166,3
85	Harz	133,0	131,5	66,2	65,3	31,5	32,1	-	-	-	-	230,8	228,9
86	Jerichower Land	139,4	139,3	-	-	49,7	49,0	-	-	-	-	189,2	188,3
87	Mansfeld-Südharz	177,9	179,0	-	-	29,5	28,8	-	-	-	-	207,4	207,7
88	Saalekreis	113,0	114,8	7,1	10,2	35,1	55,9	-	-	-	-	155,2	180,9
89	Salzlandkreis	206,2	198,1	-	-	4,7	2,4	-	0,7	-	0,4	210,8	201,6
90	Stendal	67,2	67,9	7,0	8,2	41,6	44,1	-	-	-	-	115,8	120,2
91	Wittenberg	67,8	60,7	1,0	11,7	47,2	45,8	-	-	-	-	115,9	118,2
	Sachsen-Anhalt	143,1	142,6	14,8	15,8	33,8	36,8	2,0	2,0	5,0	3,0	198,7	200,2

Das einwohnerspezifische Aufkommen an festen kommunalen Abfällen liegt in Anhalt-Bitterfeld mit 256 kg/E am höchsten, gefolgt von der Stadt Magdeburg und der Stadt Halle mit 245 bzw. 243 kg/E, und damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 200 kg/E.

Die niedrigsten einwohnerspezifischen Aufkommen fester kommunaler Abfälle

wurden für die Landkreise Wittenberg mit 118 kg/E und Stendal mit 120 kg/E ermittelt.

Das durchschnittliche einwohnerspezifische Hausmüllaufkommen beträgt ca. 143 kg/E und ist im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich gesunken.

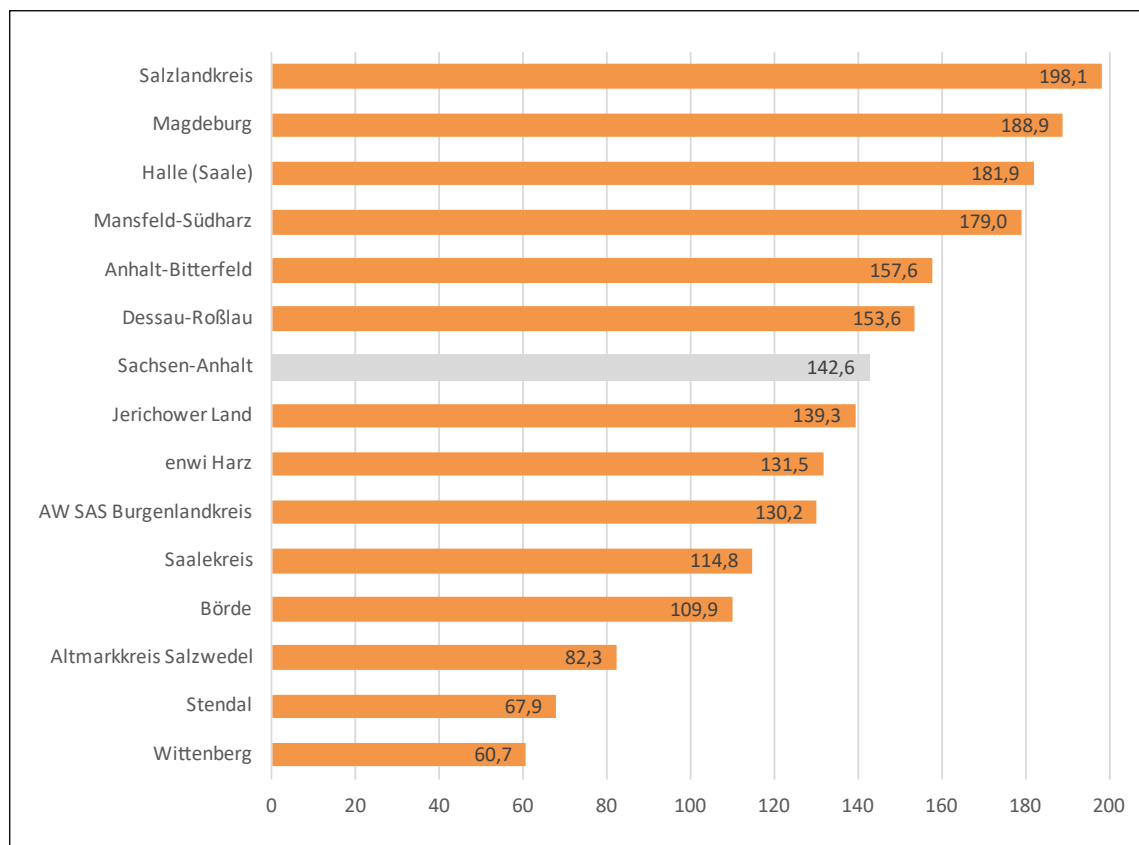


Abbildung 6:
Einwohnerspezifisches
Aufkommen an Haus-
müll in kg/E

5.2 Wertstoffe

Die getrennte Erfassung von Wertstoffen ist ein wesentlicher Beitrag für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und seit vielen Jahren flächendeckend eingeführt.

Für Verpackungen wird diese durch Systeme im Sinne des Verpackungsgesetzes (VerpackG) sowie für Wertstoffe, die keine Verpackungen sind, durch die öRE selbst organisiert. Zu Beginn des Jahres 2019 waren in Sachsen-Anhalt neun Systeme nach § 14 Abs. 1 VerpackG festgestellt. Die genannten neun Systeme sind nachfolgend aufgeführt.

- Duales System Deutschland GmbH
- ISD Interseroh Dienstleistungs GmbH
- Landbell AG

- BellandVision GmbH
- ZENTEK GmbH & Co. KG
- Reclay Systems GmbH & Co. KG
- VEOLIA Umweltservice Dual GmbH
- RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co. KG (bis 31.03.2019)
- NOVENTIZ Dual GmbH

Auf der Internetseite des MULE findet sich eine Aufstellung der in Sachsen-Anhalt aktuell festgestellten Systeme – siehe <https://mule.sachsen-anhalt.de/umwelt/abfall/abfallarten/#c143110> im Abschnitt Verpackungsabfälle.

Zu den Wertstoffen zählen die Materialfraktionen Papier, Pappe, Karton (PPK),

Tabelle 6:
Durch die örE und die Systeme getrennt erfasste Wertstoffmengen

Glas und Leichtverpackungen (LVP) sowie Kunststoffe, Metalle und Holz, die keine Verpackungen sind, des weiteren Bekleidung und Textilien und grundsätzlich auch Bioabfälle, welche jedoch im Folgeabschnitt 5.3 ausführlicher betrachtet werden. Beim einwohnerspezifischen

Aufkommen an Wertstoffen, die insgesamt gesammelt wurden, ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um rund 6 kg/E zu verzeichnen. Die Mengenverteilung auf die beiden Erfassungsträger örE und Systeme zeigt die Tabelle 6.

Wertstoff	Abfallschlüssel	Systeme	örE	Summe Wertstoffe	Systeme	örE	Summe spezifische Wertstoffmenge
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]
Papier und Pappe	15 01 01/ 20 01 01	27.742	101.800	129.542	12,6	46,4	59,0
Glas	15 01 07/ 20 01 02	51.758	165	51.923	23,6	0,1	23,7
Leichtverpackungen (LVP)	15 01 02/04/05/06	95.004	-	95.004	43,3	-	43,3
Kunststoffe, keine Verpackungen	20 01 39	-	2.408	2.408	-	1,1	1,1
Metalle	20 01 40	-	4.902	4.902	-	2,2	2,2
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37* fällt	20 01 38	-	24.327	24.327	-	11,1	11,1
Bekleidung/Textilien	20 01 10	-	510	510	-	0,2	0,2
biologisch abbaubare Abfälle aus privaten Haushalten (Grüngut)	20 02 01 PH	-	115.838	115.838	-	52,8	52,8
biologisch abbaubare Abfälle aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen (Grüngut)	20 02 01 ÖG	-	7.940	7.940	-	3,6	3,6
gemischte Siedlungsabfälle, davon getrennt erfasste Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes (Biotonne)	20 03 01 BT	-	135.230	135.230	-	61,6	61,6
Sachsen-Anhalt		174.503	393.122	567.625	80	179,1	258,6

Während die Systeme PPK-Verpackungen, Glasverpackungen und LVP erfassen, werden von den örE auch Wertstoffe wie Metalle, Bekleidung und Textilien, Altholz, Kunststoffe und PPK, die keine Verpackungen sind, sowie biologisch abbaubare Abfälle eingesammelt bzw. entgegengenommen. Auch Altholz ist eine bedeutende Wertstoffquelle, von der landesweit mehr als 24.000 Mg erfasst wurden. Die Wertstoffsammlung wird durch die einzelnen örE unterschiedlich gehandhabt.

Das Durchschnittsaufkommen an Wertstoffen ohne Bioabfälle im Land Sachsen-Anhalt betrug im Berichtsjahr 141 kg/E. Das Pro-Kopf-Aufkommen der durch die Systeme eingesammelten Wertstoffe ohne Bioabfälle lag bei knapp 80 kg/E, hinzu wurden 61 kg/E durch die örE erfasst – siehe Tabelle 7.

Schwermetalle in Verpackungen?

Im Zeitraum von Januar bis März 2020 wurde durch das LAU eine Marktüberwachungsaktion zum Thema „Schwermetalle in Verpackungen“ gemeinsam mit der Stadt Halle und dem Landkreis Saalekreis durchgeführt. Die Grundlage der Aktion bildete das Verpackungsgesetz, nach dem das Inverkehrbringen von Verpackungen oder Verpackungsbestandteilen, bei denen die Konzentration von bestimmten Schwermetallen den Wert von 100 mg/kg überschreitet, verboten ist.

Im Rahmen der Aktion wurden durch das LAU auch moderne Untersuchungsmethoden für die Analyse von Schwermetallgehalten der Verpackungen vor Ort getestet. Insgesamt wurden in sechs Märkten 109 RFA-Messungen (Röntgenfluoreszenzanalyse) durchgeführt, wovon 18 auffällige Proben an das Labor des LAU zur Analyse gegeben wurden. Im Ergebnis konnten keine Überschreitungen der Schwermetallgehalte in den Verpackungen festgestellt werden.

Tabelle 7:
Aufkommen an getrennt erfassten Wertstoffen ohne Bioabfälle

örE-Nr.	Bezeichnung	örE	Systeme	Summe Wertstoffe	örE	Systeme	Summe spezifische Wertstoffmenge
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]
1	Dessau-Roßlau	4.289	5.311	9.600	53,5	66,3	119,8
2	Halle (Saale)	12.776	12.728	25.504	53,5	53,3	106,8
3	Magdeburg	16.893	14.799	31.692	71,1	62,3	133,4
81	Altmarkkreis Salzwedel	4.604	7.558	12.162	55,3	90,9	146,2
82	Anhalt-Bitterfeld	7.552	11.965	19.517	47,7	75,5	123,1
83	Börde	11.218	17.947	29.165	65,6	105,0	170,6
84	Burgenlandkreis	9.061	14.549	23.610	50,7	81,3	132,0
85	Harz	19.267	18.386	37.653	90,3	86,2	176,5
86	Jerichower Land	4.549	7.591	12.140	50,8	84,7	135,5
87	Mansfeld-Südharz	7.799	10.029	17.828	57,8	74,3	132,1
88	Saalekreis	7.007	17.119	24.126	38,1	93,1	131,3
89	Salzlandkreis	15.072	12.992	28.064	79,7	68,7	148,4
90	Stendal	9.212	10.620	19.833	82,9	95,5	178,4
91	Wittenberg	5.027	12.909	17.936	40,2	103,3	143,5
	Sachsen-Anhalt	134.328	174.503	308.831	61,2	79,5	140,7

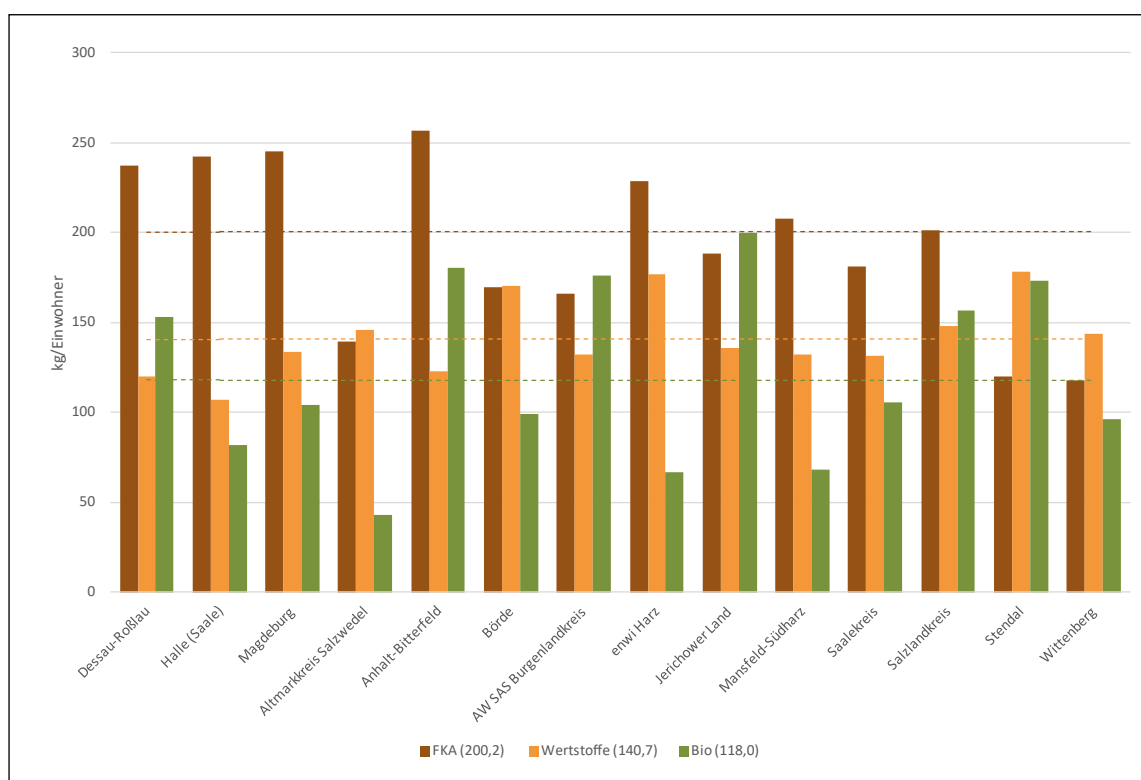


Abbildung 7:
Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, Wertstoffen und Bioabfällen in den Landkreisen im Vergleich zum Landesdurchschnitt – Angabe in kg/Einwohner

Der Vergleich der spezifischen Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, Wertstoffen und Bioabfällen wird in Abbildung 7 gezeigt – die gestrichelten Horizontallinien zeigen den Landesdurchschnitt in der entsprechenden Kategorie an und der zugehörige Wert findet sich in der Legende wieder.

Das Aufkommen der Wertstoffe Papier, Pappe, Kartonagen (PPK), Leichtverpackungen (LVP) und Glas (Verpackungsglas) und die prozentuale Verteilung in den Landkreisen wird in Abbildung 8 dargestellt.

Abbildung 8:
Einwohnerspezifisches Gesamtaufkommen an PPK, LVP und Glas in kg/E

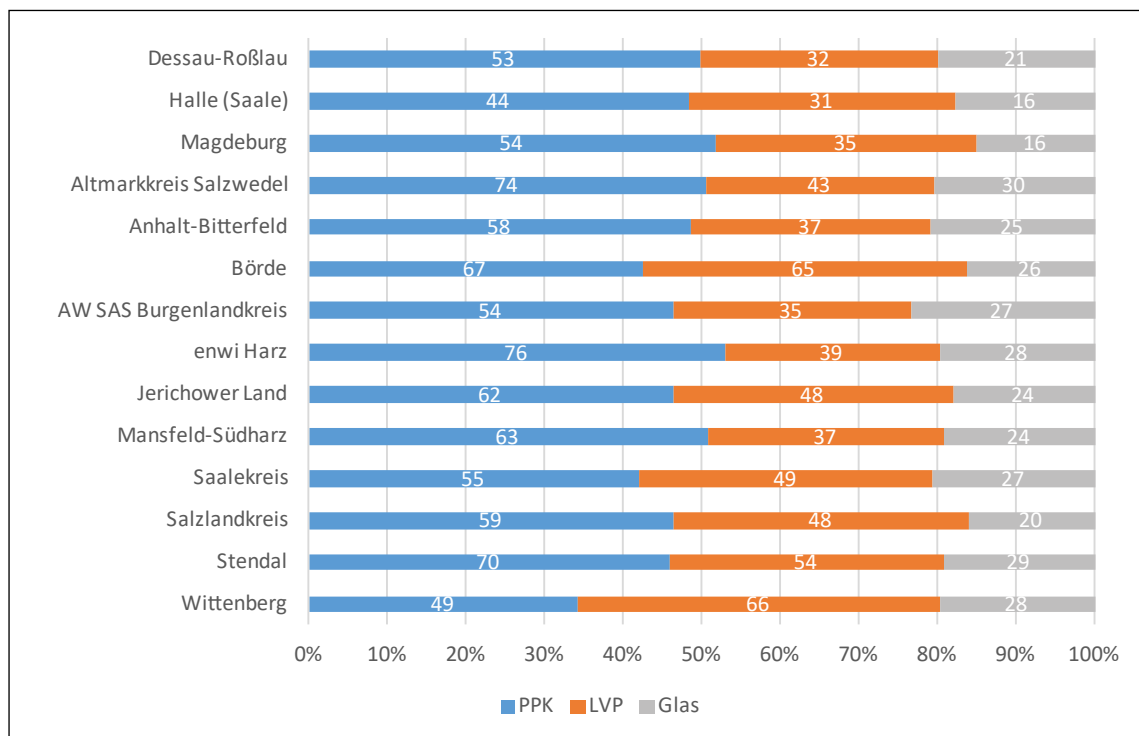


Abbildung 10 stellt das insgesamt erfasste Wertstoffaufkommen im Berichtsjahr

anteilig nach Abfallarten dar, Abbildung 9 zeigt den mehrjährigen Verlauf.

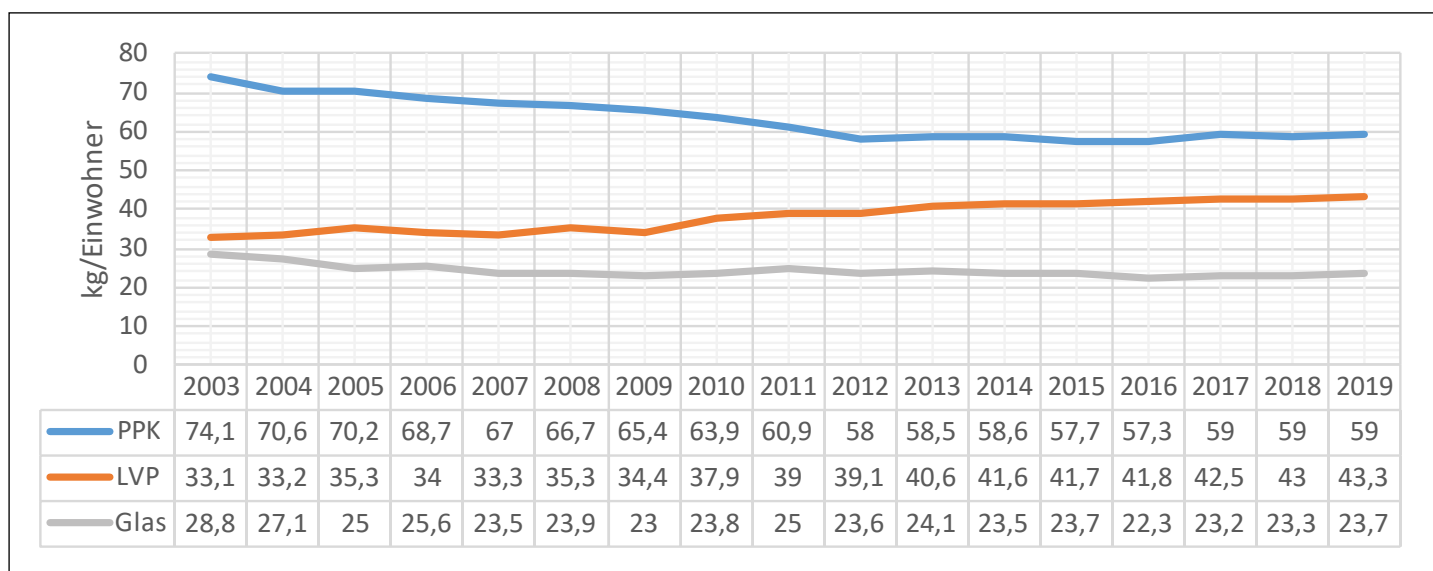


Abbildung 9:
Zeitliche Entwicklung des einwohnerspezifischen Gesamtaufkommens an PPK, LVP und Glas in kg/E

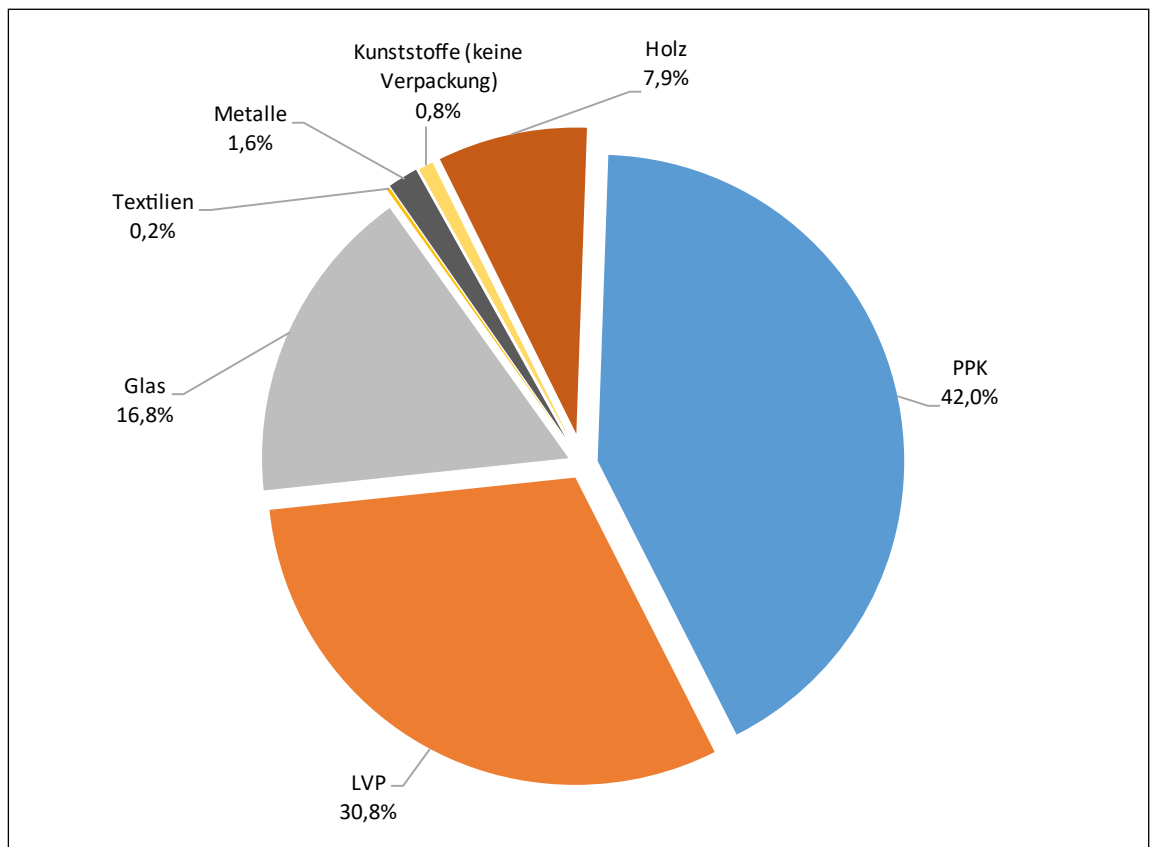


Abbildung 10:
Insgesamt erfasste Wertstoffmengen (ohne Bioabfälle), anteilig nach Abfallarten

Tabelle 8:
Durch die Systeme getrennt erfasste Wertstoffmengen

örE-Nr.	Landkreis	PPK	LVP	Glas	Summe Wertstoffmenge	PPK	LVP	Glas	Summe spezifische Wertstoffmenge
		15 01 01	15 01 02/04/05	15 01 07		15 01 01	15 01 02/04/05	15 01 07	
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]
1	Dessau-Roßlau	1.040	2.589	1.682	5.311	13,0	32,3	21,0	66,3
2	Halle (Saale)	1.426	7.435	3.867	12.728	6,0	31,1	16,2	53,3
3	Magdeburg	2.793	8.284	3.722	14.799	11,8	34,9	15,7	62,3
81	Altmarkkreis Salzwedel	1.535	3.550	2.474	7.558	18,4	42,7	29,7	90,9
82	Anhalt-Bitterfeld	2.176	5.826	3.963	11.965	13,7	36,8	25,0	75,5
83	Börde	2.414	11.142	4.391	17.947	14,1	65,2	25,7	105,0
84	Burgenlandkreis	3.587	6.265	4.697	14.549	20,1	35,0	26,3	81,3
85	Harz	4.039	8.320	6.027	18.386	18,9	39,0	28,3	86,2
86	Jerichower Land	1.168	4.271	2.152	7.591	13,0	47,7	24,0	84,7
87	Mansfeld-Südharz	1.783	5.055	3.191	10.029	13,2	37,5	23,6	74,3
88	Saalekreis	3.138	9.035	4.946	17.119	17,1	49,2	26,9	93,1
89	Salzlandkreis	133	9.009	3.850	12.992	0,7	47,6	20,4	68,7
90	Stendal	1.391	5.969	3.260	10.620	12,5	53,7	29,3	95,5
91	Wittenberg	1.119	8.256	3.534	12.909	9,0	66,1	28,3	103,3
	Sachsen-Anhalt	27.742	95.004	51.758	174.503	12,6	43,3	23,6	79,5

Tabelle 9:
Durch die öRE getrennt erfasste Wertstoffmengen

öRE-Nr.	öRE	PPK	Glas	Textilien	Holz	Kunststoffe (keine Verpackung)	Metalle	Gesamtsumme	PPK	Glas	Textilien	Holz	Kunststoffe (keine Verpackung)	Metalle	Gesamtsumme
		20 01 01	20 01 02	20 01 10/11	20 01 38	20 01 39	20 01 40		20 01 01	20 01 02	20 01 10/11	20 01 38	20 01 39	20 01 40	
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]	[kg/E]
1	Dessau-Roßlau	3.185	-	471	561	-	72	4.289	39,8	-	5,9	7,0	0,0	0,9	53,5
2	Halle (Saale)	9.146	-	-	3.002	17	611	12.776	38,3	-	-	12,6	0,1	2,6	53,5
3	Magdeburg	10.095	-	-	5.824	-	974	16.893	42,5	-	-	24,5	-	4,1	71,1
81	Altmarkkreis Salzwedel	4.604	-	-	-	-	-	4.604	55,3	-	-	-	-	-	55,3
82	Anhalt-Bitterfeld	7.081	-	-	-	373	98	7.552	44,7	-	-	-	2,4	0,6	47,7
83	Börde	9.013	-	-	1.234	-	757	11.218	52,7	-	-	7,2	-	4,4	65,6
84	Burgenlandkreis	6.029	165	36	456	1.943	432	9.061	33,7	0,9	0,2	2,5	10,9	2,4	50,7
85	Harz	12.116	-	-	6.192	-	959	19.267	56,8	-	-	29,0	-	4,5	90,3
86	Jerichower Land	4.369	-	-	-	-	180	4.549	48,8	-	-	-	-	2,0	50,8
87	Mansfeld-Südharz	6.706	-	-	898	51	144	7.799	49,7	-	-	6,7	0,4	1,1	57,8
88	Saalekreis	6.984	-	-	-	23	-	7.007	38,0	-	-	-	0,1	-	38,1
89	Salzlandkreis	11.027	-	4	3.550	-	492	15.072	58,3	-	0,0	18,8	-	2,6	79,7
90	Stendal	6.419	-	-	2.610	0	183	9.212	57,7	-	-	23,5	0,0	1,6	82,9
91	Wittenberg	5.027	-	-	-	-	-	5.027	40,2	-	-	-	-	-	40,2
	Sachsen-Anhalt	101.800	165	510	24.327	2.408	4.902	134.328	46,4	0,1	0,2	11,1	1,1	2,2	61,2

5.3 Bioabfälle

Bioabfälle setzen sich zusammen aus dem über die Biotonne eingesammelten Biogut sowie Grüngut aus privaten Haushalten und öffentlichen Garten- und Parkanlagen, die vom Abfallbesitzer an Sammelstellen abgegeben oder über organisierte Sammlungen abgeholt werden.

In Sachsen-Anhalt werden überlassungspflichtige Bioabfälle im Holsystem über die Systemabfuhr erfasst, im Bringsystem vom Abfallbesitzer an den Sammelstellen abgegeben oder über organisierte Sammlungen beim Abfallbesitzer abgeholt. Für die Erfassung von Nahrungs-, Küchen- und Gartenabfällen wird bereits seit vielen Jahren das Sammelsystem Biotonne bei den

öffentlich-rechtlichen Entsorgungsgebieten angeboten, jedoch in unterschiedlichem Umfang genutzt.

Das absolute Aufkommen an Bioabfällen betrug im Jahr 2019 über 259.000 Mg. Das entspricht einem spezifischen Aufkommen von 118,01 kg/E. Die Tabelle 10 zeigt die absoluten Erfassungsmengen für Bioabfälle im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 10:
Absolutes Aufkommen
an Bioabfällen 2018 und
2019

örE-Nr.	örE	Grüngut aus privaten Haushalten		Grüngut aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen		Biogut aus der Biotonne		Summe Bioabfälle	
		20 02 01 PH		20 02 01 ÖG		20 03 01 BT			
		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]	
		2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1	Dessau-Roßlau	40	59	1.116	1.174	10.544	11.034	11.700	12.267
2	Halle (Saale)	10.507	10.741	-	-	8.740	8.882	19.247	19.623
3	Magdeburg	14.316	14.913	-	-	9.698	9.835	24.014	24.749
81	Altmarkkreis Salzwedel	2.070	1.779	-	-	1.194	1.809	3.264	3.587
82	Anhalt-Bitterfeld	3.025	4.822	2.144	2.046	23.543	21.728	28.712	28.595
83	Börde	5.393	5.925	2.959	3.124	7.383	7.860	15.735	16.908
84	Burgenlandkreis	10.385	9.973	-	1.597	19.376	19.944	29.761	31.514
85	Harz	10.529	12.076	-	-	2.146	2.243	12.676	14.319
86	Jerichower Land	11.906	11.432	-	-	6.589	6.465	18.495	17.897
87	Mansfeld-Südharz	1.936	2.347	-	-	6.053	6.840	7.989	9.187
88	Saalekreis	16.746	16.089	-	-	3.175	3.306	19.921	19.395
89	Salzlandkreis	-	14.388	-	-	28.670	15.253	28.670	29.641
90	Stendal	1.933	2.056	-	-	16.945	17.233	18.878	19.288
91	Wittenberg	9.469	9.239	-	-	2.767	2.799	12.236	12.039
	Sachsen-Anhalt	98.255	115.838	6.219	7.940	146.823	135.230	251.296	259.009

Über die Biotonne wurden 2019 knapp 135.000 Mg Abfälle eingesammelt, was einem spezifischen Aufkommen von 62 kg/E entspricht und damit fast 5 kg/E weniger als im Vorjahr. Der Anteil des Bioguts aus der Biotonne am Gesamtaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr von ca. 58 % auf rund 52 % gesunken.

In Sachsen-Anhalt werden durch die örE in nahezu allen Regionen Biotonnen bereitgestellt, jedoch sind flächendeckend nicht alle Bürger an die Biotonne angeschlossen.

Es wird ergänzend bzw. ersatzweise die Nutzung vergleichbarer Sammelsysteme wie Bündelung, Papiersäcke oder auch Container angeboten.

In der folgenden Tabelle 11 sind die einwohnerspezifischen Aufkommen für Bioabfälle im Jahr 2019 mit Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Tabelle 11:
Einwohnerspezifisches Aufkommen an Bioabfällen 2018 und 2019

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Grüngut aus privaten Haushalten		Grüngut aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen		Biogut aus der Biotonne		Summe Bioabfälle	
		20 02 01 PH		20 02 01 ÖG		20 03 01 BT			
		[Mg]		[Mg]		[Mg]		[Mg]	
		2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1	Dessau-Roßlau	0,5	0,7	13,7	14,7	129,8	137,8	144,0	153,1
2	Halle (Saale)	43,9	45,0	-	-	36,5	37,2	80,4	82,2
3	Magdeburg	60,0	62,8	-	-	40,6	41,4	100,6	104,2
81	Altmarkkreis Salzwedel	24,7	21,4	-	-	14,3	21,7	39,0	43,1
82	Anhalt-Bitterfeld	18,9	30,4	13,4	12,9	147,3	137,1	179,6	180,4
83	Börde	31,4	34,7	17,2	18,3	43,0	46,0	91,6	98,9
84	Burgenlandkreis	57,6	55,8	-	8,9	107,5	111,5	165,2	176,2
85	Harz ¹	49,1	56,6	-	-	10,0	10,5	59,1	67,1
86	Jerichower Land	132,4	127,6	-	-	73,3	72,2	205,7	199,8
87	Mansfeld-Südharz	14,2	17,4	-	-	44,4	50,7	58,6	68,1
88	Saalekreis	90,7	87,5	-	-	17,2	18,0	107,9	105,5
89	Salzlandkreis		76,1	-	-	150,4	80,7	150,4	156,7
90	Stendal	17,3	18,5	-	-	151,3	155,0	168,6	173,5
91	Wittenberg	75,2	73,9	-	-	22,0	22,4	97,2	96,3
	Sachsen-Anhalt	44,5	52,8	2,8	3,6	66,5	61,6	113,8	118,0

In diesem Berichtsjahr wurden keine Küchen- und Kantinenabfälle gemeldet. Aus diesem Grund wird diese Kategorie in keiner der hier gezeigten Abbildungen oder Tabellen aufgeführt.

In Abbildung 11 und Abbildung 12 wird zum einen die prozentuale Zusammensetzung des Bioabfallaufkommens und zum anderen die Rangfolge der örE bei der spezifischen Aufkommensmenge an Bioabfällen gezeigt.

¹ Im Landkreis Harz wird keine grundstücksbezogene Biotonne vorgehalten, da gemäß Abfallsatzung kein Anschlusszwang für eine Biomülltonne besteht. Im Holsystem werden Bioabfälle auch in Bioabfallsäcken im Rahmen der mehrmals im Jahr stattfindenden Straßensammlung eingesammelt. Die Abfälle können hier auch lose, gebündelt oder in haushaltseigenen, leicht zu entleerenden Sammelbehältern zur Abholung bereitgestellt werden.

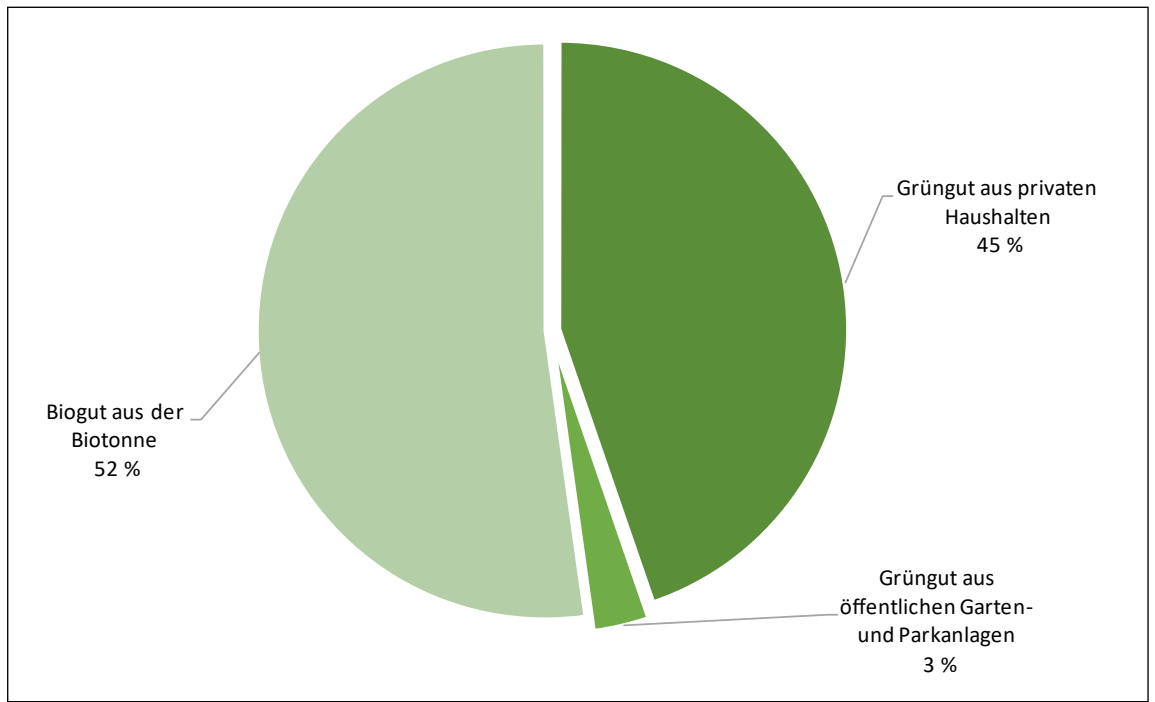


Abbildung 11: Aufkommen an Bioabfällen, anteilig nach Abfallarten

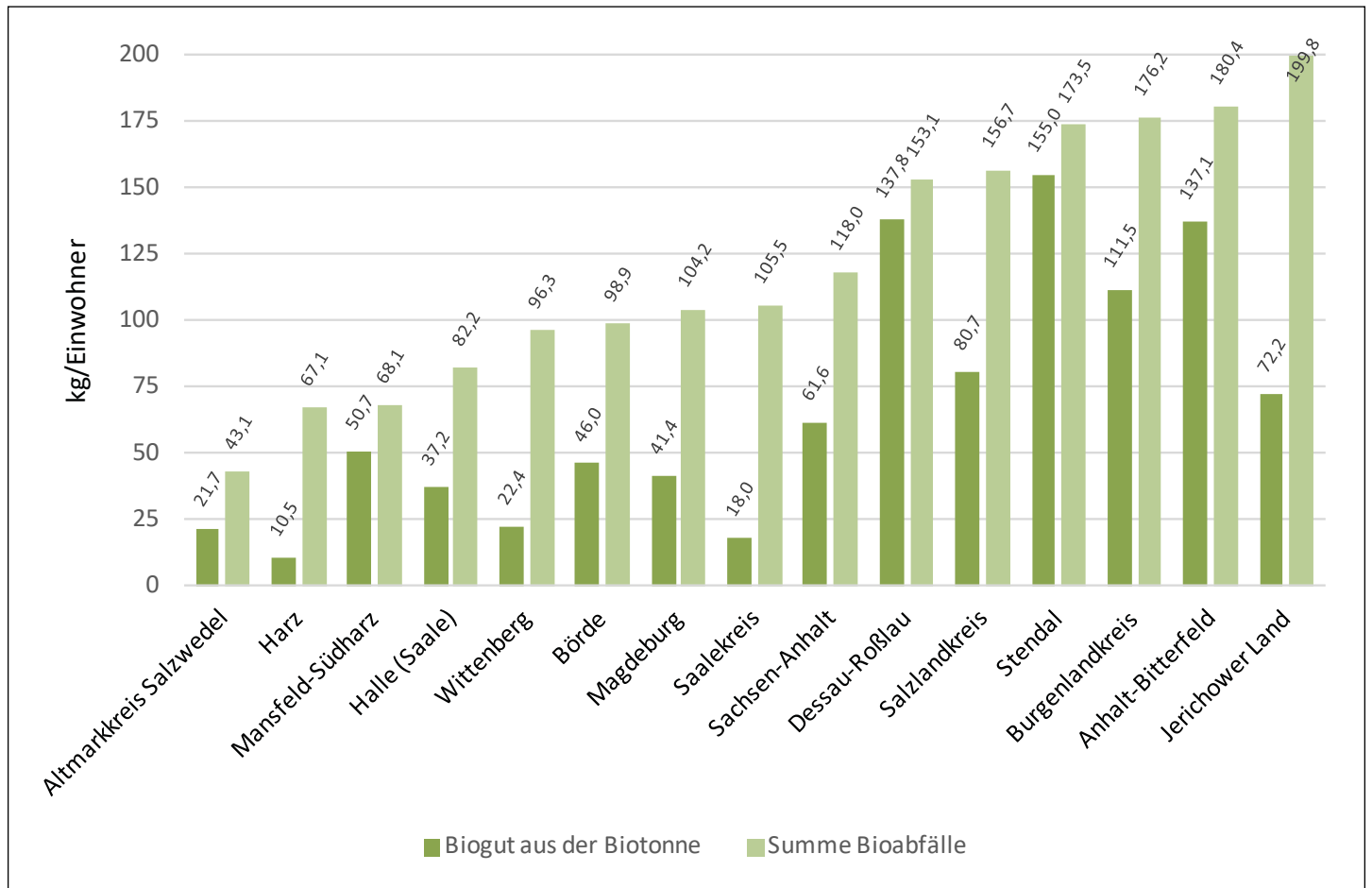


Abbildung 12: Einwohnerspezifisches Aufkommen an Bioabfällen im Vergleich mit dem Aufkommen an Biogut aus der Biotonne [kg/E]

Die nachfolgende Abbildung 13 stellt die Verteilung des Pro-Kopf-Aufkommens an Bioabfällen insgesamt innerhalb des

Landes Sachsen-Anhalt unter Verwendung abgestufter Grüntöne dar.

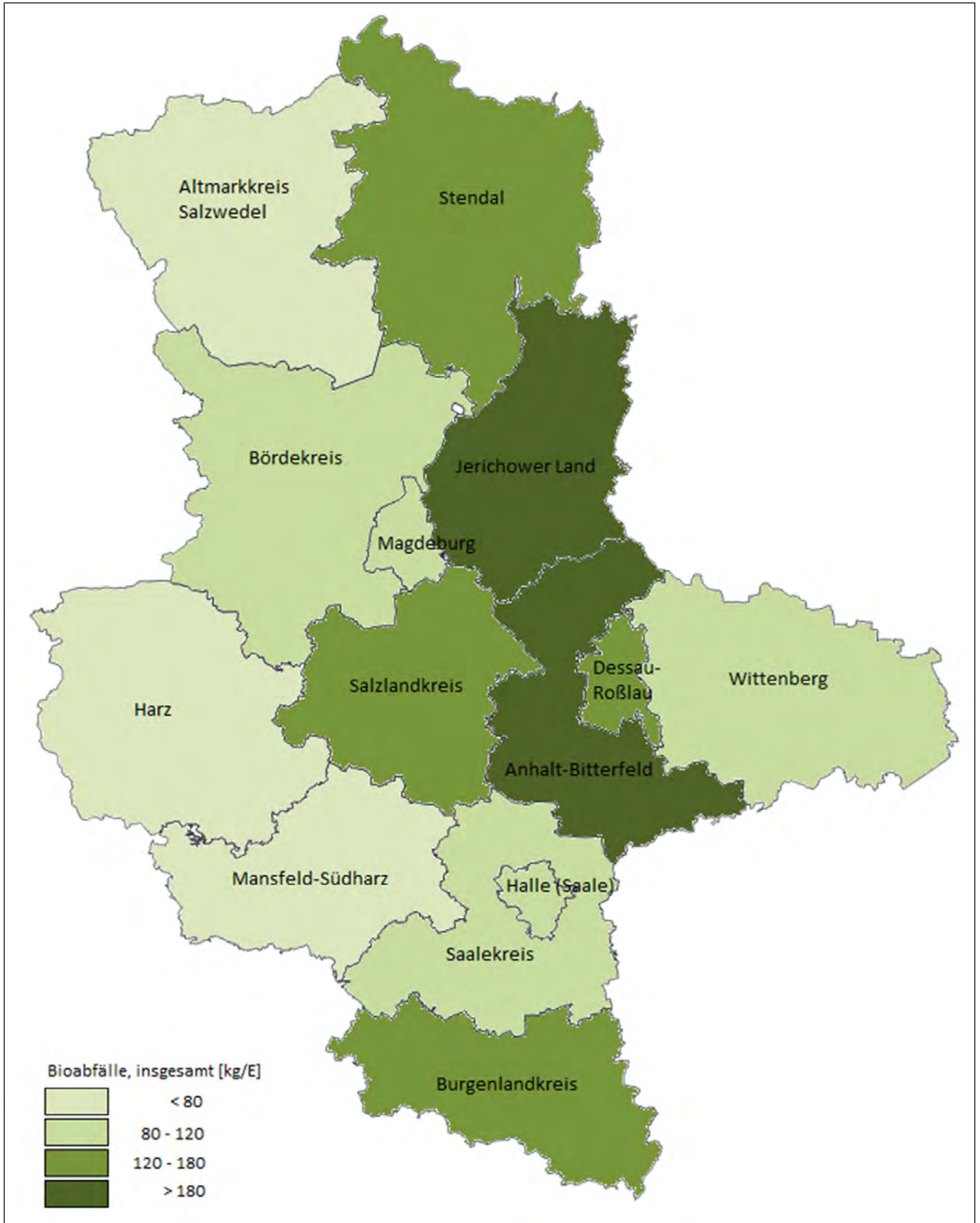


Abbildung 13: Verteilung des einwohnerspezifischen Aufkommens an Bioabfällen insgesamt im Land Sachsen-Anhalt [kg/E]

5.4 Bauabfälle

Bauabfälle werden überwiegend außerhalb der kommunalen Entsorgungspflicht entweder direkt oder nach Aufbereitung einer Verwertung bzw. zu geringen Teilen einer Beseitigung zugeführt. Die den örE überlassenen Bauabfälle, um die es in diesem Kapitel geht, stammen zumeist aus Bauarbeiten der öffentlichen Hand und stellen somit nur einen Bruchteil der im Land Sachsen-Anhalt insgesamt anfallenden Bauabfälle dar. Frühere überschlägige Betrachtungen haben ergeben, dass der den örE überlassene Anteil der Bauabfälle den einstelligen Prozentbereich des Gesamtaufkommens an typischen Bauabfällen in Sachsen-Anhalt nicht überschreitet.

In diesem Abschnitt wurden für die ausgewiesenen Mengen zwölf Abfallarten aus dem Kapitel 17 der AVV (Bau- und Abbruchabfälle) gemeldet. Die größten Einzelposten stellen hier die Abfallschlüssel 17 01 07 (Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Kera-

mik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen), 17 05 04 (Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen), 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen) dar, die zusammen 68 % der den örE überlassenen Bauabfälle ausmachen. Eine Übersicht zu den angefallenen Mengen findet sich in der nachfolgenden Tabelle 12.

Das theoretische einwohnerspezifische Aufkommen liegt für Sachsen-Anhalt somit bei rund 41 kg/E und damit auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Die Verwertungsquote lag wie im Vorjahr bei 91 %.

Tabelle 12:
Aufkommen und Entsorgung von den örE überlassenen Bauabfällen

örE-Nr.	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	Aufkommen	Beseitigung	Verwertung	Verwertungsquote
		[Mg/a]	[Mg/a]	[Mg/a]	[%]
1	Dessau-Roßlau	423	41	382	90
2	Halle (Saale)	13	0	13	100
3	Magdeburg	20.393	696	19.697	97
81	Altmarkkreis Salzwedel	3.643	2.863	780	21
82	Anhalt-Bitterfeld	7.029	155	6.874	98
83	Börde	5.075	0	5.075	100
84	Burgenlandkreis	10.180	1.552	8.628	85
85	Harz	1.525	31	1.494	98
86	Jerichower Land	2.240	134	2.107	94
87	Mansfeld-Südharz	712	0	712	100
88	Saalekreis	6.695	0	6.695	100
89	Salzlandkreis	4.261	0	4.261	100
90	Stendal	1.738	200	1.538	88
91	Wittenberg	110	110	0	0
	Sachsen-Anhalt	64.038	5.782	58.256	91

5.5 Altgeräte und schadstoffbelastete Kleinmengen aus Haushalt und Gewerbe

Zu den Altgeräten gehören alle Elektro- und Elektronikaltgeräte im Sinne des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) wie z.B. Kühlgeräte, Waschmaschinen, Fernsehgeräte und Computer, Leuchtstofflampen, Kleingeräte u.ä. In diesem Kapitel werden ebenfalls schadstoffbelastete

Kleinmengen und auch Altfahrzeuge und Altreifen aufgeführt. Das ElektroG verlangt die geteilte Produktverantwortung zwischen Hersteller und öRE mit dem Ziel der getrennten Sammlung zum Schutz der Umwelt und der Erhaltung wertvoller Rohstoffe.

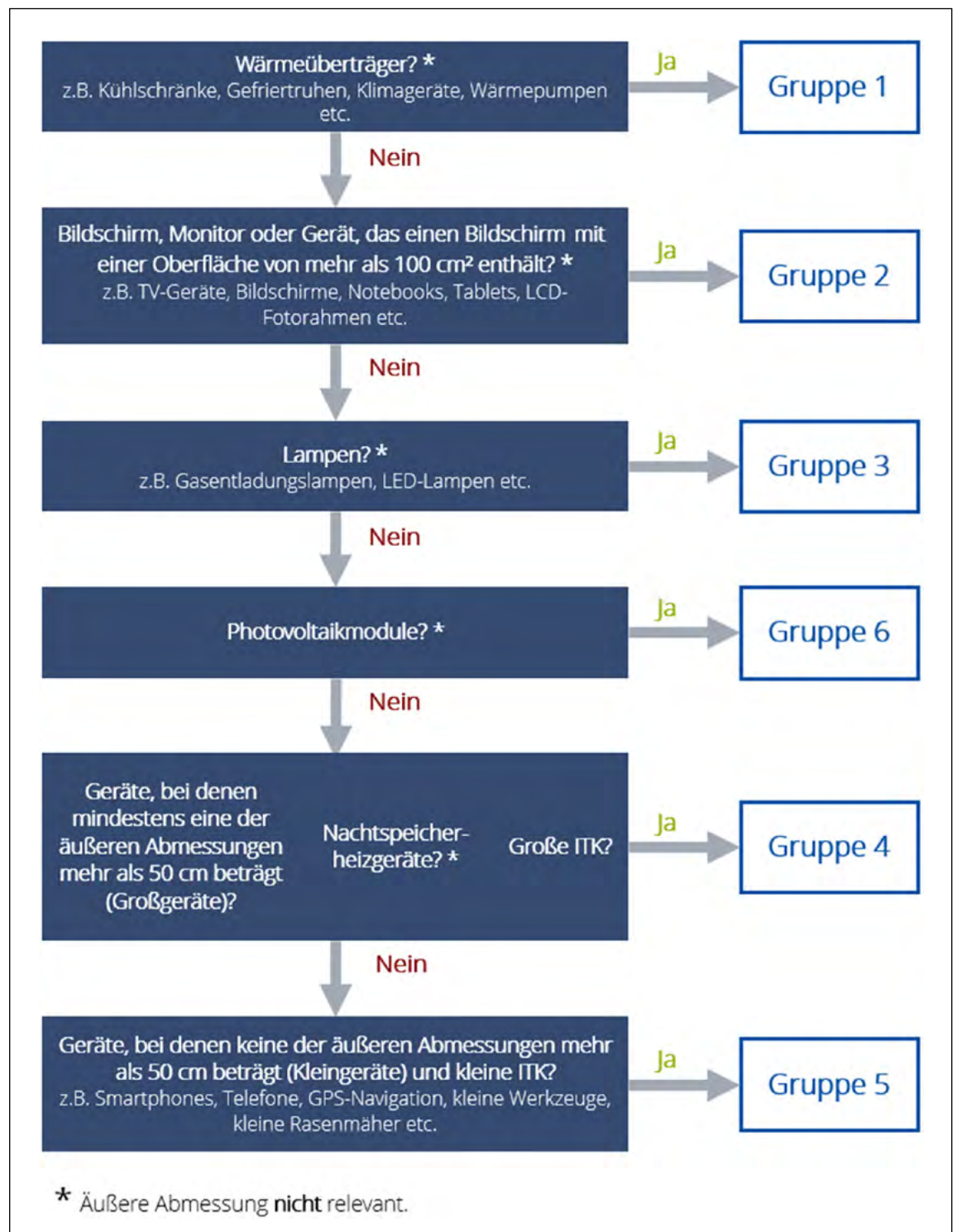


Abbildung 14:
Entscheidungsbaum –
Zuordnung zu den
Sammelgruppen
(Quelle: EAR)

Die öRE sind verpflichtet, Elektro- und Elektronikaltgeräte (im Folgenden: Altgeräte) aus privaten Haushalten an eingerichteten Sammelstellen anzunehmen und zu erfassen (Bringsystem). Die Abholung aus privaten Haushalten (Holsystem) wird ebenfalls oft angeboten und praktiziert. Die Hersteller übernehmen die Verantwortung für die Wiederverwendung bzw. Verwertung der Altgeräte ab der Übergabe durch die öRE. Die Erteilung der Abholanordnung für die von den öRE erfassten und in den folgenden sechs Sammelgruppen bereitgestellten Altgeräte erfolgt durch die Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR). Seit Dezember 2018 gilt die in Abbildung 14 aufgeführte Gruppenzuordnung.

Gemäß § 14 Abs. 5 ElektroG besteht für den öRE die Möglichkeit, die gesamten Altgeräte einer Gruppe von der Bereitstellung zur Abholung auszunehmen, wenn er dies der Gemeinsamen Stelle (EAR) zuvor anzeigt. Er hat diese Altgeräte oder deren Bauteile wiederzuverwenden oder zu behandeln und zu entsorgen. Das heißt, der öRE kann die Altgeräte selbst entsorgen bzw. durch einen beauftragten Dritten entsorgen lassen (sogenannte „Optierung“).

Tabelle 13:
Gesamtaufkommen an
Altgeräten, Altfahrzeu-
gen und Altreifen

Altgeräteart	Aufkommen [Mg]
Sammelgruppe 1	3.463
Sammelgruppe 2	2.783
Sammelgruppe 3	83
Sammelgruppe 4	5.047
Sammelgruppe 5	5.569
Sammelgruppe 6	31
Summe Altgeräte	16.976
Altreifen	454
Altfahrzeuge	89

In den Fällen, in denen die Datenübermittlung von den Meldepflichtigen in „Stück“ erfolgte, wurden die Angaben entsprechend umgerechnet – z.B. 1.100 kg pro Altfahrzeug oder 11 kg pro Altreifen. Die Mengemeldungen erfolgten nach der neuen Gruppenzuordnung.

In Tabelle 13 wird das Aufkommen an Altgeräten insgesamt sowie an Altreifen und Altfahrzeugen dargestellt. Hier ist zu beachten, dass gesammelte Altgeräte immer erst dann bei den öRE abgeholt werden, wenn eine entsprechende Sammelmenge erreicht wurde. Das kann unter Umständen dazu führen, dass in einem Erfassungsjahr in einer bestimmten Sammelgruppe Entgegennahmen erfolgt sind, aber auf Grund der noch nicht erreichten Abholmindestmenge ein Wert von Null angegeben wird. Dies ist beispielsweise bei einigen Landkreisen in der SG 6 (Photovoltaikgeräte) der Fall. Diese Mengen werden dann in einem der Folgejahre berücksichtigt.

POPs in Elektroaltgeräten

Elektroaltgeräte können Flammschutzmittel enthalten. Einige der älteren Flammschutzmittel werden den sogenannten POPs (persistent organic pollutants) zugeordnet und müssen aus dem Wirtschaftskreislauf entfernt werden. Dabei handelt es sich um organische Verbindungen, die in der Umwelt nur sehr langsam abgebaut oder umgewandelt werden. Laut einer Studie¹⁾, welche durch das LAU in Auftrag gegeben wurde, betrifft dies vor allem das Flammschutzmittel Decabromdiphenylether (DecaBDE).

Aus diesem Grund sollten Kunststofffraktionen aus der Behandlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten stichprobenhaft auf POPs untersucht und im Falle vorgefundener Belastungen nach den Vorgaben in Anhang V der EU POP-Verordnung (VO-EU 2019/1021) entsorgt oder behandelt werden.

¹⁾ https://lau.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/LAU/Abfallwirtschaft/Spezifische_Abfallstroeme/Dateien/Endbericht_anonymisiert_tw_BF.pdf

Tabelle 14:
Übersicht zu Altgerätesammelmengen und -optierungen

örE-Nr.	örE	Optierung	Sammelmenge EAR [Mg]	Sammelmenge Optierung [Mg]	Summe [Mg]	spezifisches Aufkommen [kg/E]
1	Dessau-Roßlau	ja	705	561	1.266	15,8
2	Halle (Saale)	ja	1.848	1.232	3.080	12,9
3	Magdeburg	ja	646	1.519	2.165	9,1
81	Altmarkkreis Salzwedel	ja	281	501	782	9,4
82	Anhalt-Bitterfeld	ja	526	798	1.324	8,4
83	Börde	ja	1.161	898	2.058	12,0
84	AW SAS Burgenlandkreis	ja	940	384	1.324	7,4
85	enwi Harz	ja	706	1.484	2.190	10,3
86	Jerichower Land	nein	731	0	731	8,2
87	Mansfeld-Südharz	nein	1.040	0	1.040	7,7
88	Saalekreis	ja	412	542	954	5,2
89	Salzlandkreis	nein	1.272	0	1.272	6,7
90	Stendal	ja	320	667	987	8,9
91	Wittenberg	nein	768	0	768	6,1
	Sachsen-Anhalt		8.392	8.585	16.977	7,7

Die Angaben in Tabelle 14 geben Auskunft über die landkreisbezogene Verteilung des Altgeräteaufkommens. Ca. 93 % der von den örE optierten Mengen nahmen Altgeräte der Sammelgruppe 4 (Großgeräte) und der Sammelgruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik) ein. Das Sachsen-Anhalt-weite durchschnittliche Pro-Kopf-Aufkommen lag im Berichtsjahr bei 7,7 kg/E; das sind rund 0,9 kg/E mehr als im Vorjahr. Nach § 10 ElektroG soll seit dem 1. Januar 2016 hier jährlich eine Mindest Erfassungsquote von 45 % erreicht werden. Diese Quote ist das Verhältnis aus dem Gesamtgewicht der erfassten Altgeräte zum Durchschnittsgesamtgewicht der Elektro- und Elektronikgeräte, die in den drei Vorjahren in Verkehr gebracht wurden. Ab 2019 soll diese Mindest erfassungsquote 65 % betragen.

Wussten Sie,...

...dass sogenannte Energiesparlampen, also quecksilberhaltige Kontaktleuchtstofflampen, seit dem 31.12.2018 in der EU nicht mehr ein- und ausgeführt bzw. hergestellt werden dürfen? Dies schreibt die [EU-Quecksilberverordnung](#) vor, die seit 01.01.2018 gilt. Ziel dieser Verordnung ist es, den Einsatz von Quecksilber in der EU auf ein Minimum zu reduzieren.



Tabelle 15:
Aufkommen an schadstoffbelasteten und sonstigen Kleinmengen

Zu den schadstoffbelasteten Kleinmengen gehören alle Abfälle, die über mobile oder stationäre Schadstoffsammelstellen erfasst werden. Es werden auch Abfälle erfasst, die zwar nicht gefährlich sind, jedoch möglichst nicht in die Restmülltonne gelangen

sollen, wie z.B. Gase in Druckbehältern. Um den Zugriff auf Arzneimittelreste in der Restmülltonne durch Unbefugte zu verhindern, können auch diese an Sammelstellen abgegeben werden. Das Aufkommen dieser Abfälle ist u. a. in Tabelle 15 dargestellt.

Abfallschlüssel	Abfallart	Aufkommen	Verwertung	Beseitigung
		[Mg]	[Mg]	[Mg]
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	19	11	8
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	14	14	0
16 05 05	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	2	2	0
16 06 01*	Bleibatterien	64	58	7
16 06 02*	Ni-Cd-Batterien	1	1	0
16 06 04	Alkalibatterien	15	15	0
20 01 13*	Lösemittel	200	147	53
20 01 14*	Säuren	9	3	6
20 01 15*	Laugen	9	3	6
20 01 17*	Photochemikalien	2	0	2
20 01 19*	Pestizide	33	14	19
20 01 25	Speiseöle und -fette	1	0	1
20 01 26*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	53	50	3
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	804	477	327
20 01 28	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27* fallen	332	78	254
20 01 30	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen	1	1	0
20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31* fallen	2	1	1
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	30	26	4
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33* fallen	24	23	1
20 01 99	sonstige Fraktionen a.n.g.	42	26	16
20 10 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	7	1	6
Summe		1664	951	713

Das Aufkommen an schadstoffbelasteten und sonstigen Kleinmengen ist gegenüber dem Vorjahr um rund 120 Mg gestiegen. Den Hauptanteil machen hier mit insgesamt 70 % alte Farben, Klebstoffe und Kunstharze aus. Dahinter folgen mit einem Anteil von

12 % Lösemittel. Da schadstoffbelastete Kleinmengen als gefährliche Abfälle den Vorgaben der Nachweisverordnung (NachwV) unterliegen, sind diese Abfälle auch in den Aufkommensmengen der Abfallbilanz für nachweispflichtige Abfälle enthalten.

5.6 Abfälle aus öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen

Zu den Abfällen aus öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen zählen Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser, Sandfangrückstände, Sieb- und Rechenrückstände. Mit der Einführung der elektronischen Meldepflicht kam abweichend von der seit 2006 gängigen Datenerfassungspraxis für das Berichtsjahr 2017 erstmals ein bundesweit einheitliches Onlineerfassungssystem für die Klärschlamm- daten gemäß § 11a Bundesstatistikgesetz (BStatG) zum Einsatz. Mit diesem bundes- einheitlichen Verfahren werden nicht in vol- lem Umfang alle bisher vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt abgefragten Parameter erfasst, was gegenüber den Vor- jahren insbesondere das Fehlen von An- gaben zu Sandfang-, Sieb- und Rechenrück- ständen erklärt. Die durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt ermittelten

Entsorgungswege sind für die Berichtsjahre 2006 bis 2019 in [Tabelle 16](#) dargestellt. Seit dem Berichtszeitraum 2019 bilden Kompos- tierung und sonstige stoffliche Verwertung eine gemeinsame Kategorie, wohingegen in den Jahren 2017 und 2018 die Mengen der Kategorien Landschaftsbau und Kom- postierung zusammengefasst gemeldet wurden. [Tabelle 17](#) zeigt die für das aktuelle Berichtsjahr vorliegende Verteilung auf die Landkreise und kreisfreien Städte. Die [Abbildung 15](#) und die [Abbildung 16](#) sind die graphischen Umsetzungen der vor- genannten Tabellen für den langjährigen zeitlichen Verlauf bzw. für das aktuelle Berichtsjahr. Einbezogen sind alle Anlagen zur öffentlichen Abwasserbehandlung, auch die, welche industrielles und kommu- nales Abwasser gemeinsam behandeln.

Tabelle 16: Entsorgungs- wege kommunaler Klär- schlämme in Sachsen- Anhalt seit 2006 [Mg TM]

Jahr	Summe ent- sorgter Klär- schlamm- mengen	Landwirt- schaft (direkt)	Land- schaftsbau	Kompostie- rung	sonstige stoffliche Verwertung	Deponie	thermische Entsorgung	sonstige direkte Entsorgung
2006	58.370	22.449	3.917	22.737	3.859	k.A.	2.641	k.A.
2007	54.823	15.701	1.718	30.335	675	221	2.929	k.A.
2008	60.290	17.692	72	33.252	413	465	4.186	k.A.
2009	57.504	21.454	0	26.866	1.580	0	3.666	k.A.
2010	63.278	19.735	0	19.695	4.633	0	16.224	k.A.
2011	64.309	19.482	0	16.762	9.204	0	14.119	k.A.
2012	59.234	20.612	0	18.464	2.725	0	14.255	k.A.
2013	57.145	20.417	1.680	16.719	3.243	0	12.475	2.611
2014	60.264	19.396	3.389	16.570	5.079	0	14.737	1.093
2015	57.231	16.381	1.173	16.789	4.423	0	17.295	1.171
2016	57.813	15.661	2.573	14.607	5.413	0	17.891	1.668
2017	53.432	11.050	16.597		3.704	0	18.683	3.398
2018	50.853	7.983	13.566		2.199	0	22.883	4.222
2019	51.872	7.246	2.498	14.772		0	26.767	589

Tabelle 17:
Entsorgung kommunaler Klärschlämme nach Landkreisen und kreisfreien Städten [Mg TM]

Landkreis/kreisfreie Stadt	Summe entsorgter Klärschlamm-mengen	Landwirtschaft (direkt)	Landschafts-bau/Kompos-tierung	sonstige stoff-liche Verwer-tung	thermische Ent-sorgung	sonstige direkte Entsorgung
Dessau-Roßlau	1.248	0	0	0	1.248	0
Halle (Saale)	3.853	0	0	3.853	0	0
Magdeburg	0	0	0	0	0	0
Altmarkkreis Salzwedel	1.345	93	0	415	837	0
Anhalt-Bitterfeld	12.309	1.201	0	177	10.342	589
Börde	2.752	1.422	0	1.121	209	0
Burgenlandkreis	4.765	825	1.653	1.143	1.144	0
Harz	3.766	576	0	2.581	609	0
Jerichower Land	5.678	178	583	716	4.201	0
Mansfeld-Südharz	1.375	0	0	808	567	0
Saalekreis	4.914	0	116	1.223	3.575	0
Salzlandkreis	4.639	319	0	1.483	2.837	0
Stendal	2.593	1.934	0	528	131	0
Wittenberg	2.635	698	146	724	1.067	0
Sachsen-Anhalt	51.872	7.246	2.498	14.772	26.767	589

Die landwirtschaftlich direkt verwertete Klärschlammmenge ist seit Jahren rückläufig. Sie beträgt nur noch gut ein Drittel der im Jahr 2006 in der Landwirtschaft verwerteten Klärschlämme. Die thermische Klärschlamm Entsorgung ist im gleichen Zeitraum um ein Vielfaches angestiegen. Dieser Trend lässt sich in beiden Kategorien auch bundesweit feststellen. Die Ursache dafür liegt im Wesentlichen in den geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen der Klärschlammverordnung (AbfKlärV), Düngverordnung (DüV) und Düngemittelverordnung (DüMV) sowie der damit hervorgerufenen Abkehr von der bodenbezogenen Verwertung.

Mengen aus der Kategorie der sonstigen direkten Entsorgung beinhalten auch die an Trocknungsanlagen abgegebenen Klärschlämme, wenn der weitere Entsorgungsweg nicht bekannt ist.

In Tabelle 17 wird für die Landeshauptstadt Magdeburg deshalb keine Entsorgung von Klärschlamm ausgewiesen, da sich im Stadtgebiet keine Kläranlage befindet. Das anfallende Abwasser der Stadt Magdeburg wird in einer Kläranlage im Landkreis Jerichower Land behandelt.

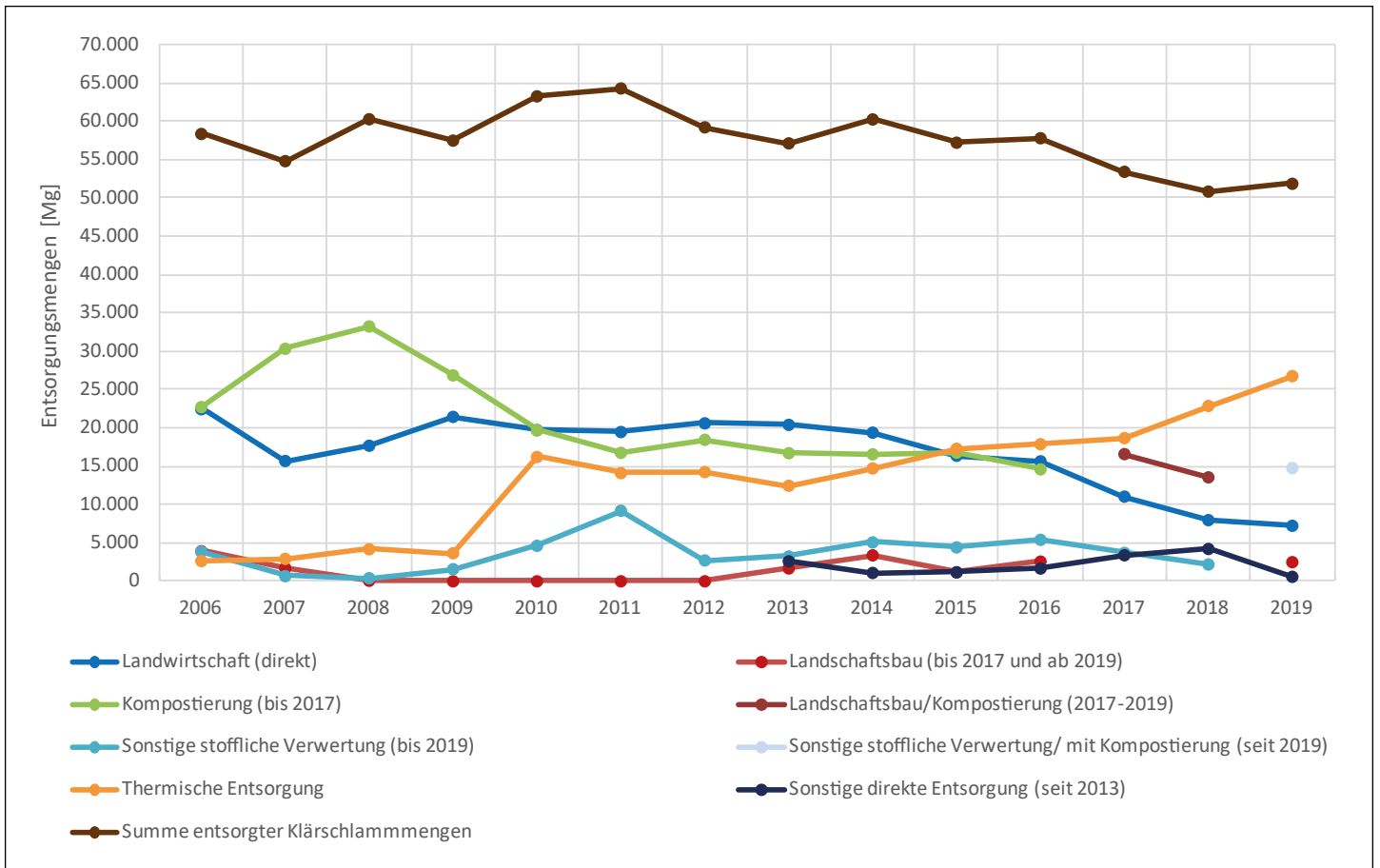


Abbildung 15: Entsorgungswege kommunaler Klärschlämme in Sachsen-Anhalt seit 2006, ohne Deponierung in [Mg TM]

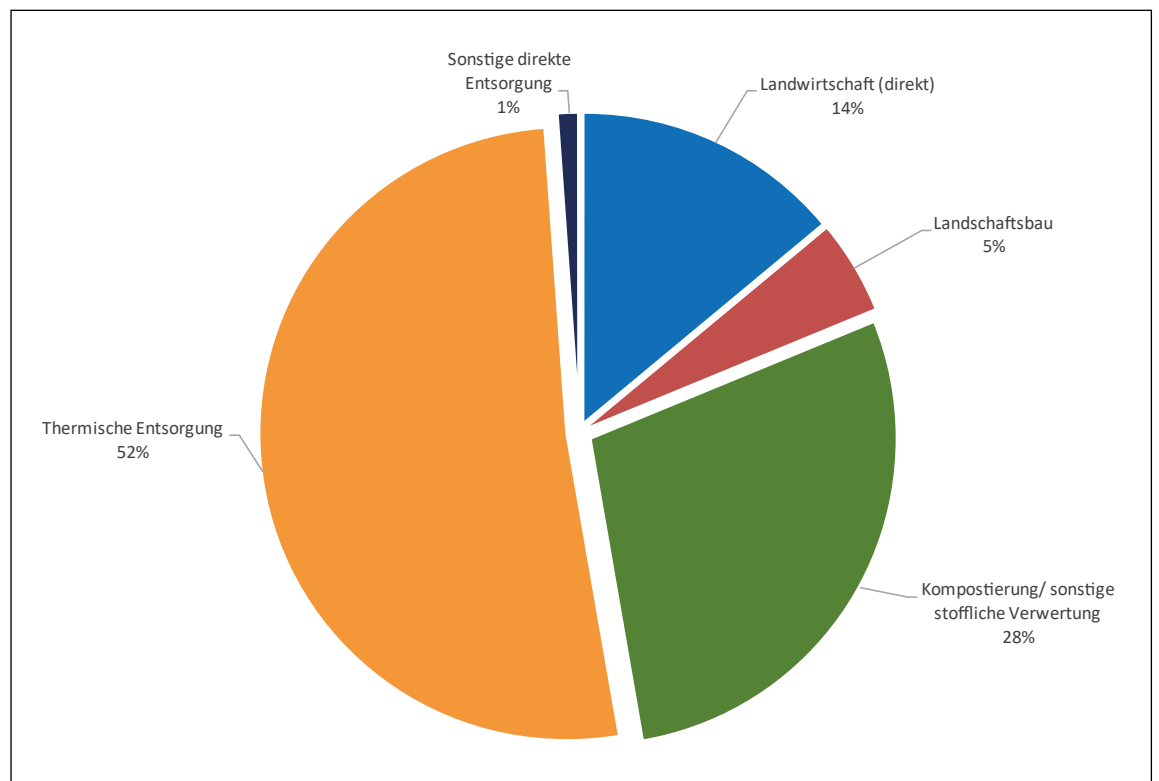


Abbildung 16: Anteilige Entsorgung kommunaler Klärschlämme in Sachsen-Anhalt 2019

5.7 Produktionsspezifische Abfälle (Gewerbeabfälle)

Sogenannte produktionsspezifische Abfälle, die den öRE überlassen werden, stammen entweder aus Gewerbebetrieben oder sind bei Arbeiten der öffentlichen Hand wie bspw. bei der Gewässerunterhaltung angefallen. Da die Überlassungspflicht für bestimmte Abfälle nicht einheitlich geregelt ist, sind die hier zur Rede stehenden Mengen, gemessen an den sonst betrachteten Abfallmengen traditionell eher gering. Den Hauptanteil dieser Abfälle bilden überwiegend Rost- und Kessel-

schlacken, Aschen, Glasfaserabfälle sowie Gießformen und -sande. Die Entsorgung erfolgt hauptsächlich durch eine Beseitigung in Form einer Deponierung. Gegenüber dem Vorjahr sind niedrigere Mengen gemeldet worden. Die Gesamtmenge liegt bei 20.590 Mg, was einen Rückgang von ca. 12.889 Mg bedeutet. Überlassene Mengen wurden von sechs öRE gemeldet. Die auf Magdeburg und den Altmarkkreis Salzwedel entfallenden Mengen machen rund 83 % der Gesamtmenge aus.

5.8 Sekundärabfälle

Eine besondere Stellung nehmen die sogenannten Sekundärabfälle ein. Diese Abfälle sind bis auf eine Ausnahme (AS 20 02 03 – andere nicht biologisch abbaubare Abfälle) Abfallarten des Kapitels 19 der AVV: „Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserreinigungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke“. In der Abfallbilanz sind das insbesondere Abfälle, die bei der mechanischen Behandlung oder Sortierung von Abfällen anfallen können. Dazu gehören bspw. Papier/Pappe, Eisen- und Nichteisenmetalle, Holz, Mineralien und brennbare Abfälle. Gemischte Sekundärabfälle wurden dem AS 19 12 12 „Sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung“ zugeordnet. Sekundärabfälle werden gesondert betrachtet und gehen nicht in die Gesamtbilanz des Abfallaufkommens ein, da sie

schon als Primärabfall vor der Behandlung erfasst oder als Importmengen zusätzlich im Land entsorgt werden müssen. Von den 14 öRE haben sieben öRE insgesamt 88.600 Mg an Sekundärabfällen gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr stellt das eine Abnahme von 4.400 Mg dar. Wie bei den produktionsspezifischen Abfällen aus Abschnitt 5.7 bestehen auch hier nicht bei allen öRE die gleichen Überlassungspflichten. Die höchsten Mengen an Sekundärabfällen gehören zu den Abfallschlüsseln brennbare Abfälle (AS 19 12 10), sonstige Abfälle (AS 19 12 12) und Mineralien (AS 19 12 09). Diese drei Abfallschlüssel machen hier rund 81 % der Abfallmenge aus. Die von den öRE gemeldeten Aufkommensmengen sind der [Tabelle 23](#) zu entnehmen. Eine vergleichende Darstellung bestimmter ausgewählter Abfälle findet sich in [Tabelle 24](#). Beide vorgenannten Tabellen finden sich der Übersichtlichkeit wegen im Anhang auf [Seite 56](#).

5.9 Gesamtübersicht Siedlungsabfälle

Die Entwicklung der absoluten und spezifischen Aufkommensmengen für die erhobenen Siedlungsabfallfraktionen, die produktionsspezifischen Abfälle und die Sekundärabfälle zeigt die Übersicht in [Tabelle 18](#) ab dem Jahr 2007. Sekundärabfälle und produktionsspezifische Abfälle werden außerhalb des

Gesamtabfallaufkommens betrachtet und gehen nicht in die Gesamtsumme der festen Siedlungsabfälle ein. Erläuterungen zu den einzelnen Abfallarten und Aufkommensentwicklungen sind unter den entsprechenden Abschnitten zu finden.

Tabelle 18:
Vergleich des Siedlungsabfallaufkommens ab 2006

Abfallbezeichnung	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
feste kommunale Abfälle	[Mg]	551.675	540.956	509.201	505.580	505.145	492.069	465.260	469.347	461.678	457.947	443.403	441.627	438.689	439.304
	[kg/E]	224,6	222,8	212,3	213,5	215,4	211,8	202,0	208,7	206,3	205,3	197,5	198,1	198,7	200,2
Wertstoffe	[Mg]	324.608	314.042	310.740	307.561	313.330	308.375	296.086	302.653	302.734	302.074	305.224	311.649	307.365	308.831
	[kg/E]	132,1	129,3	129,6	129,9	133,6	132,8	128,6	134,6	135,3	135,4	135,9	139,8	139,2	140,7
Bioabfälle	[Mg]	217.838	221.364	219.214	240.478	224.677	240.802	244.250	241.910	271.825	281.275	274.912	279.946	251.296	259.009
	[kg/E]	88,7	91,2	91,4	101,6	95,8	103,7	106,1	107,6	121,5	126,1	122,4	125,6	113,8	118,0
Bauabfälle	[Mg]	803.980	245.737	147.094	110.709	324.566	399.646	162.054	115.352	114.367	63.137	86.732	92.910	90.640	64.038
	[kg/E]	327,3	101,2	61,3	46,8	138,4	172,1	70,4	51,3	51,1	28,3	38,6	41,7	41,0	29,2
Altgeräte/ schadstoffbe- lastete Kleinmengen	[Mg]	15.106	9.880	9.452	14.427	16.154	14.217	15.687	15.794	17.603	15.635	17.248	18.377	17.057	19.226
	[kg/E]	6,2	4,1	3,9	6,1	6,9	6,1	6,8	7,0	7,9	7,0	7,7	8,2	7,7	8,8
Summe feste Siedlungsabfälle	[Mg]	1.913.207	1.331.979	1.195.701	1.178.756	1.383.872	1.455.109	1.183.337	1.145.056	1.168.207	1.120.068	1.127.519	1.144.510	1.105.047	1.090.408
	[kg/E]	778,8	548,5	498,5	497,9	590,2	626,4	513,9	509,2	522,0	502,0	502,1	513,3	500,4	496,8
Summe feste Siedlungsabfälle, ohne Bauabfälle	[Mg]	1.109.227	1.086.242	1.048.607	1.068.047	1.059.306	1.055.463	1.021.283	1.029.704	1.053.839	1.056.932	1.040.787	1.051.600	1.014.407	1.026.369
	[kg/E]	451,5	447,3	437,2	451,1	451,8	454,4	443,5	457,9	470,9	473,7	463,5	471,6	459,4	467,6
produktionsspezifische Abfälle	[Mg]	147.787	77.702	60.415	12.504	11.520	8.003	9.090	28.246	6.079	15.925	27.315	24.018	33.479	20.590
	[kg/E]	60,2	32,0	25,2	5,3	4,9	3,5	4,0	12,6	2,7	7,1	12,2	10,8	15,3	9,4
Sekundärabfälle	[Mg]	417.490	361.872	159.288	33.305	42.032	50.201	42.121	44.485	32.012	101.246	94.666	68.235	92.898	88.629
	[kg/E]	169,9	149,0	66,4	14,1	17,9	21,6	18,3	19,8	14,3	45,4	42,2	30,6	42,3	40,4

6 Gebührensysteme und Kosten der Abfallentsorgung

6.1 Gebührensysteme und Kostendarstellung

Die Entsorgung von Hausmüll wird kombiniert, pauschal bzw. bezogen auf die Leistung abgerechnet. Die Berechnung erfolgt haushalts-, personen- und/oder volumenbezogen; im Falle des Landkreises Saalekreis sogar massebezogen. Die Höhe der Gebühren ist u. a. abhängig vom jeweiligen Entsorgungssystem und vom technischen Entsorgungsstandard. Die Höhe der Entsorgungskosten der Biotonne – soweit sie separat kostenpflichtig ist - wird durch das zusätzliche Angebot sonstiger Grünschnittsammlungen oder kostenfreier Abgabemöglichkeiten an Wertstoffhöfen maßgeblich beeinflusst. Ebenso relevante Einflussfaktoren sind die Besiedlungsdichte des Gebietes – dünn besiedelte Landstriche werden von der Entsorgungswirtschaft ebenso einbezogen wie dicht besiedelte Stadtgebiete - und die Organisationsform des jeweiligen Entsorgers. Die meisten öRE wenden ein kombiniertes Gebührensystem an, das aus einem Grundtarif und einer leistungsabhängigen Komponente besteht, welche oft Tonnengröße und Abholrhythmus beinhaltet. Die Abrechnung erfolgt überwiegend haushalts- oder personenbezogen, seltener grundstücksbezogen. Eine leistungsbezogene Abrechnung nach Abholrhythmus mittels Identensystem (Banderole/Wertmarke/Code oder Chip an der Tonne) und volumen- oder gewichtsbezogen wird für die meisten Landkreise bzw. kreisfreien Städte angeboten.

Analog zur Bilanz 2018 erfolgt auch in diesem Berichtsjahr die vergleichende Darstellung von zu erwartenden Kosten für die Müllentsorgung für einen hier angenommenen 2-Personen-Haushalt in verschiedenen Szenarien.

Dabei wurden folgende Basisannahmen zu Grunde gelegt:

- es handelt sich um einen Haushalt von 2 Personen
- die Abholung der Restmülltonne (120 l) erfolgt alle 2 Wochen

- die Abholung der Biomülltonne (120 l) erfolgt alle 2 Wochen
- die Bereitstellung der Tonne am Straßenrand erfolgt durch den Haushalt
- die Abholung der Papier- und Wertstofftonne ist kostenfrei
- Abgabe oder Abholung von Sperrmüll bzw. schadstoffhaltigen Kleinmengen ist in der Grundgebühr enthalten.

Den folgenden Betrachtungen liegt die Annahme zugrunde, dass die Abholung der Papier- bzw. Wertstofftonne („blaue und gelbe Tonne“) kostenfrei ist, da die Abholung dieser beiden Behälterarten für den Bürger mit keinen direkt zu beeinflussenden Mehrkosten verbunden ist. Indirekt spielt die Vergütung der Abnahmemenge z.B. bei Altpapier eine Rolle. Dies ist für die weiteren Vergleiche aber ohne Relevanz.

Ausgehend von diesen Basisannahmen wurden vier verschiedene Szenarien erstellt:

- S 1) Rest- und Biomüll in 120-l-Tonnen wird zweiwöchig abgeholt
- S 2) Rest- und Biomüll in 120-l-Tonnen wird vierwöchig abgeholt
- S 3) Rest- und Biomüll wird in der jeweils kleinsten verfügbaren Tonne zweiwöchig abgeholt
- S 4) Rest- und Biomüll wird in der jeweils kleinsten verfügbaren Tonne vierwöchig abgeholt

Die zwei- bzw. vierwöchige Inanspruchnahme der Abholung entspricht pro Jahr demnach 26 bzw. 13 Leerungen.

Da die Rand- und Rahmenbedingungen bei allen 14 öRE in Sachsen-Anhalt verschieden sind und die Vergleichbarkeit der öRE untereinander somit schwierig ist, wurden die entsprechenden Tabelleneinträge mit Ergänzungen versehen, die die konkret vorliegenden Umstände widerspiegeln sollen. Die Klammerbemerkungen in Szenario 3

und 4 geben die kleinstverfügbare Tonnengröße in der jeweiligen Kategorie wieder. Tabelleneinträge, die mit n.a. (nicht anwendbar) gekennzeichnet sind, bedeuten, dass das Szenario in dem Landkreis nicht anwendbar ist, z.B. weil die Mindesttonnengröße bereits in S1 und S2 abgebildet wird oder ein bestimmter Abholrhythmus nicht verfügbar ist. Weiterhin ist zu beachten, dass die hier vorliegenden Angaben Bezug auf die satzungsgemäßen Gebühren nehmen, wie sie im Jahr 2019 gültig waren. Es ist möglich, dass die Gebühren in einem

Entsorgungsgebiet zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Abfallbilanz erhöht oder auch gesenkt wurden.

Die Vergleichbarkeit der Gebührenbelastung in den öRE untereinander ist somit immer unter dem Augenmerk der jeweiligen Randbedingungen zu betrachten und pauschale bzw. Sachsen-Anhalt-weite Aussagen sind immer nur als eine verkürzte Darstellung des Gesamtbildes zu verstehen.

Tabelle 19:
Vergleichende Gebührendarstellung der öRE für einen 2-Personen-Haushalt in 4 verschiedenen Szenarien

öRE-Nr.	öRE	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4
1	Dessau-Roßlau	179,72 €	130,13 € ¹⁾	n.a. (R 120/ B120)	n.a. (R 120/ B120)
2	Halle (Saale)	144,36 €	n.a. ²⁾	104,16 € (R60/B120)	n.a. ²⁾
3	Magdeburg ³⁾	201 € ⁵⁾	100,32 € ^{4) 5)}	79,44 € (R40/B60) ⁶⁾	n.a.
81	Altmarkkreis Salzwedel	304,06 € ⁷⁾	249,02 €	220,04 € (R80/B120) ⁷⁾	174,68 € (R80/B120)
82	Anhalt-Bitterfeld	193,68 € ⁸⁾	143,76 €	n.a.	127,20 € (R 80/ B 120)
83	Börde	234,12 €	150,66 €	150,66 € (R60/B60)	108,93 € (R60/B60)
84	Burgenlandkreis	211,28 €	159,28 €	n.a. (R 120/ B120)	n.a. € (R 120/ B 120)
85	Harz ⁹⁾	121,25 €	87,32 €	87,19 € (R60/B-)	70,29 €
86	Jerichower Land	317,96 €	211,36 €	222,48 € (R80/B80)	151,50 € (R80/B80)
87	Mansfeld-Südharz ¹⁰⁾	203,04 €	160,08 €	160,56 € (R80/B120)	132,84 € (R80/B120)
88	Saalekreis	135,43 € ¹¹⁾	n.a.	119,52 € (R80/B140) ¹²⁾	n.a.
89	Salzlandkreis ¹³⁾	100,96 €	n.a.	n.a. (R120/B120)	n.a.
90	Stendal	n.a. ¹⁴⁾	108,38 € ¹⁵⁾	n.a. (R 60/ B 60) ¹⁴⁾	79,52 € (R60/B80) ¹⁵⁾
91	Wittenberg	n.a. ¹⁶⁾	157,41 €	n.a. ¹⁶⁾	n.a. (R 120/ B 120)

- 1) Auf Grund der 24 Mindestleerungen der Biotonne für die Stadt Dessau-Roßlau sind in S2 hier 24 statt 13 Leerungen der Biomülltonne zum Ansatz gebracht worden. Für die Restmülltonne bringt die Stadt Dessau-Roßlau 4 Mindestleerungen im Jahr zum Ansatz. Laut Abfuhrkalender besteht im Jahr bei Bio- und Restmüll grundsätzlich 26 Mal die Möglichkeit der Abholung.
- 2) Der vierwöchige Abfuhrhythmus für Restmüll wird ausschließlich 1-Personen-Haushalten angeboten. Biotonnen werden ausschließlich 14-täglich entleert.
- 3) Da es keine personen- oder haushaltsbezogene Grundgebühr gibt, werden die Kosten alleine durch gewählten Abholrhythmus und gewählte Tonnengröße bestimmt.
- 4) Hier erfolgt die Annahme der Abholung je einer 60-l-Tonne alle 2 Wochen, da der größtmögliche Abholrhythmus für Restmüll in 120-l-Tonnen bzw. für Biomüll generell 2 Wochen ist und die Kosten linear angelegt sind.
- 5) Das hier gezeigte Szenario 2 entspricht am ehesten dem Tonnennutzungsverhalten eines 2-Personen-Haushaltes in Magdeburg. Das Szenario 1 wird hingegen regelmäßig nicht genutzt, hat aber aus Vergleichsgründen dennoch Eingang in die Darstellung gefunden, u.a. um aufzuzeigen, dass ein vorbildliches Verhalten im Sinne der Kreislaufwirtschaft zur einer effektiven Kosteneinsparung beitragen kann.
- 6) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bereitstellung einer 40-l-Restmülltonne ausschließlich 1-oder-2-Personen-Haushalten vorbehalten ist.
- 7) Auf Grund des 3-wöchigen Abfuhrhythmus für die Hausmülltonne sind pro Jahr maximal 17 Leerungen möglich, diese 17 Leerungen wurden hier statt 26 Leerungen zum Ansatz gebracht.
- 8) Die Abholung des Biomülls erfolgt immer 14-tägig. S1 entspricht hier der 4-wöchigen Abholung einer 240-l-Tonne.

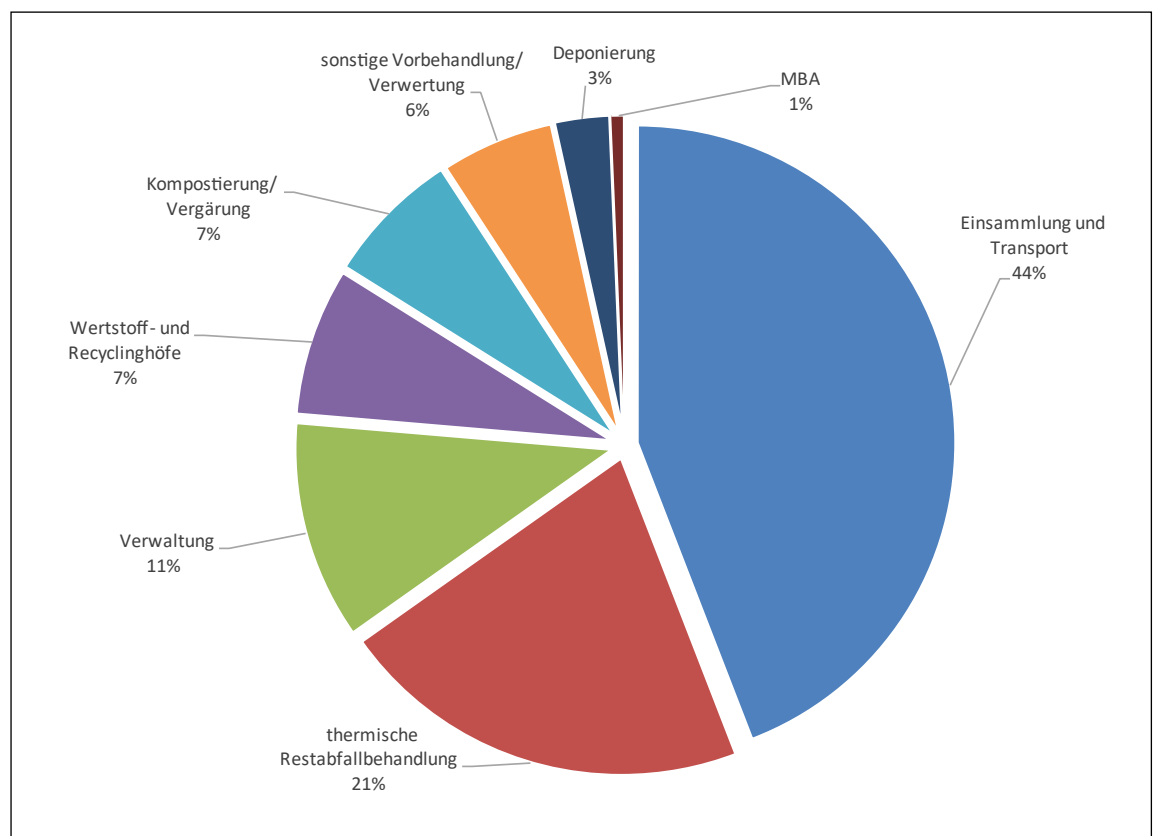
- 9) Im Holsystem werden Bioabfälle u. a. in Bioabfallsäcken im Rahmen der 3-mal im Jahr stattfindenden Straßensammlung mitgenommen. Bereitgelegter bzw. gebündelter Bioabfall wird über die Grundgebühr finanziert und ist nicht gesondert zu bezahlen.
- 10) Die Sammlung von Biomüll erfolgt von April bis Oktober wöchentlich, ansonsten 2-wöchentlich; dies ergibt in jedem Szenario 41 Leerungen im Jahr.
- 11) Bereitstellung einer 140-l-Biotonne. Nach Angabe des LK SK hier 11 Leerungen der 120-l-Restmülltonne und Jahresaufkommen für 2 Personen von 203 kg Restmüll und 207 kg Biomüll.
- 12) Bereitstellung einer 140-l-Biotonne. Nach Angabe des LK SK hier 10 Leerungen der 80-l-Restmülltonne und Jahresaufkommen für 2 Personen von 142 kg Restmüll und 207 kg Biomüll.
- 13) Keine Angabe zu 4-wöchigen Zyklen möglich, da die Tourenplanung auf 14-tägliche Leerung ausgelegt ist und somit auch der Fuhrpark, Mitarbeiter etc.
- 14) Im LK SDL liegt der kleinstmögliche Abholrhythmus für die Restmülltonne bei 4 Wochen.
- 15) Im LK SDL erfolgt die Abholung der Biotonne grundsätzlich alle zwei Wochen und ist auf Grund einer Quersubventionierung durch die Restmülltonne mit keinen separaten Kosten verbunden.
- 16) Die Abholung der Restmülltonne erfolgt generell vierwöchentlich, außer in der Lutherstadt Wittenberg, dort findet eine Abholung alle zwei Wochen statt.

6.2 Kosten der Abfallentsorgung

Gemäß § 9 AbfG LSA sind die aufgewendeten Kosten der Abfallentsorgung ebenfalls in der Abfallbilanz darzustellen. Wie schon in den vergangenen Jahren wurden dafür die öRE zu den Kosten für einzelne Entsorgungsbereiche und für die Verwaltung befragt. Unterscheidungen wurden z.B. nach Abfallarten und Herkunft aus Haushalt und Gewerbe gemacht. Die Kosten für die Verwaltung beinhalten Abfallberatung, Gebühreneinzug und Öffentlichkeitsarbeit und wurden unterteilt in Personalkosten

und Betriebskosten. Erzielte Erlöse aus einzelnen Bereichen wurden ebenfalls übermittelt. Eine prozentuale Aufschlüsselung der Kostenpositionen für das aktuelle Berichtsjahr findet sich in nachstehender Abbildung 17.

Abbildung 17:
Prozentuale Kostenverteilung der Abfallentsorgung



In Tabelle 20 sind die Kosten der Jahre 2007 bis 2019 für die einzelnen Bereiche der Abfallentsorgung ohne Berücksichtigung der erzielten Erlöse dargestellt. Die Gesamtkosten betragen rund 152 Mio. €, was einwohnerbezogenen Kosten von etwa 69 € pro Person entspricht. Damit sind die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um rund 8 Mio. € insgesamt bzw. 4 € pro Person gesunken.

Da die detaillierte Aufschlüsselung nach Unterkategorien sehr unübersichtlich wäre, werden hier nur die Gesamtkosten pro Oberkategorie dargestellt.

Tabelle 20:
Darstellung der Entsorgungskosten in Sachsen-Anhalt seit 2007, Angaben in €

Jahr	Einsammlung und Transport	Wertstoff- und Recyclinghöfe	Kompostierung/ Vergärung	mechanisch-biologische Restabfallbehandlung	thermische Restabfallbehandlung	sonstige Vorbehandlung/ Verwertung	Deponierung	Verwaltung	gesamt
2007	61.015.258	2.601.370	4.600.492	3.916.180	28.496.583	3.485.321	6.837.870	8.242.460	119.195.534
2008	43.015.257	3.336.510	2.923.716	4.160.019	29.743.891	1.889.112	4.548.923	7.502.621	97.120.049
2009	57.019.588	4.085.053	3.849.223	3.758.654	35.376.267	1.830.711	4.537.552	10.143.685	120.600.733
2010	60.954.344	5.067.119	4.374.206	5.821.754	38.177.648	2.620.837	4.921.818	13.194.207	135.131.935
2011	69.176.824	5.369.195	8.636.012	5.831.145	44.770.885	5.814.699	5.471.680	17.994.108	163.064.547
2012	68.910.112	7.186.406	6.293.802	5.243.751	35.229.723	5.858.905	5.206.397	15.078.479	149.007.576
2013	73.417.451	7.843.970	5.867.284	6.167.081	34.987.759	5.887.516	7.452.531	14.248.249	155.871.841
2014	67.827.027	7.835.072	10.036.251	9.586.247	32.879.522	5.671.506	2.943.290	17.646.389	154.425.303
2015	66.871.354	8.207.437	8.931.843	6.940.287	35.254.055	6.110.721	3.358.529	15.736.252	151.410.478
2016	68.310.665	8.805.621	8.210.984	5.601.448	33.887.133	6.212.119	3.699.415	17.577.911	152.305.297
2017	75.377.690	9.027.499	7.995.028	3.062.497	34.732.172	7.512.645	5.315.925	16.808.759	159.832.216
2018	73.934.254	10.022.769	7.830.850	939.015	31.767.344	8.112.781	4.195.466	15.874.932	160.643.331
2019	70.267.319	11.468.337	10.464.110	1.011.098	32.017.574	8.866.539	4.252.510	17.479.393	155.827.426

7 Illegale Abfallablagerungen

Da nicht alle Bürger ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgen, waren die örE im Jahr 2019 auch zur Beräumung zahlreicher illegaler Ablagerungen gezwungen. Die vierzehn örE meldeten hier insgesamt 6.705 Beräumungen, darunter auch 149 Altfahrzeuge. Insgesamt wurde eine Menge von 2.849 Mg an illegal abgelagerten Abfällen

durch die örE beräumt. Die Zusammensetzung der illegal abgelagerten Abfälle ist Abbildung 18 zu entnehmen. Den Hauptanteil nimmt die Kategorie Hausmüll/ Baustellenmischabfälle mit knapp 1.807 Mg ein. Hierunter fallen auch Straßenkehrriecht und Siedlungsabfälle a.n.g. sowie vereinzelt auch Sperrmüll.

Die Mengen an illegal abgelagerten Abfällen, aufgelistet nach den einzelnen öRE,

sind in Tabelle 25 im Anhang zu finden.

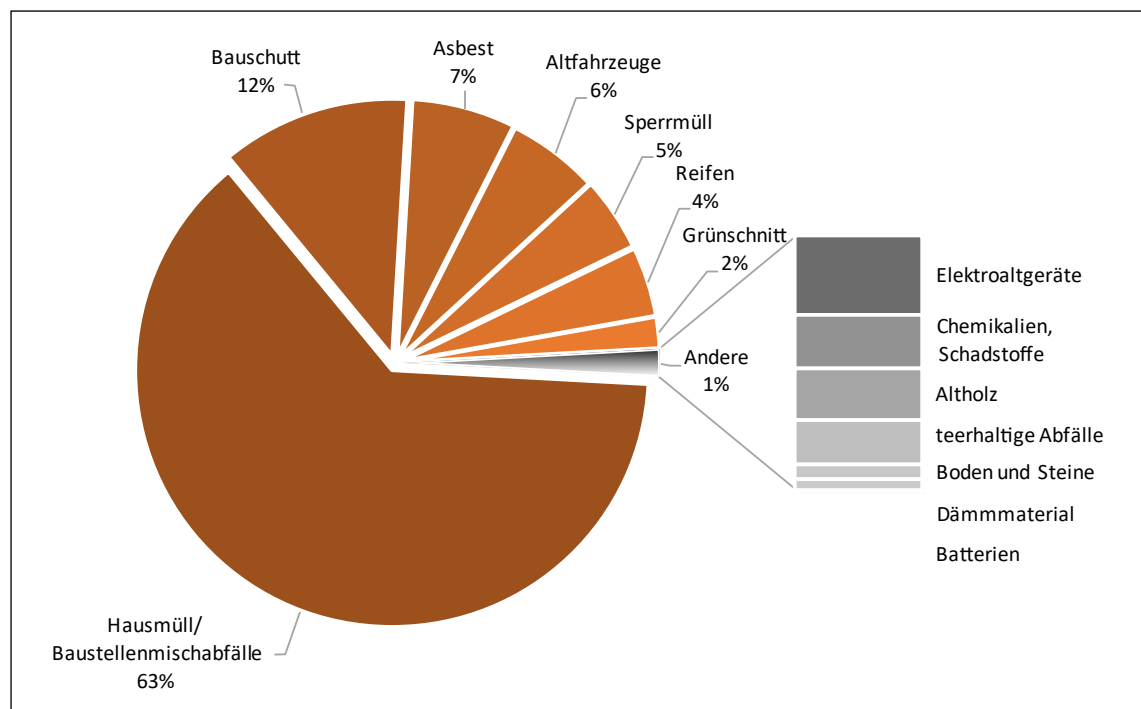


Abbildung 18:
Illegal abgelagerte Abfälle in Sachsen-Anhalt 2019



Abbildung 19:
Flyer "Bekämpfung illegaler Abfallbeseitigung"

Die gemeldeten Gesamtkosten für die Bäumung und Entsorgung beliefen sich in Sachsen-Anhalt auf rund 598.000 Euro. Die illegale Ablagerung von Abfällen stellt zudem eine hohe finanzielle Belastung für die öffentliche Hand dar. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, einen noch größeren Fokus auf die Unterbindung illegaler Beseitigungsaktivitäten zu setzen. Ein Mittel dazu ist die Ahndung in Form von Bußgeldern, denn schon das Wegwerfen von Abfällen wie Plastiktüten oder Zigarettenkippen in die Landschaft stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. In Sachsen-Anhalt gibt es seit 2021 einen neuen Bußgeldkatalog „zur Ahndung der illegalen Beseitigung von Abfällen“, welcher im Ministerialblatt des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht wurde (MBL LSA Nr. 17 vom 10.5.2021, S. 298). Weitere Informationen sind auf <https://mwu.sachsen-anhalt.de/umwelt/abfall/rechtsvorschriften-organisation/#c264453> sowie im Flyer „Bekämpfung illegaler Abfallbeseitigung“ des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt“ (siehe Abbildung 19) zu finden.

8 Aufkommensentwicklung

Die Entwicklung des absoluten und spezifischen Aufkommens an festen kommunalen Abfällen, Wertstoffen und Bioabfall seit

1992 wird in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt.

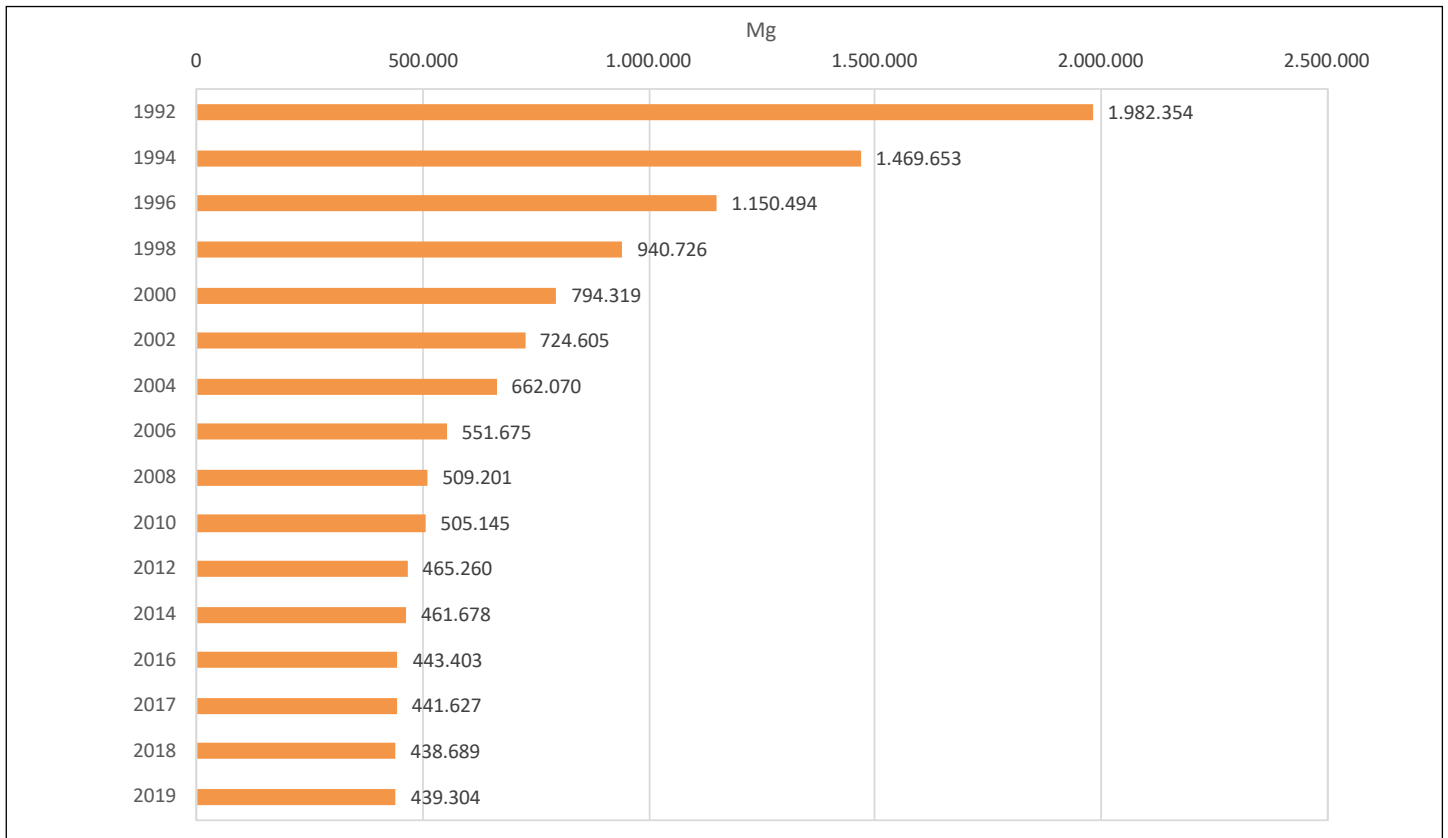


Abbildung 20:
Summe der festen kommunalen Abfälle, 1992–2019, [Mg]

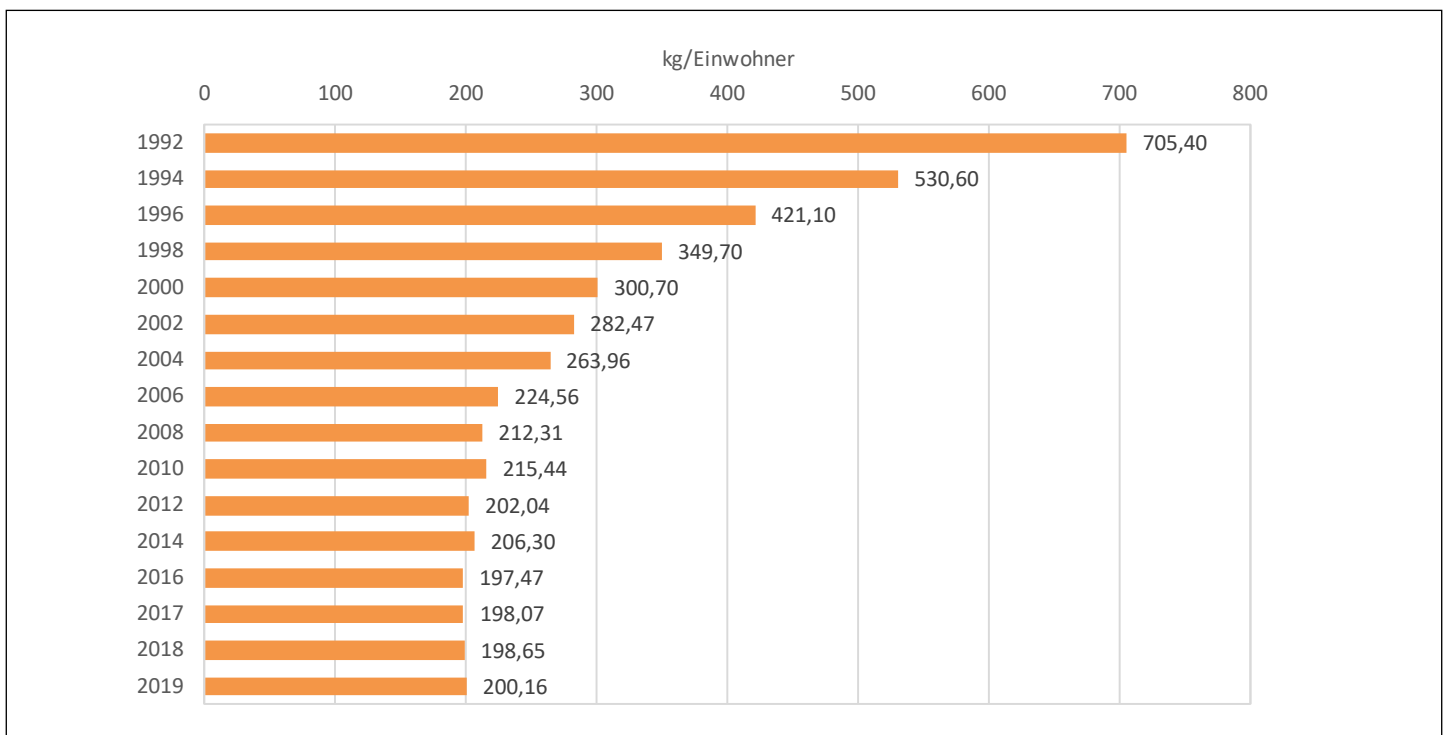


Abbildung 21:
Einwohnerspezifisches Aufkommen an festen kommunalen Abfällen, 1992–2019, [kg/Einwohner]

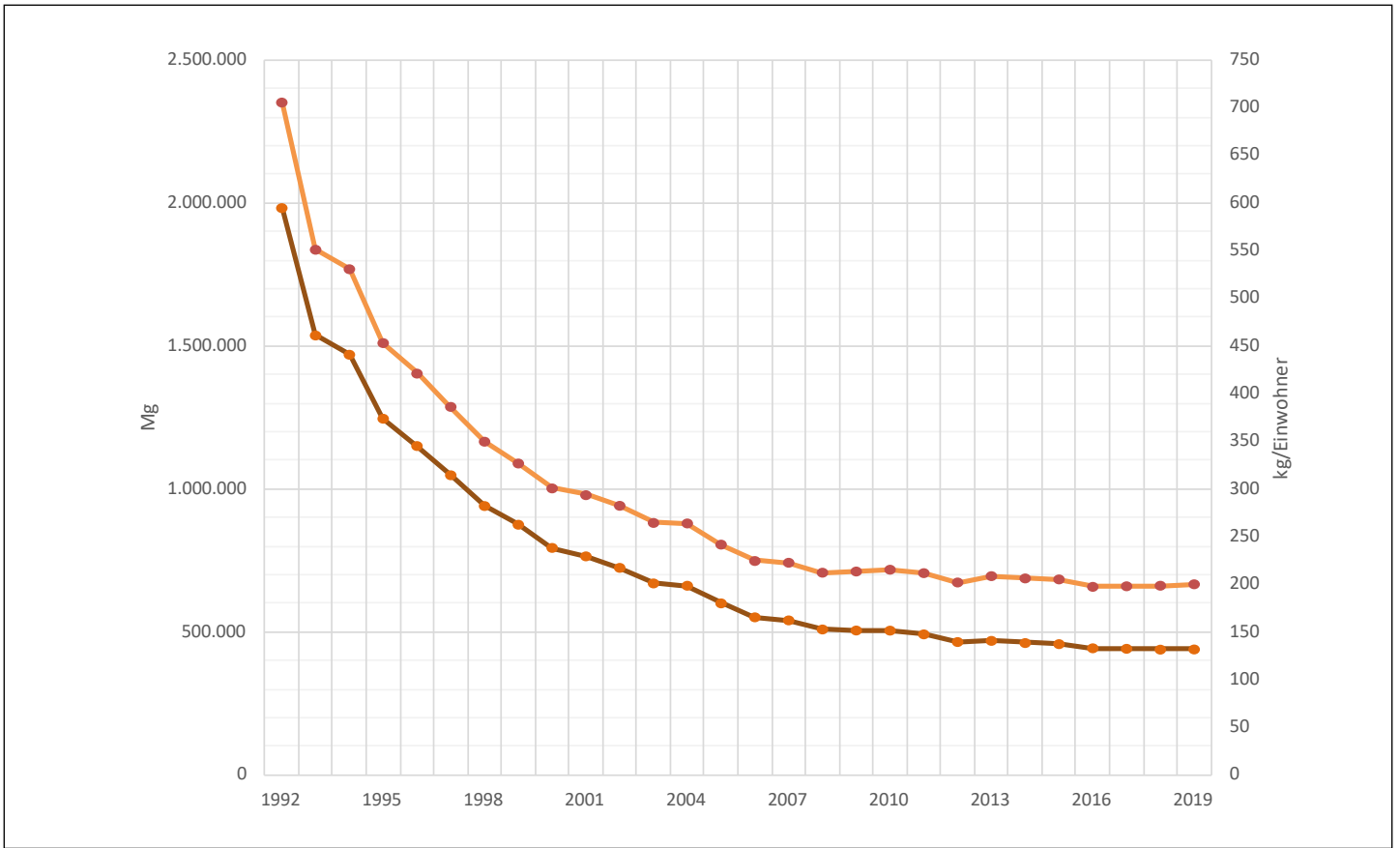


Abbildung 22:
Summe in [Mg] und einwohnerspezifisches Aufkommen in [kg/Einwohner] der festen kommunalen Abfälle, 1992–2019

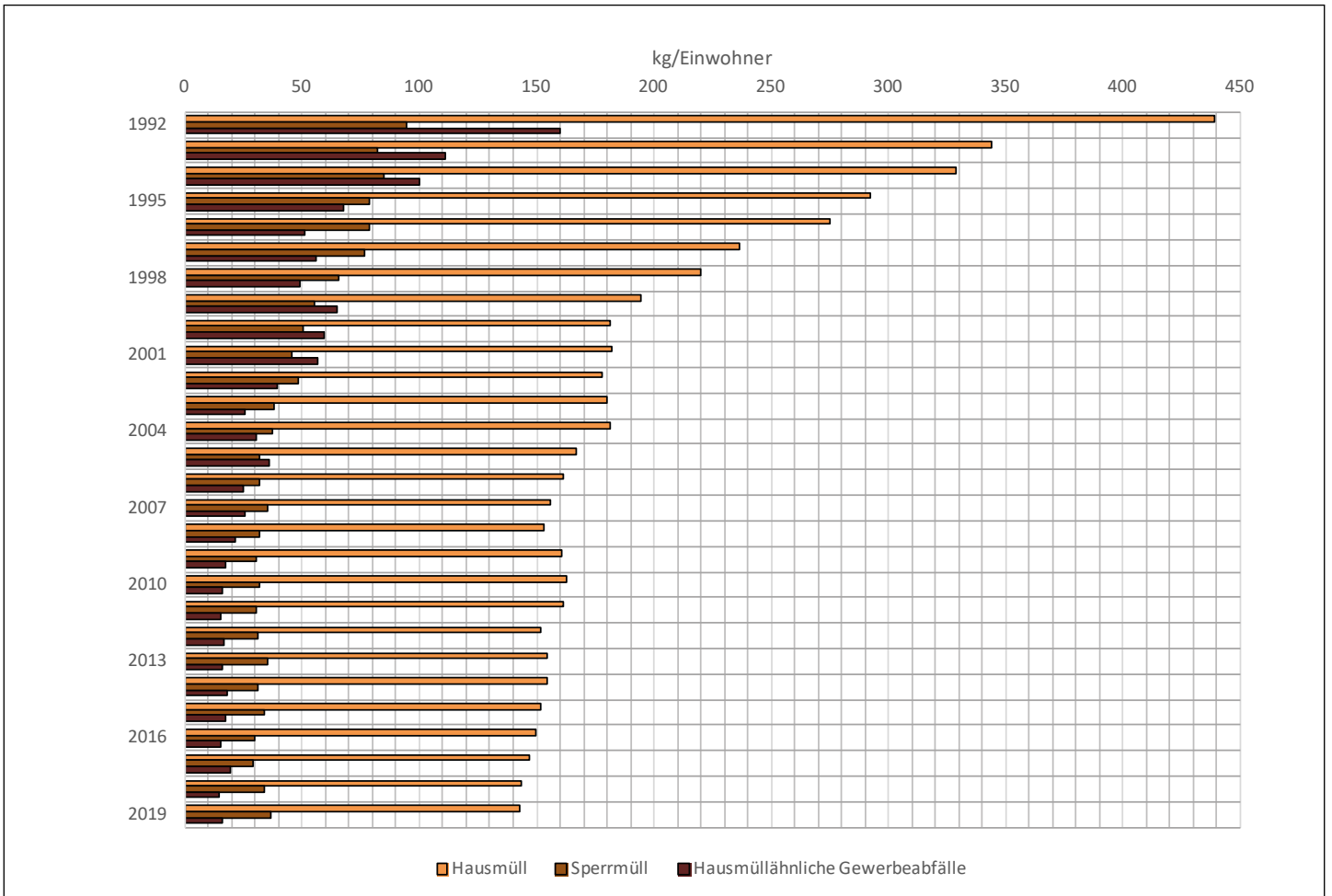


Abbildung 23:
Einwohnerspezifisches Aufkommen ausgewählter Abfallarten, 1992–2019, [kg/Einwohner]

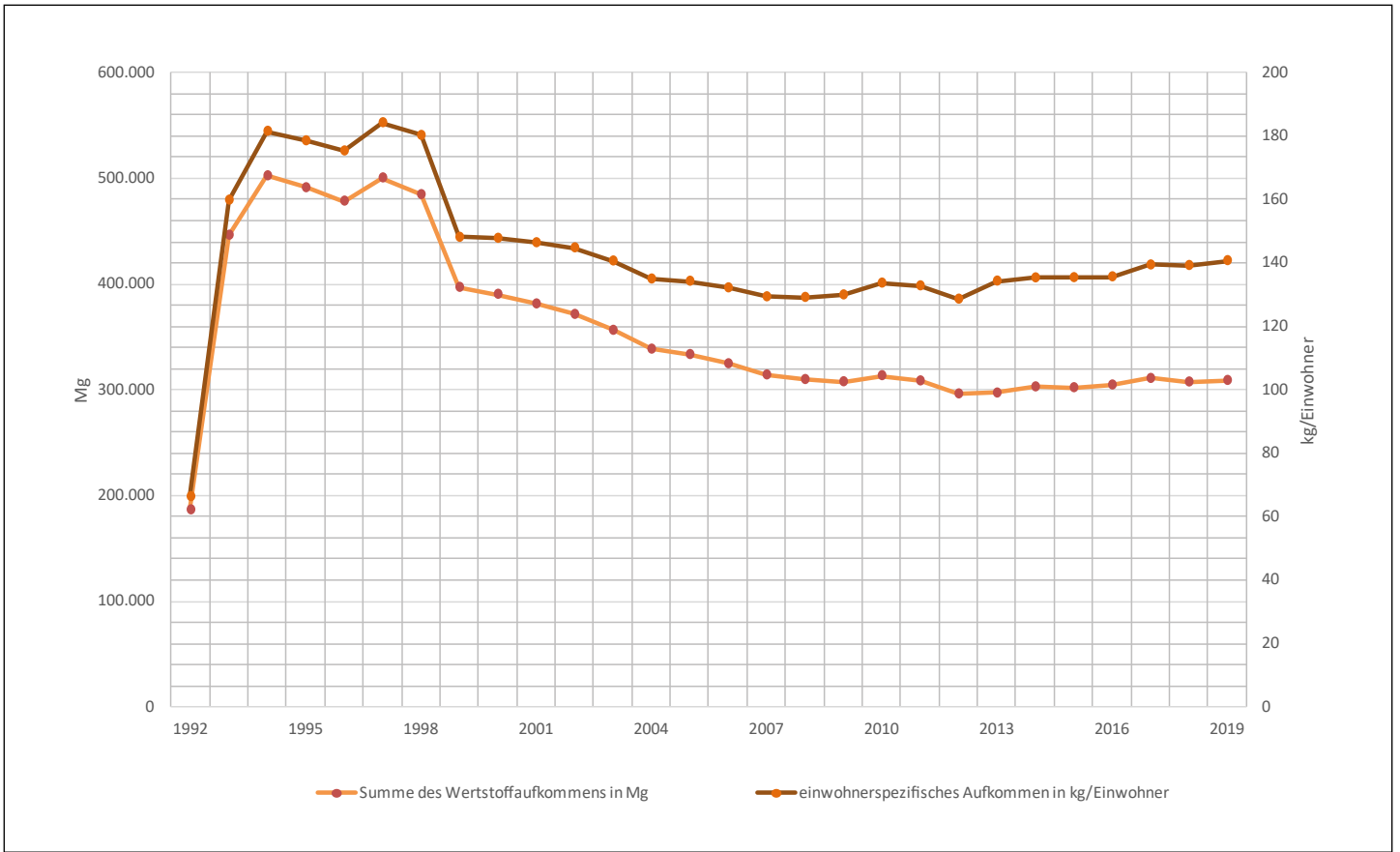


Abbildung 24: Summe in [Mg] und einwohnerspezifisches Aufkommen in [kg/Einwohner] des Wertstoffaufkommens ohne Bioabfälle, 1992 - 2019

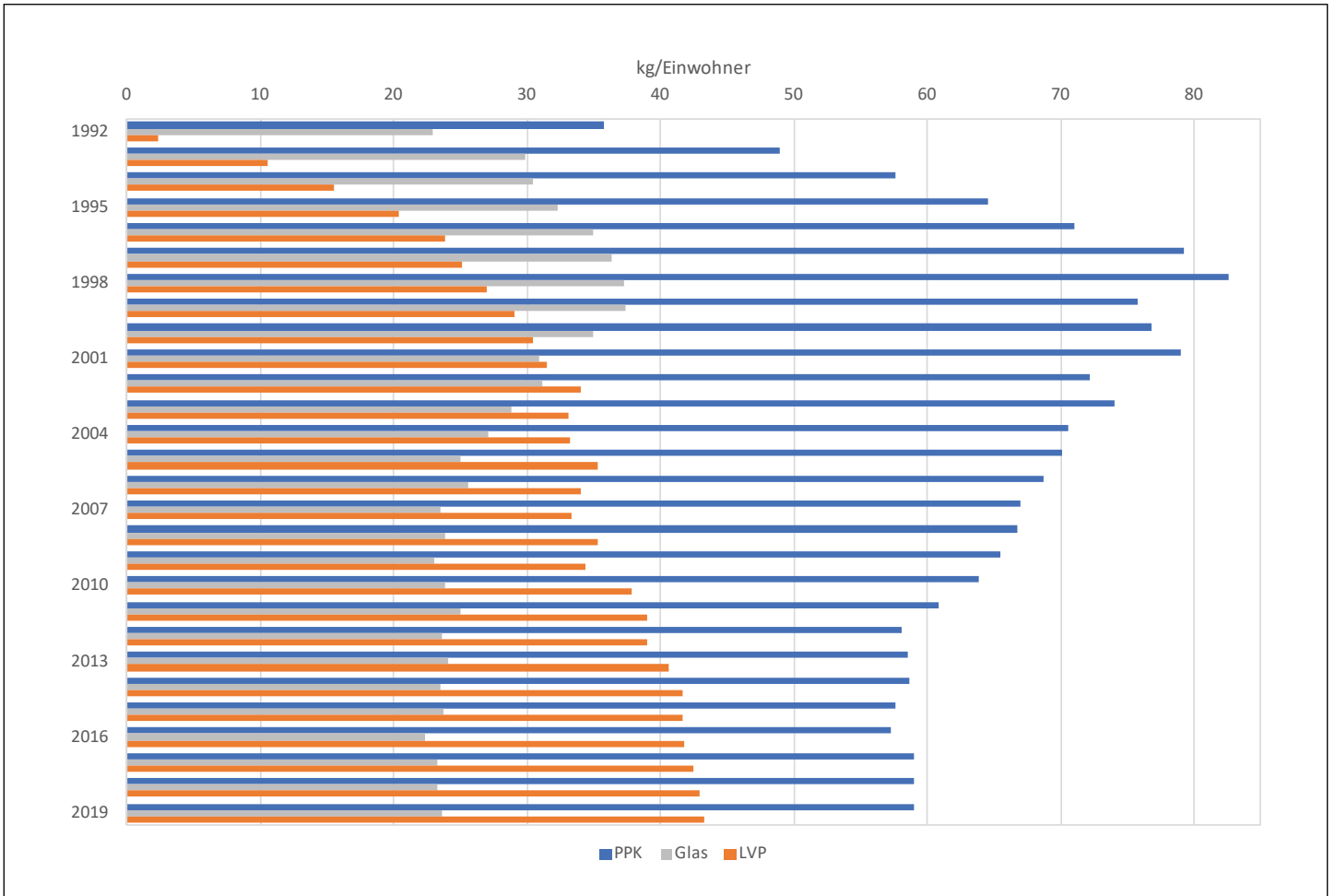


Abbildung 25: Einwohnerspezifisches Wertstoffaufkommen in [kg/E], 1992-2019

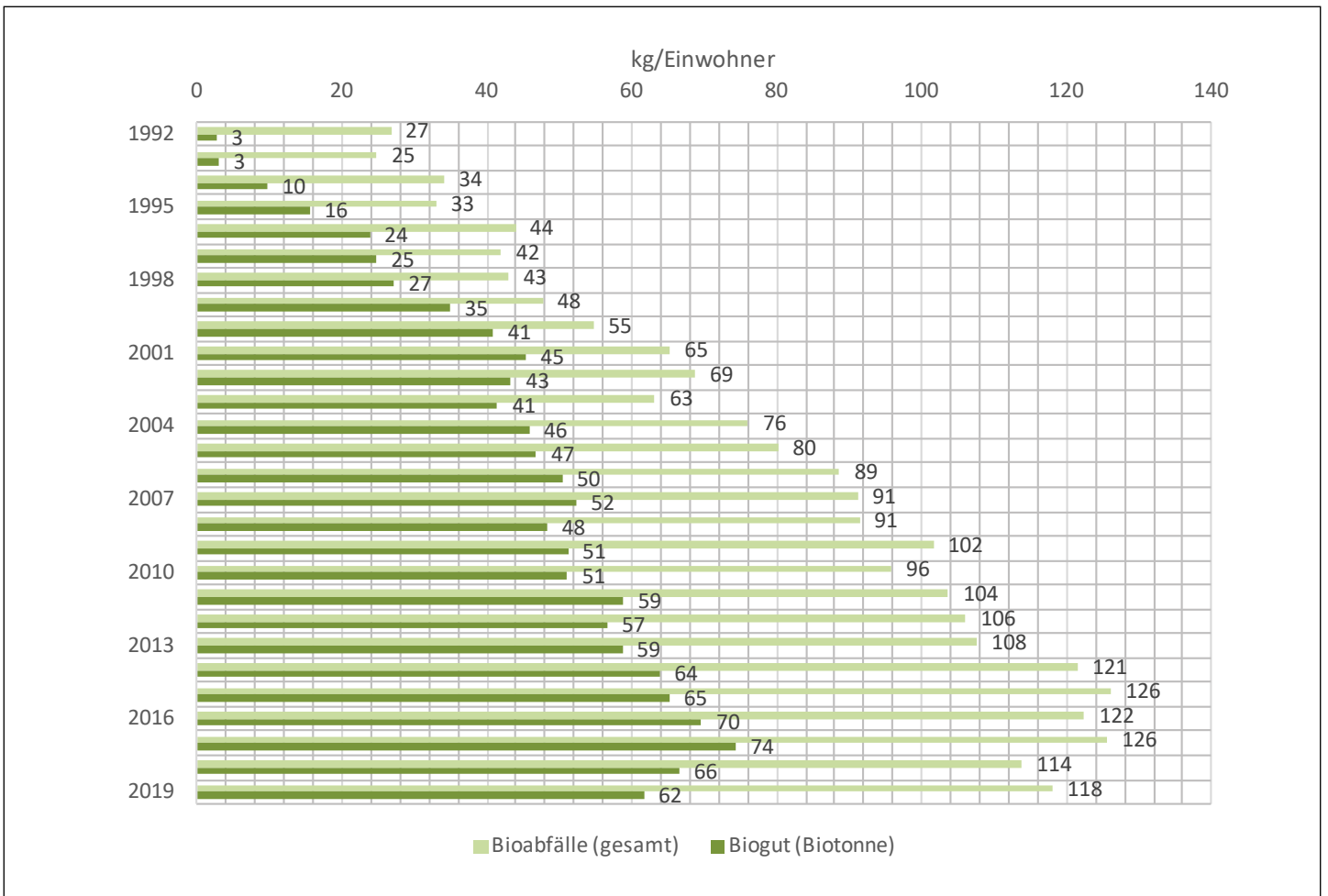


Abbildung 26: Einwohnerspezifisches Aufkommen an Gesamtbioabfall und an Biogut aus der Biotonne von 1992 bis 2019 in [kg/Einwohner]

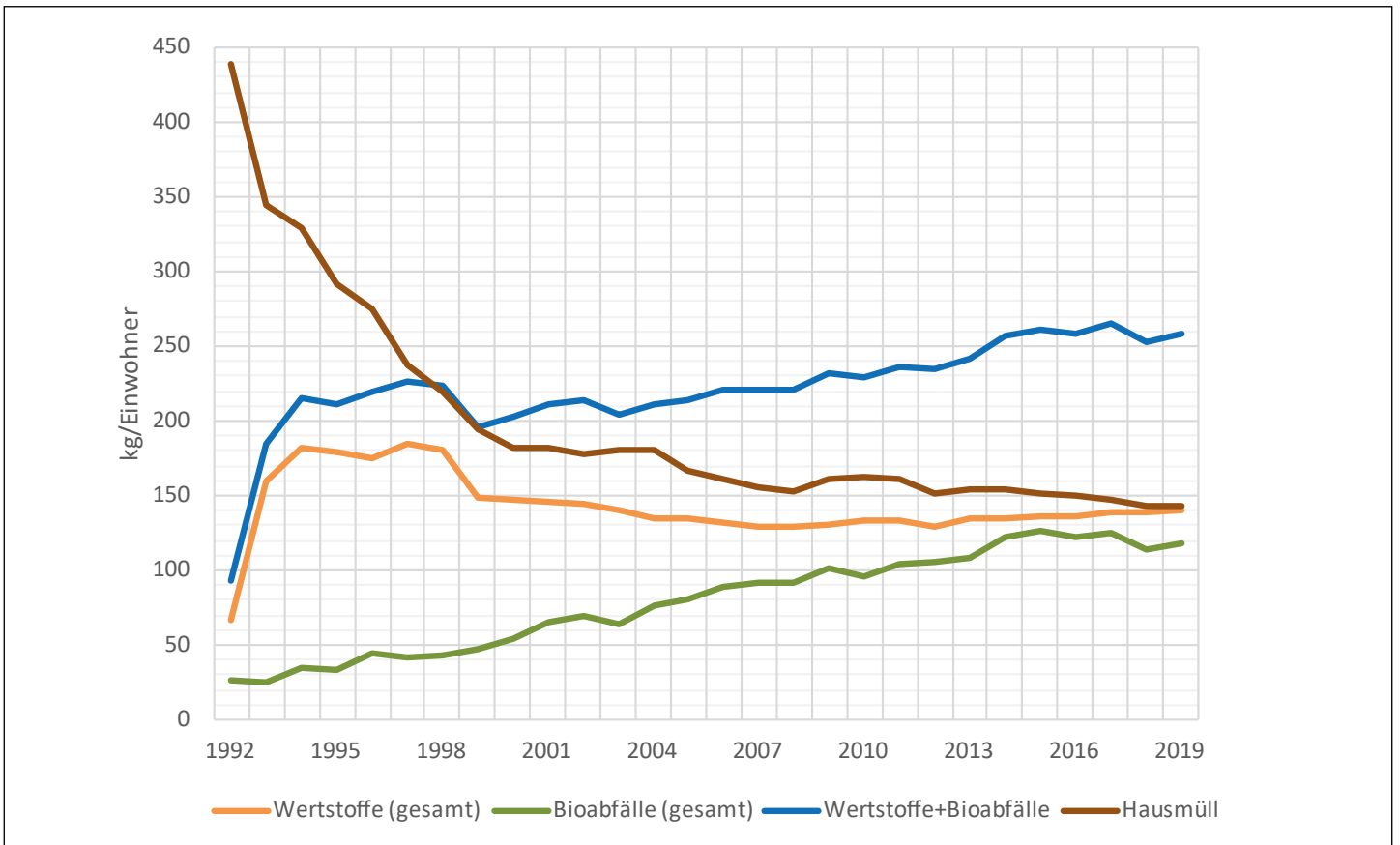


Abbildung 27: Entwicklung des Aufkommens ausgewählter Abfallarten von 1992 bis 2019 in [kg/Einwohner]

9 Entsorgungsanlagen

9.1 Anlagenübersicht

In Tabelle 21 wird ein numerischer Überblick über im Land Sachsen-Anhalt vorhandene und derzeit in Betrieb befindliche Entsorgungsanlagen gegeben. Von den örE werden jedoch längst nicht alle dieser Anlagen genutzt. Die Angaben umfassen alle Entsorgungsanlagen, die im Jahr 2019 mit einer gültigen Entsorgernummer

(NA-Nummer) im ASYS für das Land Sachsen-Anhalt erfasst waren. Die hier aufsummierten 1.522 (Teil-)Anlagen gehören zu 1.145 verschiedenen Entsorgernummern bzw. zu 662 verschiedenen Firmen. Im Anhang findet sich in [Tabelle 26](#) eine Teilaufstellung der Anlagen aus ausgewählten Bereichen.

Tabelle 21:
Übersicht über die
Entsorgungsanlagen in
Sachsen-Anhalt

Behandlungsart mit assoziierten Anlagencodes und entsprechender Anlagenbezeichnung		Anzahl
Asphaltmischwerke		
AMW	Asphaltmischwerk (Bitumen, Teer)	5
Bodenbehandlungsanlagen		
BBB	Biologische Bodenbehandlungsanlagen	8
BBCP	Chemisch-physikalisch-thermische Bodenbehandlungsanlagen	3
Biologische Behandlungsanlagen		
BBH	Biologische Behandlungsanlagen	17
KAL	Kompostieranlagen	119
MBA	Mechanisch-Biologische Abfallbehandlung	2
VAL	Vergärungsanlagen	11
Ablagerung und Deponierung		
DKO	Deponie der Klasse 0	3
DKI	Deponie der Klasse I	3
DKII	Deponie der Klasse II	4
UMS	Umschlaganlagen	34
UTD	Untertagedeponien	1
UTV	Untertageversatz	4
VERF	Sonstige Ablagerungen (Verfüllung Restlöcher, Baugrundauffüllungen)	79
Chemisch-physikalische Behandlung		
CPB	Chemisch-physikalische Abfallbehandlungsanlagen	33
CPBC	Chemische Behandlungsanlagen	5
CPBK	Konditionierungsanlagen	12
CPBP	Physikalische Behandlungsanlagen	21

Behandlungsart mit assoziierten Anlagencodes und entsprechender Anlagenbezeichnung		Anzahl
Thermische Entsorgung		
HMV	Hausmüllverbrennungsanlagen	5
KSV	Klärschlammverbrennungsanlagen	1
SAV	Verbrennungsanlagen für gefährliche Abfälle	2
THERM	Sonstige thermische Behandlungsanlagen	26
Recycling- und Behandlungsanlagen		
REC	Recycling-/Behandlungsanlagen	87
RECA	Recycling-/Behandlungsanlagen für Automobile	71
RECB	Recycling-/Behandlungsanlagen für Bauschutt	221
RECE	Recycling-/Behandlungsanlagen für Elektro-/Elektronikschrott	15
RECH	Recycling-/Behandlungsanlagen für Holzabfälle	41
RECS	Recycling-/Behandlungsanlagen für Schrott	79
Sortieranlagen		
SAL	Sortieranlagen	43
SALB	Sortieranlagen für Baumischabfälle	18
SALD	Sortieranlagen für DSD-Abfälle	7
SALG	Sortieranlagen für Gewerbeabfälle	7
SALS	Sortieranlagen für gemischte Siedlungsabfälle	10
Sonstige Anlagen		
PROD	Produktionsanlagen, die auch Abfälle annehmen dürfen	34
Läger		
ZWL	Zwischenlager (für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle)	92
ZWLG	Zwischenlager für gefährliche Abfälle	66
ZWLN	Zwischenlager für nicht gefährliche Abfälle	333
	Gesamt	1.522

9.2 Deponiekapazitäten

Wie im Vorjahr enthält auch die Abfallbilanz für 2019 Angaben zur Deponiesituation in Sachsen-Anhalt. Grundlage hierfür ist eine Auswertung der Deponiejahresberichte für das Nachweisjahr 2019.

Für die Ablagerung – im Sinne der Beseitigung deponiefähiger Abfälle – stehen in Sachsen-Anhalt drei öffentlich zugängliche Deponien der Klasse I mit einer Restkapazität in Höhe von 9,547 Mio. m³ und vier der Klasse II mit einer Restkapazität in Höhe von ca. 2,45 Mio. m³ zur Verfügung.

In Sachsen-Anhalt werden drei Deponien der Klasse 0 zur Ablagerung betrieben, hiervon ist lediglich eine Deponie öffentlich zugänglich. Gemeinsam verfügen die DK 0-Deponien über eine Restkapazität in Höhe von ca. 923.000 m³.

Die vorgenannten Angaben umfassen dabei ausschließlich die Kapazitäten zur Beseitigung von Abfällen auf im Betrieb befindlichen Deponien. Die betreffenden Deponien sind in Tabelle 26 Abschnitt „Deponierung (Ablagerung)“ aufgeführt.

10 Anhang Teil 1

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden diverse Tabellen hier im Anhang dargestellt.

Die Schwärzungen in Tabelle 26 dienen dem Schutz personenbezogener Daten.

Tabelle 22:
Bilanzierte Abfallarten und Erhebungsmengen aus 2019 im Vergleich zum Vorjahr

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge 2018 Mg	Menge 2019 Mg	Zu-/ Abnahme [%]
15 01 02/ 04/ 05/ 06	Leichtverpackungen (LVP) gesamt	94.844	95.004	< 1
15 01 07/ 20 01 02	Glas	51.455	51.923	< 1
17 01 01 GA	Beton aus Gebäudeabriss	2.354	2.730	16
17 01 01 SA	Beton aus Straßenaufbruch	49	0	-100
17 01 02	Ziegel	7.448	5.535	-26
17 01 03	Fliesen, Ziegel und Keramik	5.143	5.227	2
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen	22.395	15.734	-30
17 02 01	Holz	2.050	1.142	-44
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen	24.388	9.667	-60
17 05 06	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05* fällt	2.333	0	-100
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	2.807	2.362	-16
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01* fallen	1.714	963	-44
17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	4	0	-100
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen	16.743	18.252	9
19 05 01	nicht kompostierbare Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	101	2.956	2.827
19 05 02	nicht kompostierbare Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen	2.225	2.240	1
19 12 01	Papier und Pappe	0	8.489	100
19 12 02	Eisenmetalle	8	11	38
19 12 04	Kunststoff und Gummi	6	0	-100
19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06* fällt	2.049	1.766	-14
19 12 09	Mineralien (z.B. Sand und Steine)	18.728	17.238	-8
19 12 10	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	35.712	27.949	-22
19 12 11*	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	0	213	100
19 12 12	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11* fallen	33.626	27.029	-20
15 01 01/20 01 01	Papier und Pappe	130.184	129.542	0
20 01 10	Bekleidung/Textilien	583	510	-12

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Menge 2018 Mg	Menge 2019 Mg	Zu-/ Abnahme [%]
20 01 37*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	0	215	100
20 01 38	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37* fällt	23.486	24.327	4
20 01 39	Kunststoffe, keine Verpackungen	2.506	2.408	-4
20 01 40	Metalle	4.308	4.902	14
20 02 01 ÖG	biologische abbaubare Abfälle aus öffentlichen Garten- und Parkanlagen	6.219	7.940	28
20 02 01 PH	biologische abbaubare Abfälle aus privaten Haushalten	98.255	115.838	18
20 02 03	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	443	737	67
20 03 01 BT	gemischte Siedlungsabfälle, davon getrennt erfasste Bioabfälle privater Haushalte und des Kleingewerbes (Biotonne)	146.823	135.230	-8
20 03 01 HM	gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll)	316.056	312.889	-1
20 03 01 HMG	gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)	32.653	34.672	6
20 03 03	Straßenkehrsicht	4.431	4.378	-1
20 03 07	Sperrmüll	74.577	80.848	8
20 03 99	Siedlungsabfälle a.n.g.	10.973	6.516	-41
	andere Bauabfälle	3.212	2.427	-24
	Altreifen	343	454	32
	Altgeräte	14.992	17.562	13
	Altfahrzeuge	108	89	-18
	Produktionsspezifische Abfälle	33.479	20.590	-39
	Schadstoffbelastete Kleinmengen aus Haushalt und Gewerbe	1.539	1.664	8

Tabelle 23:
Aufkommen an Sekundärabfällen

örE	nicht kompostierte Fraktion v. Siedlungs- u. ähnlichen Abfällen	nicht kompostierte Fraktion v. tierischen u. pflanzlichen Abfällen	Papier und Pappe	Eisenmetalle	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	Mineralien (z.B. Sand und Steine)	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	sonstige Abfälle a.d.mechan. Behandlung m.A.d.j., die unter 19 12 11 fallen	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	Summe
	19 05 01	19 05 02	19 12 01	19 12 02	19 12 07	19 12 09	19 12 10	19 12 12	20 02 03	
	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]
Dessau-Roßlau	443	-	-	-	-	-	-	125	-	568
Magdeburg	-	-	-	-	-	9.704	-	5.560	737	16.002
Anhalt-Bitterfeld	2.513	-	-	-	-	-	-	10.694	-	13.421
Burgenlandkreis	-	2.156	-	11	-	7.534	-	441	-	10.142
Harz	-	-	-	-	-	-	-	6.003	-	6.003
Mansfeld-Südharz	-	-	8.489	-	-	-	-	-	-	8.489
Salzlandkreis	-	84	-	-	1.766	-	27.949	4.205	-	34.004
Sachsen-Anhalt	2.956	2.240	8.489	11	1.766	17.238	27.949	27.029	737	88.629

Tabelle 24:
Aufkommen ausgewählter Sekundärabfälle 2002-2019

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]
Sekundärabfälle gesamt	277.553	301.943	921.675	404.933	417.490	361.872	159.288	33.305	42.032
19 05 99	503	28	0	10.019	109.736	56.223	11.430	0	9.841
19 12 09	31.795	29.360	152.419	78.252	247.024	255.818	85.800	0	4.324
19 12 10	0	0	0	0	0	0	20.623	13.813	16.116
19 12 12	230.087	249.477	722.978	281.768	40.844	40.225	29.501	12.143	4.060
Summe	261.882	278.837	875.397	360.020	287.868	296.043	147.354	25.956	34.341

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]
Sekundärabfälle gesamt	50.201	42.121	44.485	32.012	101.246	94.665	68.235	92.898	88.629
19 05 99	10.397	4.399	3.473	0	0	0	0	0	0
19 12 09	11.773	5.032	3.669	2.810	14.654	19.773	20.296	18.728	17.238
19 12 10	15.412	20.469	23.085	21.115	71.089	0	27.168	35.712	27.949
19 12 12	3.361	9.488	12.638	3.578	4.170	13.252	14.104	33.626	27.029
Summe	40.943	39.388	42.865	27.503	89.913	33.025	61.568	88.067	72.216

Tabelle 25:
 Illegal abgelagerte Abfälle in Sachsen-Anhalt 2019

öE-Nr.	öRE	Hausmüll/ Baustellenmi- schabfälle	Bauschutt	teerhaltige Ab- fälle	Asbest	Altholz	Dämmmaterial	Spermüll	Reifen	Batterien	Elektroaltgeräte	Chemikalien, Schadstoffe	Altfahrzeuge	Grünschnitt	Boden und Steine	Gesamt
		[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]	[Mg]
1	Dessau-Roßlau	90	0	0	1,0	0	0,60	3,2	0,4	0	0	0	11,0	2,21	0	108,3
2	Halle (Saale)	0	52,6	0	0	0	0	92,0	7,9	0,1	4,8	1,0	4,4	0	0	162,8
3	Magdeburg	188,4	41,9	0,84	0	0	0	7,6	1,1	0	1,8	0	0	0	0	241,7
81	Altmarkkreis Salzwedel	208,4	0	0,12	17,6	0	02	0	5,4	0	0	0	0	2,86	2,78	237,2
82	Anhalt-Bitterfeld	261,6	14,3	0,60	1,7	6,8	0,36	0	8,4	0	5,6	5,5	0	0	0	304,8
83	Börde	232,5	25,3	0,52	5,0	0	0	0	23,5	0	1,4	1,7	74,8	0,18	0	364,9
85	Harz	106,1	77,0	4,48	5,4	1,7	1,27	24,2	20,9	0	1,0	1,5	3,3	41,42	0	288,3
86	Jerichower Land	63,1	16,2	2,28	65,9	1,4	0,16	0	8,6	0	0,8	0,4	1,1	11,38	0	171,2
88	Saalekreis	475,0	79,0	0	68,0	0	0	0	38,0	0	0	0	47,3	0	0	707,3
89	Salzlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,9			20,9
90	Stendal	218,7	33,9	0	20,6	0	0,24	9,0	5,8	0	0	0	1,1	0	0	289,4
91	Wittenberg	53,2	0	0	1,9	0	0	0	5,4	0	0	0,4	0	0	0	60,8
Sachsen-Anhalt		1.806,9	340,1	8,84	186,0	9,9	2,05	132,9	124,9	0,1	15,5	10,5	163,9	55,84	2,78	2849,2

Tabelle 26:
Darstellung ausgewählter Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
Biologische Behandlungsanlagen					
NA9100086	Kompostierungsanlage	06889	Wittenberg, Lutherstadt	Zegarek GmbH Transporte	KAL
NA0100048	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen und zur Erzeugung von Biogas u. Kompost	06847	Dessau-Roßlau	Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau	KAL
NA8500180	Anlage zur Erzeugung von Kompost	06502	Thale	RST Recycling und Sanierung Thale GmbH	KAL
NA8600146	Kompostierungsanlage Burg	39288	Burg	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH	KAL
NA8800155	Anlage zur biologischen Behandlung (Vergärungsanlage)	06258	Schkopau, OT Döllnitz	C.A.R.E. Biogas GmbH	KAL
NA8800146	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Schlämmen und Abfällen	06188	Landsberg, OT Spickendorf	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8200109	Anlage zur Behandlung u. zur zeitw. Lagerung von nicht gef. Abfällen und von nicht gef. Schlämmen sowie einer Kompostierungsanlage	06749	Bitterfeld-Wolfen	Rebo Umwelttechnik GmbH	KAL
NA8500105	Anlage zur Erzeugung von Kompost aus organischen Abfällen	06484	Quedlinburg, OT Quarmbeck	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8800136	Anlage zum Verpressen von Papier und Kunststofffolien sowie einer Anlage zum schreddern von Abfällen und einer Kompostierungsfläche	06217	Merseburg, OT Beuna	Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH	KAL
NA8500101	Kompostanlage Mahndorf 2	38822	Halberstadt, OT Mahndorf	Harz-Humus Recycling GmbH Kompostanlage Mahndorf 2	KAL
NA8500100	Kompostanlage Mahndorf 1	38822	Halberstadt, OT Mahndorf	Harz-Humus Recycling GmbH Kompostanlage Mahndorf 1	KAL
NA8600073	Anlage zur biologischen Behandlung von Abfällen	39279	Hobeck, OT Göbel	KRD GmbH BBH Petra	KAL
NA8500104	Anlage zur Erzeugung von Kompost und zeitweiligen Zwischenlagerung nicht gefährlicher Abfälle "Nora"	06463	Falkenstein/Harz, OT Ermsleben	KRD GmbH	KAL
NA8300096	Kompostierungsanlage sowie zeitweilige Lagerung von Klärschlamm zur landwirtschaftlichen Verwertung	39345	Flechtingen	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8500006	Anlage zur Erzeugung von Kompost aus organischen Abfällen	38836	Aue-Fallstein, OT Dardesheim	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA0300046	Anlage zur Kompostierung, Substratherstellung, Muttererde Recycling Bodenaushub- und Baggergutbeh.	39116	Magdeburg	Boden & Recycling Magdeburg GmbH	KAL
NA8900057	Kompostierungsanlage Frieda II	39444	Hecklingen	KRD GmbH KAL Frieda II	KAL
NA8200056	Kompostierungsanlage Pißdorf	06386	Osternienburg, OT Pißdorf	REKO Rekultivierung & Kompostierung Inhaberin [REDACTED]	KAL
NA0100028	Kompostieranlage auf der Deponie "Kochstedter Kreisstraße"	06847	Dessau-Roßlau	Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau	KAL
NA8900058	Kompostierungsanlage Hecklingen	39444	Hecklingen	Containerdienst [REDACTED] GbR	KAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA8500009	Anlage zur Erzeugung von Kompost Rohrsheim	38836	Aue-Fallstein, OT Rohrsheim	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8200039	Kompostierungsanlage Flötz	39264	Gödnitz, OT Flötz	Verwertungszentrum Flötz GmbH & Co. KG	KAL
NA8900137	Kompostierungsanlage "Katja"	39418	Staßfurt	KRD GmbH	KAL
NA8500036	Kompostieranlage Groß Quenstedt	38822	Groß Quenstedt	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8800004	Anlage zur Erzeugung von Kompost	06198	Salzatal	Veolia Klärschlammverwer- tung Deutschland GmbH	KAL
NA8800108	Anlage zur Kompostierung sowie zur Herstellung von Bodensubstrat und Kalk- dünger	06268	Steigra	USUM Grundstoffaufberei- tung und Service GmbH	KAL
NA8500079	Kompostierungsanlage Rieder	06507	Quedlinburg OT Rieder	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8400020	Anlage zur sonstigen Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen i. V. m. einer Anlage zur Herstellung von Klärschlammkompost	06682	Teuchern, OT Gröben	Emter Anlage Voß GmbH	KAL
NA8600145	Kompostierungsanlage Gommern	39245	Gommern	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH	KAL
NA8600054	Kompostierungsanlage Möckern	39291	Möckern	MAS - Maschinenvermietung und Agrarservice GmbH	KAL
NA8300035	Kompostierungsanlage	39365	Harbke	██████████ - Container- dienst Schrott & Metalle	KAL
NA8200034	Kompostierungsanlage Brehna	06796	Brehna	Veolia Klärschlammverwer- tung Deutschland GmbH	KAL
NA8700006	Kompostierungsanlage i. V. m. einer Anlage zur Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	06347	Gerbstedt	Kommunalservice Hans Vorn- kahl GmbH	KAL
NA8500054	Kompostierungsanlage Hausneindorf	06458	Hausneindorf	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8900034	Kompostieranlage "Erna", BE 01	39435	Egeln	KRD GmbH KAL Erna	KAL
NA8900100	Kompostieranlage "Ina"	39446	Staßfurt, OT Löderburg	KRD GmbH KAL Ina	KAL
NA8700041	Kompostieranlage Tilleda	06528	Tilleda	Kompost GmbH Hackpfüffel	KAL
NA8500055	Kompostierungsanlage	38855	Nordharz, OT Heudeber	Recycling-Park Wernigerode OHG	KAL
NA8700001	Kompostieranlage Allstedt	06542	Allstedt	Verwaltungsgemeinschaft Allstedt	KAL
NA8500064	Kompostanlage Schlanstedt	38838	Huy, OT Schlanstedt	Kommunalservice Hans Vorn- kahl GmbH	KAL
NA8300011	Kompostierungsanlage Druxberge	39365	Eilsleben OT Druxberge	Kommunalservice Hans Vorn- kahl GmbH	KAL
NA8300039	Kompostierungsanlage Hörsingen	39356	Hörsingen	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8600056	Kompostierungsanlage Büden	39291	Möckern, OT Kampf	MAS - Maschinenvermietung und Agrarservice GmbH	KAL
NA8200044	Kompostierungsanlage Köthen	06366	Köthen	PreZero Service Köthen GmbH	KAL
NA8200052	Herstellung von Bodensubstraten	06369	Köthen (Anhalt)	Verwertungs- u. Entsorgungsgesell- schaft Huber GmbH	KAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA8200052	Kompostanlage Kleinwülknitz	06369	Köthen (Anhalt)	Verwertungs- u. Entsorgungsgesellschaft Huber GmbH	KAL
NA8600035	Kompostieranlage Göbel	39279	Göbel	KRD GmbH KAL Göbel Petra	KAL
NA8800066	Anlage zum Lagern, Mischen und Aufbereiten v. mineralischen Abfällen	06268	Querfurt, OT Schmon	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA9000025	Anlage zur Herstellung von Rekultivierungssubstraten, Dachgarten-erden u.ä.	39517	Tangerhütte	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8400050	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (inkl. Biogas-Blockheizkraftwerk)	06667	Weißenfels	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR (AW SAS)	KAL
NA8100004	Kompostierungsanlage Audorf	38489	Beetzendorf, OT Audorf	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8500004	Kompostanlage Veltheim	38835	Aue-Fallstein, OT Veltheim	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8500008	Kompostanlage Hessen	38835	Aue-Fallstein, OT Hessen	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8900104	Kompostieranlage "Linda"	39435	Unseburg	Agro-Team Unseburg GmbH KAL Linda	KAL
NA9100049	Kompostanlage Seegrehna	06888	Lutherstadt Wittenberg, OT Seegrehna	ALBA Sachsen GmbH	KAL
NA8300037	Kompostierungsanlage Hohendodeleben	39164	Wanzleben-Börde, OT Hohendodeleben	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8600045	Kompostieranlage Lostau	39291	Lostau	MAS - Maschinenvermietung und Agrarservice GmbH	KAL
NA8900062	Kompostierungsanlage Strenznaundorf	06425	Könnern, OT Strenznaundorf	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8300028	Kompostierungsanlage Groß Rodensleben	39164	Wanzleben-Börde, OT Groß Rodensleben	WIR-Entsorgungs-GmbH	KAL
NA8700031	Kompostieranlage Niederröblingen	06542	Niederröblingen	Kompostieranlage Reinhold Hock	KAL
NA8800099	Kompostierungsanlage Raßnitz	06184	Schkopau, OT Raßnitz	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8800002	Kompostierungsanlage Substratherstellung Goddula	06231	Bad Dürrenberg, OT Goddula	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8400038	Kompostierungsanlage Poserna	06686	Poserna	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8900003	Kompostieranlage Hoym	06449	Aschersleben	Voigt Entsorgung Consulting GmbH (VEC)	KAL
NA8900010	Kompostierungsanlage Freckleben	06449	Aschersleben	Voigt Entsorgung Consulting GmbH (VEC)	KAL
NA8900053	Kompostieranlage Gröna	06484	Gröna	Industrieanlagen Golzen GmbH & Co. KG	KAL
NA9100032	Kompostierungsanlage Oranienbaum	06785	Oranienbaum-Wörlitz	ALBA Sachsen GmbH	KAL
NA9000007	Kompostierungsanlage Demker-Elversdorf	39517	Tangerhütte	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH	KAL
NA8900072	Kompostierungsanlage Frohser Berge	39218	Schönebeck (Elbe)	Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises	KAL
NA8500020	Kompostieranlage "Danstedt"	38855	Danstedt	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500091	Kompostieranlage Rodersdorf-Speckberg	38828	Wegeleben, OT Rodersdorf	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8300064	Kompostieranlage "Meta"	39443	Sülzetal, OT Bahrendorf	KRD GmbH KAL Meta	KAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA9000025	Kompostieranlage Polte	39517	Tangerhütte	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8800067	Kompostierungsanlage Schmon	06268	Querfurt	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8200006	Kompostierungsanlage Greppin	06803	Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin	Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH	KAL
NA8300041	Kompostierungsanlage Klein Rodensleben	39167	Klein Rodensleben	BLOCK Kompostierung GmbH	KAL
NA8700013	Kompostieranlage Edersleben	06528	Edersleben	Kompost GmbH Hackpüffel ehem. Siloanlage Edersleben	KAL
NA8200078	Kompostierungsanlage	06780	Zörbig	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8800033	Kompostierungsanlage Dieskau	06184	Kabelsketal, OT Dieskau	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8500098	Kompostanlage Wülperode	38835	Wülperode	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8100041	Kompostieranlage Wieblitz	29410	Salzwedel	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8100026	Kompostieranlage Gerstedt	29413	Osterwohle, OT Gerstedt	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA8800030	Kompostierungsanlage Asendorf	06179	Teutschenthal, OT Dornstedt	MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH BT Asendorf	KAL
NA9100020	Kompostanlage Klossa	06917	Jessen (Elster)	REMONDIS Wittenberg GmbH	KAL
NA8500061	Kompostierungsanlage Heudeber	38855	Heudeber	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8900044	Kompostieranlage "Andrea"	39443	Förderstedt, OT Atzendorf	KRD GmbH KAL Andrea	KAL
NA8800057	Kompostierungsanlage Mücheln	06249	Mücheln	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8800013	Kompostierungsanlage Beuna	06217	Beuna	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8800046	Klärschlammkompostierung und ZWL für Klärschlammfertigkompost	06237	Leuna	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8600067	Anlage zur Erzeugung von Kompost Wallwitz	06785	Oranienbaum-Wörlitz	G. Schönemann Verwertungsgesellschaft mbH	KAL
NA8700015	Kompostieranlage Deponie Edersleben	06528	Edersleben	Kompost GmbH Hackpüffel	KAL
NA8200048	Kompostierungsanlage Löbnitz an der Linde	06369	Köthen (Anhalt), OT Löbnitz	Kompostwerk Merbitz GmbH	KAL
NA0200008	Kompostierungsanlage	06118	Halle (Saale)	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8400028	Kompostierungsanlage Lützen/Meuchen	06686	Lützen, OT Meuchen	Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH	KAL
NA8500017	Kompostieranlage "Berßel"	38835	Osterwieck, OT Berßel	Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH	KAL
NA9000012	Kompostierungsanlage	39596	Goldbeck	VR PLUS Altmark-Wendland eG	KAL
NA8300067	Kompostieranlage "Bruchberg"	39993	Wackersleben	WISIMA GbR	KAL
NA8300069	Kompostieranlage "Hamerslebener Straße"	39993	Wackersleben	WISIMA GbR	KAL
NA8300050	Kompostierungsanlage Dahlenwarleben	39326	Niedere Börde	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA8500015	Kompostierungsanlage Badeborn	06493	Ballenstedt, OT Badeborn	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500089	Kompostieranlage Wedderstedt	06458	Wedderstedt	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8800019	Kompostierungsanlage Krumpa	06242	Krumpa	Wiese Umwelt Service GmbH	KAL
NA8600040	Kompostierungsanlage (KA)	39175	Körbelitz	EDR Erdbau-Deponie- Recycling GmbH	KAL
NA8800058	Kompostierungsanlage Merbitz	06193	Wettin-Löbejün OT Nauendorf	Kompostwerk Merbitz GmbH	KAL
NA8800072	Kompostierungsanlage Salzmünde/ Benkendorf	06198	Salzmünde	Veolia Klärschlammverwer- tung Deutschland GmbH	KAL
NA8200079	Kompostierungsanlage Rottegrad 2	06780	Zörbig, OT Löberitz	Veolia Klärschlammverwer- tung Deutschland GmbH	KAL
NA8800056	Kompostierungsanlage Gröst	06632	Gröst	GKR Gesellschaft für Kompos- tierung und Rekultivierung mbH	KAL
NA9100041	Kompostieranlage Vockerode	06785	Oranienbaum-Wörlitz OT Vockerode	ALBA Sachsen GmbH	KAL
NA8600013	Kompostierungsanlage an der Deponie Werderberg	39317	Elbe-Parey, OT Berzow	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH	KAL
NA8600049	Kompostierungsanlage Ziepel	39291	Möckern, OT Ziepel	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH	KAL
NA8500007	Kompostieranlage "Zilly"	38835	Aue-Fallstein, OT Zilly	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8500090	Kompostieranlage Wegeleben	38828	Gemarkung Wegeleben	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8300036	Kompostierungsanlage Hohendodeleben	39164	Wanzleben-Börde, OT Hohendodeleben	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA8200005	Kompostierungsanlage Holzweißig-Brifa	06749	Bitterfeld-Wolfen	Anhalt-Bitterfelder Kreiswer- ke GmbH	KAL
NA8400009	Kompostierungsanlage neben der HMD Nißma	06724	Elsteraue, OT Nißma	Abfallwirtschaft Sachsen-An- halt Süd - AöR (AW SAS)	KAL
NA8300017	Anlage zur Kompostierung und zur zeit- weiligen Lagerung und sonstigen Behand- lung nicht gefährlicher Abfälle	39343	Erxleben	Kommunalservice Hans Vorn- kahl GmbH	KAL
NA8500070	Kompostierungsanlage Heidberg	06484	Quedlinburg, OT Heid- berg	Harz-Humus Recycling GmbH KAL Heidberg	KAL
NA8800001	Kompostierungsanlage Bad Dürrenberg/ Lennewitz	06231	Bad Dürrenberg-Lenne- witz	Veolia Klärschlammverwer- tung Deutschland GmbH	KAL
NA8300156	Kompostierungsanlage Niederndodeleben	39167	Hohe Börde	Harz-Humus Recycling GmbH	KAL
NA0100048	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen und zur Erzeu- gung von Biogas u. Kompost	06847	Dessau-Roßlau	Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau	VAL
NA8700092	Biogasanlage Roßla	06536	Südharz, OT Roßla	BIOPOWER ROSSLA GmbH & Co. KG	VAL
NA8700088	Biogasanlage	06542	Allstedt, OT Holdenstedt	Holdenstedt Biogas GmbH & Co. KG	VAL
NA8800155	Anlage zur biologischen Behandlung (Vergärungsanlage)	06258	Schkopau, OT Döllnitz	C.A.R.E. Biogas GmbH	VAL
NA8300137	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen ausschließlich durch anaerobe Vergärung (Biogaserzeu- gung)	39393	Völpke	Bioenergie Badeleben GmbH & Co KG	VAL

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA8300051	Biogasanlage Samswegen	39326	Niedere Börde, OT Samswegen	ABO Wind Biogas Samswegen GmbH & Co KG	VAL
NA8300043	Biogas- u. Verbrennungsmotorenanlage	39164	Wanzleben-Börde	Biogas Klein Wanzleben GmbH	VAL
NA8200041	Speicher-Biogasanlage	06773	Gossau, OT Schmerz	Landwirtschaftsbetrieb ██████	VAL
NA8600046	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen	39291	Möckern	BBM Betreibergesellschaft Biogas-anlage Möckern GmbH	VAL
NA8400050	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (inkl. Biogas- Blockheizkraftwerk)	06667	Weißenfels	Abfallwirtschaft Sachsen-An- halt Süd - AöR (AW SAS)	VAL
NA8600017	Anlage zur Vergärung von Biomasse und organischen Abfällen (Biogasanlage)	39307	Genthin	ReFood GmbH & Co. KG	VAL
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen					
NA8700167	Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	06526	Sangerhausen	Kesselhut Entsorgungs GmbH	CPB
NA0300087	Anlage zur Herstellung v. Biodiesel unter Einsatz von Altölen	39126	Magdeburg	Viterra Magdeburg GmbH	CPB
NA8300149	Aufbereitungsanlage für gebrauchte Kältemittel	39164	Wanzleben-Börde	Westfalen Aktiengesellschaft	CPB
NA8500189	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen (Anlage zum Compoundieren von nicht gefährlichen Kunststoffabfällen)	06502	Thale	SeCo-Thale GmbH	CPB
NA9000066	Anlage zur chemisch/ physikalischen Be- handlung von nicht gefährlichen Abfällen (Technikums-Betrieb zur Aufarbeitung von Solarmodulen)	39590	Tangermünde	LuxChemtech GmbH	CPB
NA8400120	Klärschlamm-trocknungsanlage	06686	Lützen, OT Zorbau	Veolia Klärschlammverwer- tung Deutschland GmbH	CPB
NA8700091	Anlage zur Rückgewinnung von Rohstof- fen aus Energiespeichern und anderen Abfällen	06333	Hettstedt	Promesa GmbH & Co. KG	CPB
NA8600144	Anlage zur Aufbereitung von Schlacken aus der Abfallverbrennung und Metall- rückgewinnung	39288	Burg, OT Reesen	MDSU Mitteldeutsche Schla- cken Union GmbH & Co. KG	CPB
NA8800152	Anlage zur zeitweiligen Lagerung nicht gefährlicher Schlämme sowie zur physika- lisch-chemischen Behandlung v. Silicium- carbid-Slurry	06237	Leuna	LORD Germany Feinchemie GmbH	CPB
NA8700074	Technikumsanlage zur Verarbeitung von metallurgischen Abfällen und anderen Materialien	06347	Gerbstedt, OT Heiligenthal	HydroMet GmbH	CPB
NA8200118	Anlage zur chemischen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Ab- fällen	06749	Bitterfeld-Wolfen	SUC Sächsische Umwelt- schutz- Consulting GmbH CPA Bitterfeld	CPB
NA8900150	Anlage z. physikalischen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Suspensionsschlämmen mit zeitweiliger Lagerung	39218	Schönebeck (Elbe)	TRG Cyclamin GmbH	CPB
NA8800170	Anlage zur Gewinnung von Aluminium und Kunststoffen (AP-Anlage)	06217	Merseburg	APK AG	CPB
NA8200104	Anlage zur chemischen Behandlung von flüssigen Abfallstoffen	06803	Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin	██████████ Entsorgung GmbH & Co. KG	CPB
NA8700066	Anlage zur Herstellung von Metall- salzen und -oxiden	06311	Helbra	ZAFU GmbH	CPB

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA0200021	Anfeuchteanlage	06132	Halle (Saale)	GP Papenburg Baustoffe GmbH	CPB
NA8200114	Anlage zur Filtration von Salzlösungen	06388	Südliches Anhalt, OT Edderitz	Schüssler Novachem GmbH	CPB
NA8200030	Anlage zur mechanischen Reinigung von Altlaugen	06766	Bitterfeld-Wolfen	ABS Steding GmbH Abwassertechnisches Beratungs- und Servicebüro	CPB
NA8700061	Anlage zum Beizen von Edelstahl	06295	Lutherstadt Eisleben	Edelstahlbeizerei Eisleben GmbH	CPB
NA8900099	Verwertungsanlage für Bohrcuttings und Bohrspülung	39418	Staßfurt	Kavernengesellschaft Staßfurt mbH	CPB
NA8200036	Anlage zur Salzherstellung	06388	Edderitz	Schüssler Novachem GmbH	CPB
NA8400010	Anlage zur Gewinnung von Grundölen	06729	Elsteraue OT Alttröglitz	Puralube GmbH	CPB
NA8900071	Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen	39218	Schönebeck (Elbe)	TRG Cyclamin GmbH	CPB
NA8700023	Anlage zur Produktion von Kobalt-, Molybdän-, Nickel- und Vanadiumsalz	06311	Helbra	AURA Technologie GmbH	CPB
NA8900103	Produktionsanlage zur Sodaherstellung, Nassteil SB2	39418	Staßfurt	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG	CPB
NA8800043	SCOT-Anlage, Anlage zur Aufbereitung ölhaltiger Rückstände	06237	Leuna	SCORI GmbH	CPB
NA8200004	Anlage zur Reinigung gebrauchter Behälter	06803	Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin	Hemeyer Container GmbH	CPB
NA8500038	Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung und Lagerung von gefährlichen Abfällen	38820	Halberstadt	██████████ - Entsorgung e.K.	CPB
NA8200007	Anlage zur Herstellung von FeCl ₃ und FeClSO ₄	06749	Bitterfeld-Wolfen	SIDRA Wasserchemie GmbH Standort Bitterfeld	CPB
NA8800116	Anlage zum Umschlagen, Lagern und Behandeln von Abfällen - Chargenmischer -	06179	Teutschenthal	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG	CPB
NA8700008	Chemisch-physikalische Behandlungsanlage Brücken	06528	Brücken-Hackpfüffel	Schatz Umwelt GmbH CPB-Anlage	CPB
NA8600024	chemisch-physikalische Behandlungsanlage	39175	Biederitz, OT Gerwisch	SUC Sächsische Umweltschutz- Consulting GmbH CPA Gerwisch	CPB
NA8200026	Natriumsulfidanlage	06803	Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin	ICS Industriechemikalien Schwefel-natrium GmbH	CPB
Thermische Behandlungsanlagen					
NA8900141	Thermische Abfallbehandlungsanlage	06406	Bernburg	PreZero Energy GmbH	HMV
NA8800045	Thermische Restabfallverwertungs- und Energieerzeugungsanlage (TREA)	06237	Leuna	MVV Umwelt Asset GmbH	HMV
NA8900120	Anlage zur thermischen Abfallbehandlung	39418	Staßfurt	REMONDIS Thermische Abfallverwertung GmbH	HMV
NA8400058	Anlage zur Verwertung und Beseitigung von festen u. flüssigen Abfällen zur Verbrennung	06686	Lützen, OT Zorbau	SUEZ Energie und Verwertung GmbH	HMV
NA0300003	Müllheizkraftwerk Rothensee	39126	Magdeburg	Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH	HMV
NA8200018	Anlage zur Trocknung und Verbrennung von Klärschlamm	06803	Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	GKW-Gemeinschaftskläwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH	KSV

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA8800088	Drehrohrofenanlage Schkopau	06258	Schkopau	SUEZ Sonderabfallgesellschaft mbH	SAV
NA8800052	Reststoffverbrennungsanlage	06236	Leuna	DOMO Caproleuna GmbH	SAV
NA0100046	Mitverbrennung von Abfällen in der Feuerungsanlage	06846	Dessau-Roßlau	Goldbach Kirchner raumcon- cepte Dessau GmbH	THERM
NA8900167	Anlage zur Annahme, Lagerung, Aufbe- reitung und Schmelzen von Aluminium- schrott und zum Gießen von Aluminium und Aluminiumlegierungen	06469	Seeland	Novelis Sheet Ingot GmbH	THERM
NA8500162	Anlage zur Herstellung von Synthese gas für die Energieversorgung des Kalkwerkes Kaltes Tal	38875	Oberharz am Brocken, OT Elbingerode	Fels-Werke GmbH Kalkwerk "Kaltes Tal"	THERM
NA8200123	Vakuumdestillationsanlage zur Behand- lung von Abfällen zur Rückgewinnung von Stoffen	06749	Bitterfeld-Wolfen	CRONIMET ENVIROTEC GmbH	THERM
NA8300120	Pyrolyseanlage zum Verschwelen kohlen- stoffhaltiger Materialien	39387	Oschersleben (Bode)	Resource Recycling Industries GmbH	THERM
NA8600139	Anlage zur Herstellung von Industrieruß durch Pyrolyse von kohlenwasserstoffhal- tigem Material	39291	Möckern, OT Stegelitz	cct Stegelitz GmbH	THERM
NA8700063	Einsatz von Ersatzbrennstoffen im IKW Amsdorf zur energetischen Verwertung (DE 6)	06317	Seegebiet Mansfelder Land	ROMONTA Reststoffverwer- tungsgesellschaft mbH	THERM
NA8200105	thermischen Restabfallbehandlungsan- lage	06749	Bitterfeld-Wolfen	PD energy GmbH	THERM
NA8700002	Einsatz von Ersatzbrennstoffen im IKW Amsdorf zur energetischen Verwertung (DE 5)	06317	Seegebiet Mansfelder Land	ROMONTA Reststoffverwer- tungsgesellschaft mbH	THERM
NA8500026	Anlage zum Brennen von Kalk unter Ein- satz von Altöl im MAERZ-Kalkschachtofen des Kalkwerkes Rübeland	38889	Elbingerode, OT Rübeland	Fels-Werke GmbH, Kalkwerk Rübeland	THERM
NA8700020	Anlage zur Erzeugung von Dampf durch Einsatz von Altholz (Biomasseverbren- nungsanlage)	06295	Lutherstadt Eisleben	DPM Umwelttechnik GbR	THERM
NA8300024	Anlage zum Schmelzen mineralischer Rohstoffe unter Einsatz v. Abfällen	39345	Flechtingen	Rockwool Mineralwolle GmbH, Werk Flechtingen	THERM
NA8500025	Anlage zum Brennen von Kalk unter Ein- satz von Altöl im MAERZ-Kalkschachtofen (Kalkwerk "Kaltes Tal")	38875	Elbingerode	Fels-Werke GmbH Kalkwerk "Kaltes Tal"	THERM
NA8500025	Anlage zum Brennen von Kalk unter Einsatz von Altöl in Ringschachttöfen 1-4 (Kalkwerk "Kaltes Tal")	38875	Elbingerode	Fels-Werke GmbH Kalkwerk "Kaltes Tal"	THERM
NA8400004	Mitverbrennung von Klärschlamm im Kraftwerk Deuben	06682	Teuchern OT Deuben	Mitteldeutsche Braunkohlen- gesellschaft mbH Kraftwerk Deuben	THERM
NA8700024	Anlage zur thermischen Verwertung von Biomasse und Ersatzbrennstoffen (Heiz- kraftwerk)	06311	Helbra	Umweltdienste Kedenburg GmbH	THERM
NA8800194	Klärschlamm-trocknungsanlage	06258	Schkopau	SUEZ Sonderabfallgesellschaft mbH	THERM
NA8800017	Anlage zur Verwertung von Altholz in einer Verbrennungsanlage (Heizkraftwerk)	06242	Braunsbedra	Energie-, Wasser-, Abwasser- gesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	THERM
NA8400025	Anlage zur Herstellung von Zementklinker (Drehrohrofen 3.1, 3.3 und 3.4)	06638	Karsdorf	OPTERRA Zement GmbH Werk Karsdorf	THERM

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA8800028	Heizkraftwerk Braunsbedra Heizhaus DE 5 bis DE 8, Stromerz.	06242	Braunsbedra	Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	THERM
NA8500051	Produktionsanlage mit 20%-igem Einsatz von Abschaum Schmelzbetrieb	06493	Harzgerode	TRIMET Aluminium SE	THERM
NA8800089	Anlage zur Herstellung von 1,2 Dichlorethan (EDO) und Vinylchlorid (VC) „BE 10 HCl-Rückgewinnungsanlage“	06258	Schkopau	Dow Olefinverbund GmbH	THERM
NA8500050	Delaborierung und Verbrennung von Explosivstoffen	06493	Harzgerode	Rheinmetall Waffe Munition GmbH Niederlassung Pyrotechnik Silberhütte	THERM
NA8100024	Thermische Behandlungsanlage für verunreinigte Metalle	39649	Hansestadt Gardelegen,	ABL-TECHNIC Entlackung GmbH	THERM
NA8600150	Trocknungsanlage von Nebenprodukten und Abfällen aus der Nahrungsmittelindustrie zur Herstellung von Tierfutter	39307	Genthin, OT Dretzel	Trockenwerk Dretzel GmbH	THERM
NA8700048	Hochdruckdampf-Kesselanlage	06536	Berga	Homanit Building Materials GmbH & Co. KG	THERM
Recycling- und Behandlungsanlagen					
NA0100042	Anlage zum Lagern und Behandeln von Elektro- und Elektronikaltgeräten	06844	Dessau-Roßlau	■■■■■ GbR ABC Recycling	RECE
NA0200037	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektro- und Elektronikschrott	06114	Halle (Saale)	BEC Becker Elektrorecycling Chemnitz GmbH	RECE
NA9100075	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektrogroßgeräten	06905	Bad Schmiedeberg, OT Söllichau	Wetzel Karl Wetzels Recycling GmbH	RECE
NA0300053	Anlage zur Demontage von Elektro- Altgeräte	39114	Magdeburg	GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH	RECE
NA8300098	Anlage zur Zwischenlagerung, Demontage und Aufbereitung von Elektronikschrott	39387	Oschersleben (Bode)	Anerkannte Werkstatt für Behinderte Matthias-Claudius-Haus	RECE
NA0100027	Anlage zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten	06842	Dessau-Roßlau	Wertstoffzentrum Dessau GmbH	RECE
NA8800064	Anlage zur Aufbereitung v. Elektro- und Elektronikschrott sowie Kühlgeräten (einschl. Lageranlagen)	06188	Landsberg OT Oppin	Evangelische Stadtmission Halle EingliederungshilfegGmbH	RECE
NA0300015	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektro- und Elektronikschrott	39104	Magdeburg	GISE - Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH	RECE
NA8300089	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Elektronikschrott	39326	Wolmirstedt	Bodenschwingh-Haus Wolmirstedt Behindertenhilfe gemeinnützige GmbH gGmbH	RECE
NA8700018	Altelektronikschrott-Aufbereitungsanlage	06295	Lutherstadt Eisleben	Mitteldeutsche Werkstätten gemeinnützige GmbH	RECE
NA9000027	Anlage zur Zwischenlagerung und Demontage von Elektronikschrott	39524	Schönhausen	Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH	RECE
NA0300004	Anlage zur Zwischenlagerung und Demontage von Elektronikschrott	39114	Magdeburg	Pfeiffersche Stiftungen Anerkannte Werkstatt für Behinderte	RECE
NA0100024	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	06846	Dessau-Roßlau	■■■■■ GmbH & Co. KG Umweltdienste Dessau	RECE
NA8300077	Recycling-/ Behandlungsanlage für Elektro-/ Elektronikschrott	39159	Wanzleben-Börde	Kommunalservice Landkreis Börde AöR	RECE

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
Sortieranlagen					
NA0300075	Anlage zum Umschlagen, Behandeln und zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen	39126	Magdeburg	PreZero Service Sachsen-Anhalt GmbH	SALB
NA8100056	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von nicht gef. Abf. (Bauschuttrecyclinganlage)	29410	Hansestadt Salzwedel	Blümler Straßen- und Tiefbau GmbH	SALB
NA8800165	Anlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mobile Brecher- inkl. Siebanlage)	06193	Wettin-Löbejün, OT Schlettau	Elektro Bohnefeld GmbH	SALB
NA8500120	Anlage zur Behandlung und zeitweiligen Lagerung von Abfällen	38889	Blankenburg (Harz)	ASP Recyclinghof Blankenburg GmbH	SALB
NA8600075	Anlage zum zeitweiligen Lagern, Behandeln und Umschlagen von nicht gefährlichen Abfällen	39288	Burg	Rasch - Reinigungs- und Dienstleistungs GmbH	SALB
NA8600005	Anlage zum Sortieren von gemischten Bau- u. Abbruchabfällen, Sperrmüll	39288	Burg	RHK Recycling GmbH	SALB
NA8200099	Anlage zur Lagerung und Sortierung von Schrott und Bauholz	06385	Aken (Elbe)	Udo Achtert GmbH Aken/Elbe	SALB
NA8600061	Anlage zum Lagern, Brechen und Klassieren von Gestein	39291	Möser, OT Schermen	Bauschuttrecycling [REDACTED]	SALB
NA8600020	Anlage zum Brechen und Klassieren von Gestein nebst zeitweiliger Zwischenlagerung von Bauschutt	39307	Genthin, OT Parchen	Rohstoff-Recycling [REDACTED]	SALB
NA0100021	Anlage zur Sortierung von Abfällen	06842	Dessau-Rosslau	G. Schönemann Verwertungsgesellschaft mbH	SALB
NA8600061	Anlage zum Lagern und Sortieren von gemischten Bau- und Abbruchabfällen	39291	Möser, OT Schermen	Bauschuttrecycling [REDACTED]	SALB
NA8900008	Sortieranlage für Baustellenmischabfälle	06449	Aschersleben	Beton- und Kieswerk GmbH Aschersleben	SALB
NA8600059	Sortieranlage für Baustellenmisch-abfälle	39291	Möckern, OT Rietzel	EAV GmbH	SALB
NA0300036	Anlage zur Sortierung von gewerbl. Siedlungsabfällen und gem. Bau- und Abbruchabfällen und Holz	39126	Magdeburg	Rasch - Reinigungs- und Dienstleistungs GmbH	SALB
NA8700012	Sortieranlage mit Anlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen	06528	Edersleben	Wertstoffaufbereitung GmbH Edersleben	SALB
NA8100031	Anlage zur Aufbereitung von Baustellenmischabfällen	29410	Salzwedel	[REDACTED] Fuhrunternehmen und Baggerbetrieb GmbH & Co.KG	SALB
NA8200011	Anlage zur Sortierung von Bauschutt Altholz und Sperrmüll Holzweißig	06749	Bitterfeld-Wolfen	Wolfener Recycling GmbH (WRC GmbH)	SALB
NA8500058	Sortierung von Baumischabfällen	38855	Nordharz, OT Heudeber	Recycling-Park Wernigerode OHG	SALB
Deponierung (Ablagerung)					
NA8900171	Deponie DK 0 im Kalksteintagebau Bernburg-Süd	06406	Bernburg (Saale)	SOLVAY Chemicals GmbH	DK0
NA8300108	Deponie DK 0 - Am Warberg	39343	Hohe Börde OT Groß Santerleben	GP Günter Papenburg AG	DK0
NA8900096	Rückstandshalde Kalkbetrieb SFT Deponieabschnitt 1 (Birkenwäldchen)	39418	Staßfurt	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG	DK0
NA8300134	DK I Farsleben	39326	Wolmirstedt	GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH	DKI

ES-Nr.	Anlagenbezeichnung	PLZ	Ort	Betreiber	Typ
NA8300109	Mineralstoffdeponie DK 1 im Kalksteintagebau Walbeck	39356	Oebisfelde-Weferlingen	Menke Umwelt Service GmbH & Co. KG	DKI
NA8600119	Deponie der Deponieklasse 1 Reesen	39288	Burg, OT Reesen	Deponie Reesen GmbH & Co. KG	DKI
NA8200132	Deponie DK II Roitzsch	06809	Sandersdorf-Brehna	GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH	DKII
NA0300037	Deponie Hängelsberge	39116	Magdeburg	Landeshauptstadt Magdeburg Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	DKII
NA8400015	Deponie Nißma (B1)	06729	Elsteraue, OT Nißma	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AÖR (AW SAS)	DKII
NA8100009	Hausmülldeponie "Lindenberg"	39638	Gardelegen	Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel	DKII
NA8300091	Untertagedeponie Zielitz	39326	Zielitz	K+S Minerals and Agriculture GmbH Werk Zielitz	UTD
NA8900115	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von gefährlichen Abfällen (Dickstoffversatzanlage)	39418	Staufurt	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG	UTV
NA8800116	Anlage zum Umschlagen, Lagern und Behandeln von Abfällen - Dickstoffversatzanlage	06179	Teutschenthal	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG	UTV
NA8800110	Kaligrube (Grube Teutschenthal)	06179	Teutschenthal	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG	UTV
NA8900028	Untertageversatz Grube Bernburg	06406	Bernburg	K+S Minerals and Agriculture GmbH Werk Bernburg	UTV



U



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Abfallbilanz Teil II

Nachweis- und notifizierungspflichtige Abfälle

Inhalt Teil II

1	Grundlagen	73
2	Überblick.	74
3	Aufkommen an gefährlichen Abfällen	76
3.1	Herkunft bezogen auf AVV-Kapitel	76
3.2	Abfallartbezogenes Aufkommen.	78
3.3	Landkreisbezogenes Aufkommen	80
4	Entsorgung gefährlicher Abfälle.	81
4.1	Anlagenbezogene Mengenströme.	81
4.2	Auf Kapitel bzw. Abfallschlüssel bezogene Entsorgung.	83
5	Bundesweite Abfallströme	86
5.1	Entsorgung von Abfällen aus Sachsen-Anhalt in anderen Bundesländern	86
5.2	Entsorgung von Abfällen aus anderen Bundesländern in Sachsen-Anhalt	88
5.3	Vergleich der innerstaatlichen nachweispflichtigen Abfallströme	90
6	Grenzüberschreitende Abfallverbringung.	90
7	Anhang Teil II	93
8	Abkürzungsverzeichnis	112

Abbildungsverzeichnis Teil II

Abbildung 1:	Entwicklung der in Sachsen-Anhalt erzeugten und entsorgten Mengen gefährlicher Abfälle inkl. der im Land verbliebenden Menge . . .	75
Abbildung 2:	Aufschlüsselung der in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle aus nach R- und D-Verfahren und Herkunft seit dem Jahr 2005 .	76
Abbildung 3:	Entwicklung ausgewählter gefährlicher Abfallarten die seit 2010 in Sachsen-Anhalt erzeugt wurden	79
Abbildung 4:	Gegenüberstellung der verwerteten und beseitigten Mengen gefährlicher Abfälle in Sachsen-Anhalt seit 2000.	81
Abbildung 5:	Entsorgung der Mengen nachweispflichtiger Abfälle bezogen auf Anlagenarten in Sachsen-Anhalt seit 2008.	82
Abbildung 6:	Ober- und untertägige Entsorgung nachweispflichtiger Abfälle in Sachsen-Anhalt seit 2008.	82
Abbildung 7:	Entsorgungswege der in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle mit einer Menge > 50.000 Mg	85
Abbildung 8:	Aus Sachsen-Anhalt an andere Bundesländer abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle, Angaben je Tausend Mg	87
Abbildung 9:	Nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle, Angaben je Tausend Mg	89
Abbildung 10:	Bundesweite nachweispflichtige Abfallströme 2019	90
Abbildung 11:	Grenzüberschreitend verbrachte notifizierungspflichtige Abfallmengen seit 1997	91

Tabellenverzeichnis Teil II

Tabelle 1:	Statistik der nachweispflichtigen Abfälle in Sachsen-Anhalt.	74
Tabelle 2:	Nachweispflichtige und notifizierungspflichtige Abfallmengen [Mg] von und nach Sachsen-Anhalt.	75
Tabelle 3:	Herkunftsspezifisches Aufkommen der in Sachsen-Anhalt erzeugten gefährlichen Abfälle und deren Entsorgungswege	77
Tabelle 4:	Aufkommen ausgewählter in Sachsen-Anhalt erzeugter gefährlicher Abfälle.	78
Tabelle 5:	Aufkommen nachweispflichtiger Abfälle in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt.	80
Tabelle 6:	Vergleich der nachweispflichtigen Entsorgungsmengen bezogen auf Entsorgungskategorien in Sachsen-Anhalt	83
Tabelle 7:	Verteilung der 2019 im Land Sachsen-Anhalt entsorgten nachweispflichtigen Abfälle nach Herkunft und Kategorie, Angaben in Mg	83
Tabelle 8:	Menge und Herkunft der gefährlichen Abfälle die 2019 in Sachsen-Anhalt entsorgt wurden bezogen auf Kapitel der AVV	84
Tabelle 9:	Ausgewählte gefährliche Abfälle die 2019 in Sachsen-Anhalt entsorgt wurden (Menge > 50.000 Mg).	85
Tabelle 10:	Aus Sachsen-Anhalt an andere Bundesländer abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle	86
Tabelle 11:	Nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern importierte Mengen nachweispflichtiger Abfälle.	88
Tabelle 12:	Staatenbezogene Übersicht über die Verbringung notifizierungspflichtiger Abfälle aus und nach Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr	92
Tabelle 13:	Anhang A - 2019 in Sachsen-Anhalt erzeugte nachweispflichtige Abfälle.	93
Tabelle 14:	Anhang B - 2019 in Sachsen-Anhalt entsorgte nachweispflichtige Abfälle.	100
Tabelle 15:	Anhang C - Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt für nachweispflichtige Abfälle mit den dazugehörigen aufsummierten Abfallmengen; Schwärzungen dienen dem personenbezogenen Datenschutz	107

1 Grundlagen

Die Abfallbilanz des Jahres 2019 wertet im zweiten Teil die im Rahmen des Vollzuges der Nachweisverordnung (NachwV) erfassten Begleitscheindaten zur Entsorgung gefährlicher Abfälle sowie die Daten zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung nach Abfallverbringungsgesetz (AbfVerbrG) und EG-Abfallverbringungsverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 - VVA) aus.

Es wurden alle im Land Sachsen-Anhalt (LSA) erzeugten und entsorgten gefährlichen Abfälle und deren Entsorgungswege im Rahmen des Begleitscheinverfahrens nach der NachwV berücksichtigt. Darüber hinaus wurden alle im Rahmen der grenzüberschreitenden Abfallverbringung mittels Begleitformularen nach der VVA von und nach Sachsen-Anhalt verbrachten notifizierungspflichtigen Abfälle einbezogen. Zusätzlich zu den gefährlichen Abfällen im Rahmen des Begleitscheinverfahrens umfassen die notifizierungspflichtigen Abfälle auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle. Während die „Grüne Liste“ nach VVA im

Allgemeinen als ungefährlich geltende Abfälle aufführt, enthält die „Gelbe Liste“ die Abfälle, die dem Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung unterliegen. Das Umweltbundesamt (UBA) gibt unter den angegebenen Internetadressen eine Übersicht zum Notifizierungsverfahren¹ und zu den, den beiden Listen zugeordneten, Abfallarten². Im Rahmen der freiwilligen Rücknahme nach § 26a KrWG von der Nachweispflicht freigestellte gefährliche Abfälle sind bis zur Erstbehandlung in die Abfallbilanz nicht mehr einbezogen.

In den folgenden Abschnitten werden die gefährlichen Abfälle aus dem Begleitscheinverfahren behandelt. Jene sind zur sprachlichen Vereinfachung als „nachweis-pflichtig“ bezeichnet. In Abschnitt 6 wird auf die internationalen Verbringungen gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle im Zuge der Notifizierungspflicht eingegangen.

¹ <https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/grenzueberschreitende-abfallverbringung/notifizierungsverfahren>

² <https://www.umweltbundesamt.de/dokument/vva-konsolidierte-abfalllisten>

2 Überblick

Im Jahr 2019 wurden rund 1.331.000 Mg nachweispflichtige Abfälle in Sachsen-Anhalt (ST) erzeugt. Davon wurden 803.000 Mg in Sachsen-Anhalt und 527.000 Mg in anderen Bundesländern (BL) entsorgt. Die erzeugte Menge ist verglichen mit dem Vorjahr mit ca. 14.000 Mg um etwa 1 % gesunken.

anderen Bundesländern und 803.000 Mg aus Sachsen-Anhalt). Die entsorgte Menge ist damit leicht um 11.000 Mg gestiegen.

Diese Angaben und weitere Aufschlüsselungen zu den nachweispflichtigen Abfällen finden sich nachfolgend in Tabelle 1.

Im gleichen Zeitraum wurden in Sachsen-Anhalt knapp 1.763.000 Mg nachweispflichtige Abfälle entsorgt (960.000 Mg aus

Tabelle 1:
Statistik der nachweispflichtigen Abfälle in Sachsen-Anhalt

Ifd. Nr.	Position	Menge 2018	Anteil	Menge 2019	Anteil
		[Mg]	-	[Mg]	-
1	Summe in ST erzeugt	1.344.688	-	1.330.524	-
2	davon in ST entsorgt	808.011	60 %	803.126	60 %
3	davon außerhalb von ST entsorgt	536.677	40 %	527.398	40 %
4	Summe in ST entsorgt	1.751.972	-	1.762.702	-
5	davon beseitigt	266.268	15 %	319.805	18 %
6	davon verwertet	1.485.704	85 %	1.442.896	82 %
7	aus 2 in ST beseitigt	95.989	12 %	102.183	13 %
8	aus 2 in ST verwertet	712.022	88 %	700.943	87 %
9	Summe von außerhalb in ST entsorgt	943.961	-	959.575	-
10	davon beseitigt	170.279	18 %	217.622	23 %
11	davon verwertet	773.682	82 %	741.953	77 %

Tabelle 2 enthält eine Übersicht zum Verbleib der in Sachsen-Anhalt erzeugten, aus anderen Bundesländern (BL) nach Sachsen-Anhalt entsorgten nachweispflichtigen Abfälle sowie der grenzüberschreitend aus und nach Sachsen-Anhalt verbrachten Abfallmengen, einschließlich deren jeweiliger Verteilung auf die Entsorgungsverfahren (D=Beseitigung, engl. disposal operations und R=Verwertung, engl. recovery

operations). Es können sich geringfügige rundungsbedingte Summenabweichungen ergeben. Die Spalte „nicht-gef. Abfälle“ der Tabelle 2 zeigt für die Ifd. Nummern 1-3 jeweils den Eintrag 0, da eine Verbringung nicht gefährlicher Abfälle innerdeutsch in der Regel nicht nachweispflichtig ist. Die Entwicklung der in Sachsen-Anhalt erzeugten und entsorgten Mengen an gefährlichen Abfällen ist in Abbildung 1 dargestellt.

Tabelle 2:
Nachweispflichtige und notifizierungspflichtige Abfallmengen [Mg] von und nach Sachsen-Anhalt

lfd.Nr.	Entsorgungsweg	gesamt	gefährliche Abfälle	nicht-gef. Abfälle	gef. Abfälle R-entsorgt	gef. Abfälle D-entsorgt	nicht gef. Abfälle R-entsorgt	nicht gef. Abfälle D-entsorgt
BGS-Verfahren								
1	ST -> andere BL	527.398	527.398	0	350.963	176.435	0	0
2	andere BL -> ST	959.575	959.575	0	741.953	217.622	0	0
3	ST -> ST (Verbleib)	803.126	803.126	0	700.943	102.183	0	0
BGF-Verfahren								
4	ST -> Ausland	30.321	8.389	21.932	5.879	2.510	21.932	0
5	Ausland -> ST	238.970	121.404	117.565	115.138	6.266	117.543	22
Σ 1+3+4 (in ST erzeugt)		1.360.845	1.338.913	21.932	1.057.785	281.129	21.932	0
Σ 2+3+5 (in ST entsorgt)		2.001.671	1.884.106	117.565	1.558.035	326.071	117.543	22

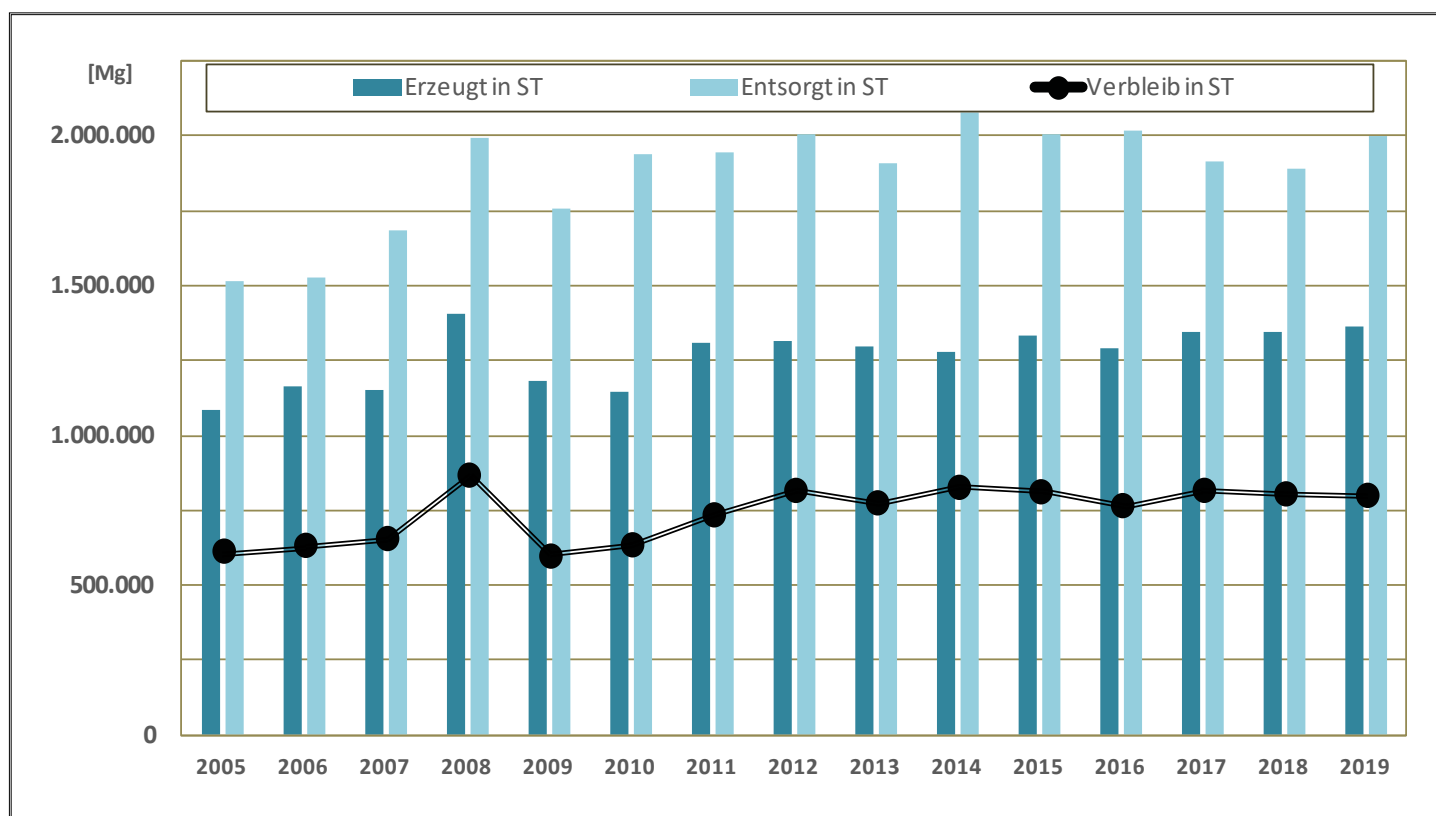


Abbildung 1:
Entwicklung der in Sachsen-Anhalt erzeugten und entsorgten Mengen gefährlicher Abfälle inkl. der im Land verbleibenden Menge

In Abbildung 2 werden die Mengen aus Abbildung 1 genauer aufgeschlüsselt.

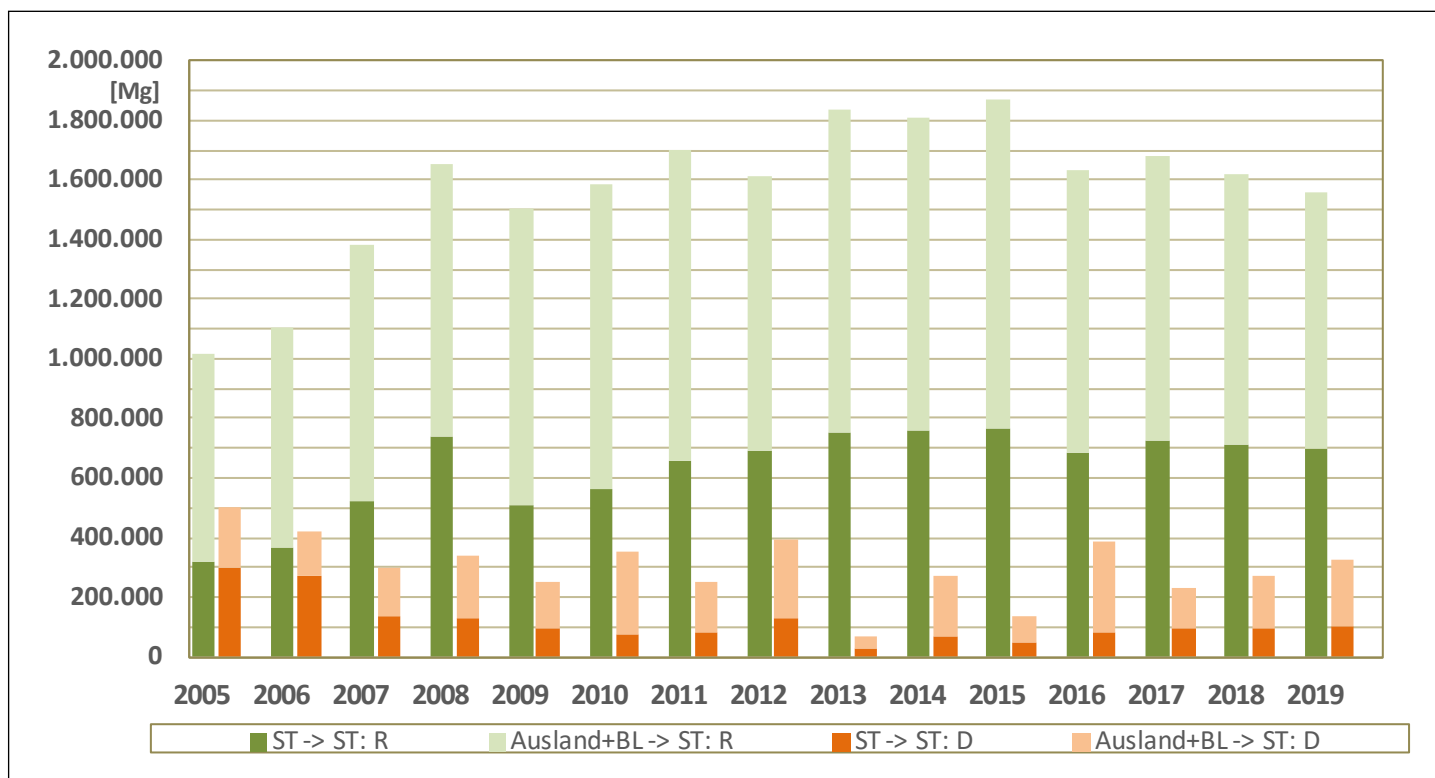


Abbildung 2: Aufschlüsselung der in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle nach R- und D-Verfahren und Herkunft seit dem Jahr 2005

3 Aufkommen an gefährlichen Abfällen

3.1 Herkunft bezogen auf AVV-Kapitel

Das gesamte Aufkommen gefährlicher Abfälle in Sachsen-Anhalt verteilt sich auf 18 von 20 Kapitel der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Mit einem Anteil von knapp 63 % am Gesamtaufkommen entfallen die größten Mengen auf Abfälle aus dem Kapitel 19 (Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke), gefolgt von Abfällen aus dem Kapitel 17 (Bau- und Abbruchabfälle einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), deren Anteil ca. 10 % des Gesamtaufkommens beträgt. Verglichen mit 2018 ergibt sich bei den Abfällen aus Kapitel 19 eine Erhöhung der Menge um 43.366 Mg. Für eine näherungsweise Betrachtung des

Aufkommens der produktionsspezifischen Abfälle werden die Kapitel 17, 19 und 20 aus der Gesamtmenge herausgerechnet. Danach ergibt sich im Berichtsjahr eine auf die verbleibenden Kapitel entfallende Menge von ca. 376.000 Mg produktionsspezifischer Abfälle; dies entspricht 28 % des Gesamtaufkommens. Auf die Kapitel 3 und 4 entfallen keine Abfallmengen, daher fehlen beide Kapitel in Tabelle 3.

Tabelle 3:
Herkunftsspezifisches Aufkommen der in Sachsen-Anhalt erzeugten gefährlichen Abfälle und deren Entsorgungswege

AVV-Kapitel	Bezeichnung	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018 [%]	Menge 2019 [Mg]	Anteil 2019 [%]	Summe	In ST 2019 erzeugt: 1.360.845 Mg		
							davon entsorgt [Mg] in		
							ST 803.126	anderen BL 527.398	anderen Staaten 30.321
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	11.045	0,8	1.914	0,1		13	1.901	0
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	123	<0,1	124	<0,1		16	107	0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6.288	0,5	6.934	0,5		5.232	1.702	0
06	Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	48.898	3,6	47.050	3,5		10.366	36.674	9
07	Abfälle aus organisch-chem. Prozessen	59.073	4,4	52.234	3,8		38.831	13.330	73
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	5.422	0,4	4.814	0,4		3.456	1.358	0
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	438	<0,1	477	0,04		88	388	0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	94.979	7,1	95.618	7,0		13.576	82.042	0
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	12.801	1,0	12.942	1,0		10.878	2.064	0
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	28.921	2,1	30.739	2,3		24.544	6.195	0
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	33.638	2,5	32.355	2,4		17.400	14.955	0
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1.721	0,1	1.762	0,1		628	1.134	0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	15.989	1,2	16.125	1,2		10.904	4.346	875
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	75.050	5,6	71.936	5,3		34.502	34.024	3.410
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	139.892	10,4	129.618	9,5		84.124	42.118	3.377
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung/Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	897	<0,1	904	0,1		122	781	0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	809.710	60,1	853.076	62,7		546.725	283.776	22.576
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	2.029	0,2	2.223	0,2		1.721	502	0

3.2 Abfallartbezogenes Aufkommen

Im Berichtsjahr 2019 wurde in Sachsen-Anhalt ein Aufkommen an gefährlichen Abfällen bei 225 verschiedenen Abfallarten ermittelt. Hierbei dominieren 15 Abfallarten mit jeweils einer Menge von über 15.000 Mg

und in Summe rund 1.042.000 Mg. Dies entspricht 77 % des Gesamtaufkommens. Die Aufkommensentwicklung dieser 15 Abfallarten im Vergleich zum Vorjahr ist in Tabelle 4 dargestellt.

Tabelle 4: Aufkommen ausgewählter in Sachsen-Anhalt erzeugter gefährlicher Abfälle

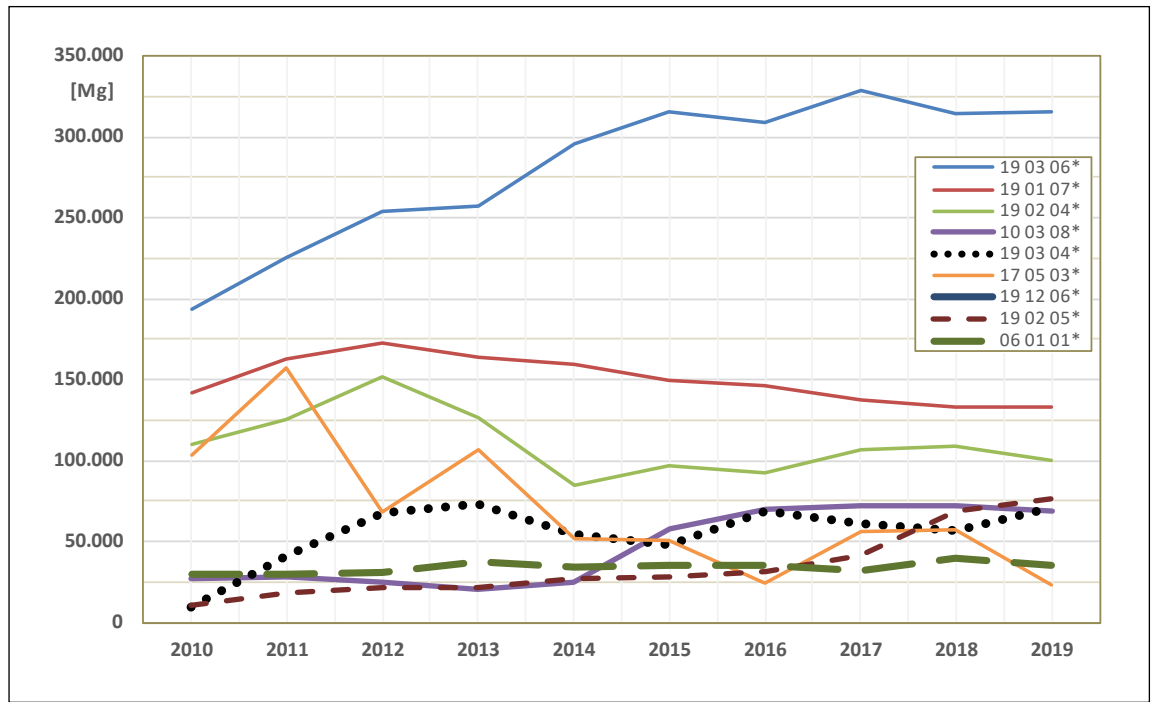
Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Menge 2018 [Mg]	Menge 2019 [Mg]	Änderung zum Vorjahr
19 03 06*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	314.766	315.369	+0,2 %
19 01 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	133.668	133.591	-0,1 %
19 02 04*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	109.270	100.686	-7,9 %
19 02 05*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	68.606	76.300	+11,2 %
19 03 04*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte (5) Abfälle	57.195	71.235	+24,5 %
10 03 08*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	72.755	68.761	-5,5 %
19 12 06*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	39.638	50.160	+26,5 %
16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	51.723	45.712	-11,6 %
06 01 01*	Schwefelsäure und schweflige Säure	39.770	34.960	-12,1 %
17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe	29.288	32.480	+10,9 %
19 12 11*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	23.470	23.685	+0,9 %
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	57.111	23.060	-59,6 %
12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	21.000	22.279	+6,1 %
17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	19.729	22.260	+12,8 %
17 03 01*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	5.022	21.706	+332,2 %

Auffällig bei der Abfallart 17 03 01* - kohlenteerhaltige Bitumengemische ist die Steigerung von über 300 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Steigerung ist auf größere Bau- und Abbruchmaßnahmen im Rahmen von Infrastrukturprojekten, wie Straßenbaumaßnahmen zurückzuführen. So entstanden beispielsweise ca. 5.400 Mg dieses Abfalls als Ausbauasphalt bei der Verlegung der Bundesstraße B189 im Rahmen des Autobahnbaus der A14.

In Abbildung 3 ist die Aufkommensentwicklung ausgewählter Abfallarten seit 2010 dargestellt. Es ist zu erkennen, dass im langjährigen Trend bei der Abfallart

19 03 06* ein ständiger Mengenanstieg bis zum Jahr 2017 ermittelt wurde. Jedoch ist eine Stagnation dieser Entwicklung für die letzten beiden Berichtsjahre feststellbar. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch bei der Abfallart 10 03 08*, die trotz zeitweiser Rückgänge eine steigende Tendenz anzeigt. Für den Abfallschlüssel 19 02 05* ist seit dem Jahr 2017 ein deutlicher Anstieg erkennbar. Neben steigenden Trends sind aber auch kontinuierliche Mengenrückgänge zu verzeichnen. So hat das Aufkommen des Abfalls 19 01 07* seit 2012 beständig abgenommen und betrug im Berichtsjahr nur noch rund 78 % des Wertes von 2012.

Abbildung 3:
Entwicklung ausgewählter gefährlicher Abfallarten, die seit 2010 in Sachsen-Anhalt erzeugt wurden



Die Tabelle 13 im Anhang enthält eine Gesamtaufstellung aller in Sachsen-Anhalt im Jahr 2019 erzeugten nachweispflichtigen Abfälle

3.3 Landkreisbezogenes Aufkommen

Das Aufkommen an nachweispflichtigen Abfällen gegliedert nach Landkreisen und kreisfreien Städten ist der Tabelle 5 zu entnehmen. Der größte Anteil der erzeugten Menge konzentriert sich auf drei Landkreise. Hier fallen ca. 70 % des Gesamtaufkommens des Landes an. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei einigen Landkreisen merkbare Mengenänderungen – sowohl nach oben als auch nach unten. Die Gesamtmenge der in Sachsen-Anhalt erzeugten nachweispflichtigen Abfälle ist im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig

gesunken. Tabelle 5 enthält eine Angabe über die Sammelentsorgung eingesammelten Mengen. Da diese Mengen jedoch verfahrensbedingt keinem Erzeuger bzw. Landkreis zugeordnet werden können, stehen sie separat an letzter Stelle. Parallel zur Zunahme der in Sachsen-Anhalt erzeugten Gesamtabfallmenge ist die Anzahl der Anfallstellen, also über eine Erzeugernummer identifizierbare Anlagen, mit 731 verglichen mit dem Vorjahr (721) leicht angestiegen.

Tabelle 5:
Aufkommen nachweispflichtiger Abfälle in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt

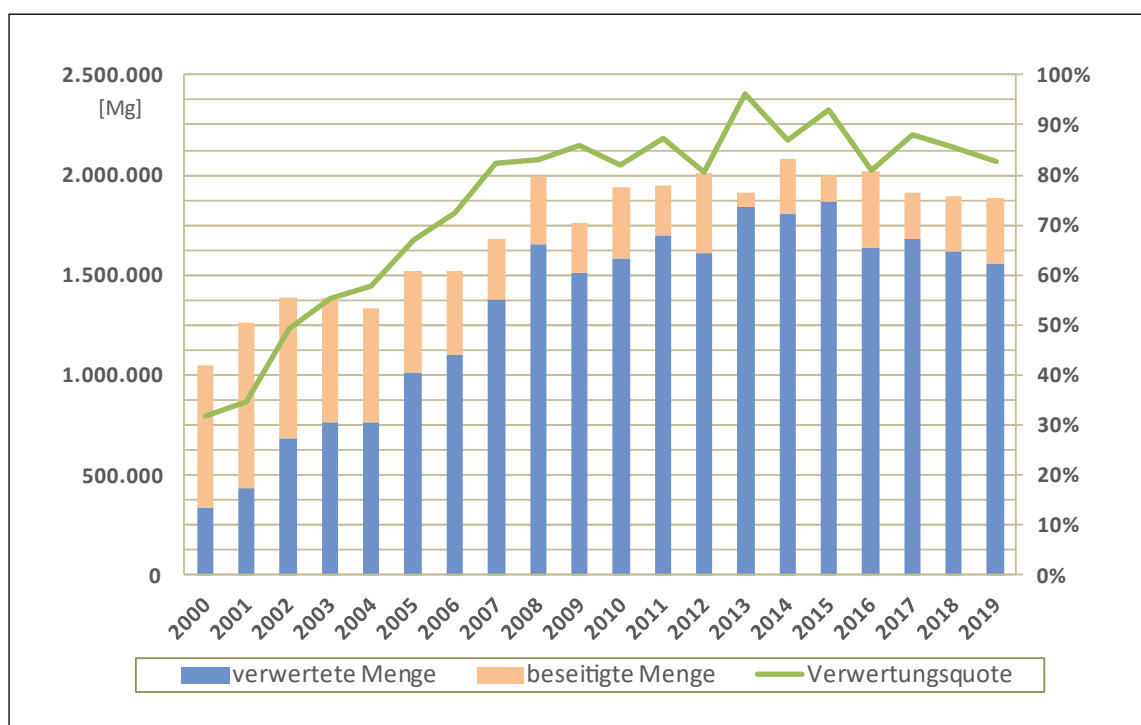
Kreis-Nr.	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018	Menge 2019 [Mg]	Anteil 2019
1	Dessau-Roßlau	7.995	0,6 %	4.753	0,4 %
2	Halle (Saale)	6.980	0,5 %	14.098	1,1 %
3	Magdeburg	74.529	5,5 %	69.161	5,2 %
81	Altmarkkreis Salzwedel	18.613	1,4 %	8.314	0,6 %
82	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	146.634	10,9 %	144.394	10,9 %
83	Bördekreis	19.699	1,5 %	28.871	2,2 %
84	Burgenlandkreis	35.449	2,6 %	32.562	2,4 %
85	Landkreis Harz	75.193	5,6 %	56.409	4,2 %
86	Jerichower Land	72.805	5,4 %	75.437	5,7 %
87	Landkreis Mansfeld-Südharz	26.096	1,9 %	19.800	1,5 %
88	Saalekreis	433.218	32,2 %	445.500	33,5 %
89	Salzlandkreis	340.081	25,3 %	343.125	25,8 %
90	Landkreis Stendal	21.632	1,6 %	15.256	1,1 %
91	Landkreis Wittenberg	10.540	0,8 %	16.420	1,2 %
-	Sammelentsorgung	55.224	4,1 %	56.424	4,2 %
	Sachsen-Anhalt	1.344.688	100 %	1.330.524	100 %

4 Entsorgung gefährlicher Abfälle

Die insgesamt in Sachsen-Anhalt entsorgte Menge gefährlicher Abfälle von 1.884.106 Mg (siehe auch Tabelle 2) ist im Vergleich zum Vorjahr um 7.894 Mg gesunken. Die Menge der nach Sachsen-Anhalt importierten gefährlichen Abfälle (andere Bundesländer + Ausland) ist um rund 0,25 % gesunken. Von den 2019 insgesamt in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfällen wurden ca. 83 % einer Verwertung zugeführt. Im Vergleich zum Vorjahr waren es rund 3 % mehr. Dabei fällt auf, dass rund 95 % der aus dem Ausland importierten

gefährlichen Abfälle in Sachsen-Anhalt einer Verwertung zugeführt wurden. Die Abbildung 4 stellt die Entwicklung der im Land entsorgten gefährlichen Abfälle seit dem Jahr 2000 dar. Die Verteilung auf Verwertung (R-Verfahren) und Beseitigung (D-Verfahren) ist ebenfalls abgebildet. Der kontinuierlich steigende Trend der Verwertungsquote ist ab dem Jahr 2013 rückläufig. Gründe für diese Entwicklung sind nicht bekannt. Allerdings sind im Zeitraum ab 2014 die Entsorgungsmengen insgesamt leicht rückläufig.

Abbildung 4:
Gegenüberstellung
der verwerteten und
beseitigten Mengen
gefährlicher Abfälle in
Sachsen-Anhalt seit
2000



4.1 Anlagenbezogene Mengenströme

Abbildung 5 stellt den Verlauf der Verteilung der nachweispflichtigen Abfälle auf die verschiedenen Entsorgungskategorien bzw. Anlagenarten in Sachsen-Anhalt dar. Wie in den Vorjahren konzentrierte sich die Entsorgung hauptsächlich auf ober- und untertägige Ablagerungen mit 804.434 Mg und chemisch-physikalische Abfallbehandlungsanlagen mit 576.763 Mg. Über diese beiden Entsorgungswege wurden somit rund 78 % der nachweispflichtigen Abfälle im Land Sachsen-Anhalt entsorgt. Die obertägige Entsorgung von gefähr-

lichen Abfällen ist in Sachsen-Anhalt auf Deponien der Klassen DK I und DK II unter bestimmten Voraussetzungen möglich, wenn diese Abfälle die Zuordnungskriterien der jeweiligen Deponieklasse nach der Deponieverordnung einhalten und eine entsprechende Zulassung oder Einzelfallentscheidung vorliegt. Die Entsorgung unter Tage unterteilt sich in den Untertageversatz als Form der Verwertung und die untertägige Ablagerung als Beseitigung.

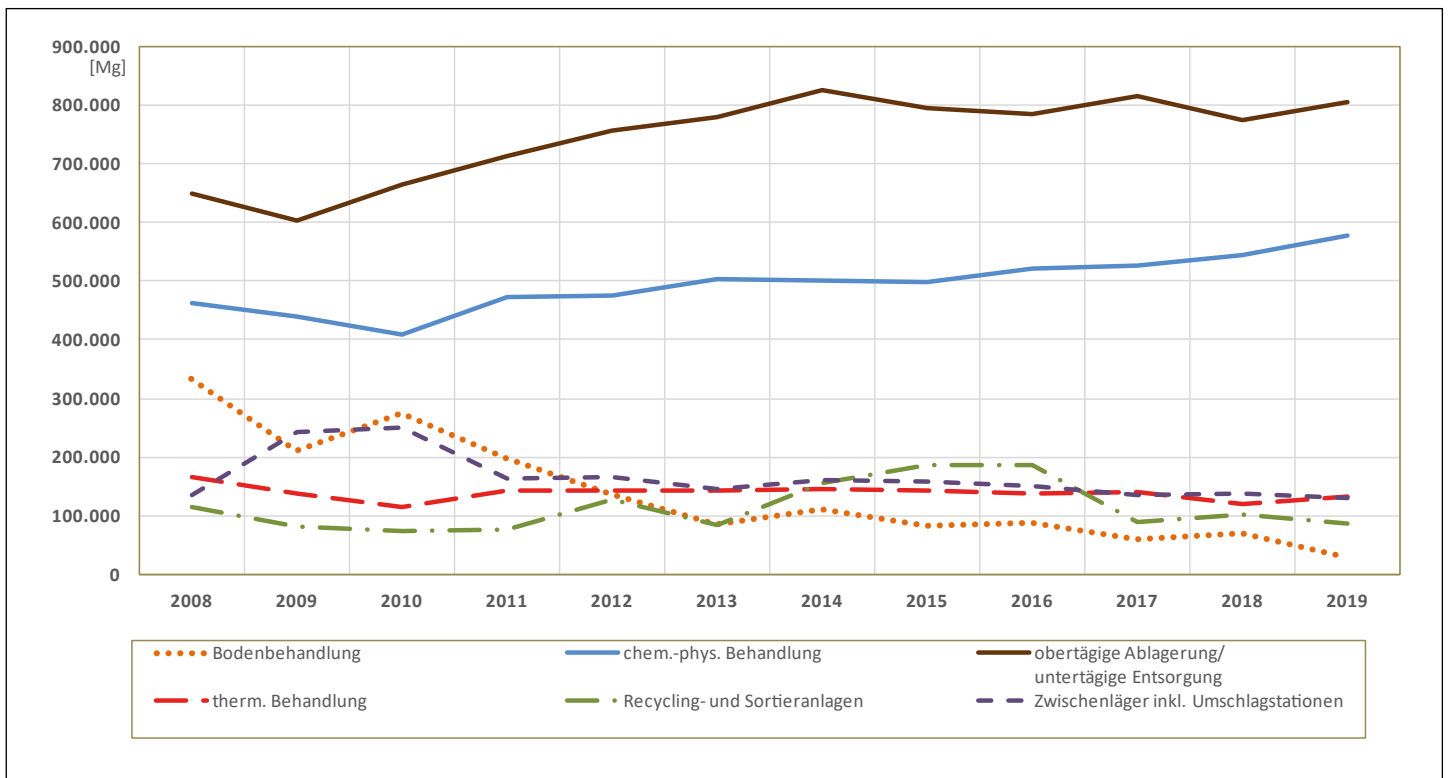


Abbildung 5: Entsorgung der Mengen nachweispflichtiger Abfälle bezogen auf Anlagenarten in Sachsen-Anhalt seit 2008

In der nachfolgenden Abbildung 6 sind die einzelnen Formen der ober- und untertägigen Entsorgung aus Abbildung 5 aufgeschlüsselt. Der Untertageversatz nimmt

von diesen drei Entsorgungsformen mit 533.976 Mg wie schon in den Vorjahren von insgesamt 804.434 Mg den mengenmäßig größten Anteil (69 %) ein.

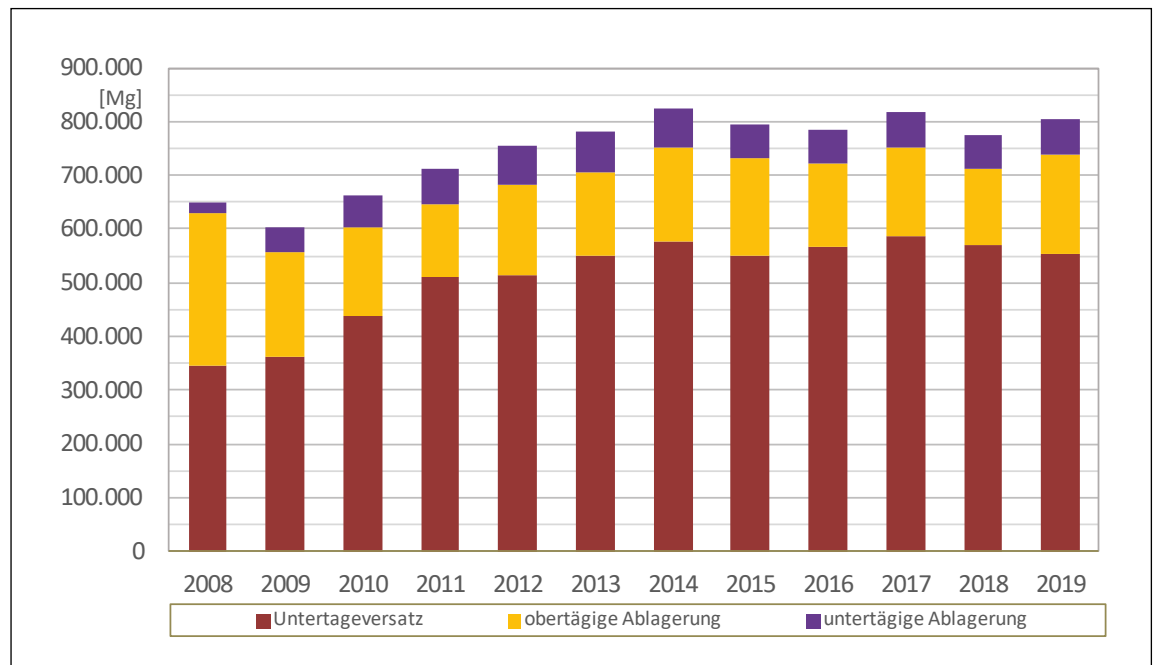


Abbildung 6: Ober- und untertägige Entsorgung nachweispflichtiger Abfälle in Sachsen-Anhalt seit 2008

Tabelle 6 zeigt den direkten Detailvergleich aus Abbildung 5 mit dem Vorjahr. Die pro-

zentual größten Veränderungen gab es hier in der Kategorie Bodenbehandlung.

Tabelle 6:
Vergleich der nachweis-
pflichtigen Entsor-
gungsmengen bezogen
auf Entsorgungskatego-
rien in Sachsen-Anhalt

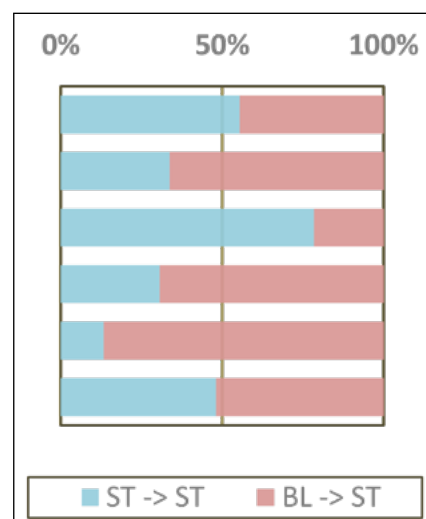
Entsorgungskategorie	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018	Menge 2019 [Mg]	Anteil 2019	Änderung zum Vorjahr
ober- und untertägige Ablagerungen	775.392	44 %	804.434	46 %	+4 %
chemisch-physikalische Abfallbehandlung	543.848	31 %	576.763	33 %	+6 %
Zwischenlager	138.916	8 %	129.757	7 %	-7 %
thermische Behandlung	120.410	7 %	133.912	8 %	+11 %
Recycling- und Sortieranlagen	102.607	6 %	87.588	5 %	-15 %
Bodenbehandlung inkl. Kompostierung	70.799	4 %	30.249	2 %	-57 %
Summe	1.751.972	100 %	1.762.703	100 %	+1 %

In Tabelle 7 wird die Verteilung auf die Anlagenarten mit Hinblick auf die Herkunft dargestellt. Die Unterscheidung erfolgt hier nach dem Aufkommen in Sachsen-An-

halt oder einem anderen Bundesland. Da diese Mengen aus dem Begleitscheinverfahren stammen, handelt es sich ausschließlich um inländische Verbringungen.

Tabelle 7:
Verteilung der 2019 im
Land Sachsen-Anhalt
entsorgten nachweis-
pflichtigen Abfälle nach
Herkunft und Kategorie,
Angaben in Mg

Entsorgungskategorie	ST -> ST	BL -> ST	Summe
obertägige Ablagerung/ untertägige Entsorgung	445.847	358.587	804.434
chemisch-physikalische Abfallbehandlung	194.833	381.930	576.763
Zwischenlager	93.812	25.913	119.725
thermische Behandlung	41.105	92.808	133.912
Recycling- und Sortieranlagen	12.988	84.632	97.619
Bodenbehandlung	14.542	15.707	30.249
Summe	803.126	959.575	1.762.702



4.2 Auf Kapitel bzw. Abfallschlüssel bezogene Entsorgung

Die in Sachsen-Anhalt entsorgte Menge gefährlicher Abfälle verteilt sich auf 19 von 20 Kapitel der AVV – siehe Tabelle 8. Da für das Kapitel 4 keine Mengen gemeldet wurden, ist dieses Kapitel nicht in der Tabelle aufgeführt.

Insgesamt entfallen hier rund 60 % der Gesamtmenge auf das Kapitel 19 – Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke. Der Hauptanteil der im Land entsorgten ge-

fährlichen Abfälle entfällt auf acht Abfallarten mit jeweils einer Menge über 50.000 Mg und in Summe rund 1.145.000 Mg, was etwa 61 % der insgesamt entsorgten Menge gefährlicher Abfälle entspricht. Details hierzu finden sich in Tabelle 9. Tabelle 14 enthält eine Liste der im Jahr 2019 in Sachsen-Anhalt entsorgten nachweispflichtigen Abfälle. In Tabelle 15 sind die entsprechenden in den Entsorgungsanlagen entsorgten nachweispflichtigen Mengen aufsummiert aufgelistet.

Tabelle 8:
Menge und Herkunft der gefährlichen Abfälle, die 2019 in Sachsen-Anhalt entsorgt wurden bezogen auf Kapitel der AVV

AVV-Kapitel	Bezeichnung	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018 [%]	Menge 2019 [Mg]	Anteil 2019 [%]	Summe	In ST 2019 erzeugt: 1.883.649 Mg		
							davon entsorgt [Mg] in		
							ST 803.126	anderen BL 959.575	anderen Staaten 120.947
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2.364	0,1	20.585	1,1		13	20.572	0
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4.603	0,2	43	<0,1		16	27	0
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	0	0	10	<0,1		0	10	0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5.492	0,3	7.929	0,4		5.232	457	2.240
06	Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	31.310	1,7	34.921	1,9		10.366	24.062	493
07	Abfälle aus organisch-chem. Prozessen	94.172	5,0	90.435	4,8		38.831	42.099	9.505
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8.750	0,5	7.349	0,4		3.456	3.855	37
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	604	<0,1	600	<0,1		88	512	0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	48.666	2,6	53.884	2,9		13.576	37.155	3.153
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	34.359	1,8	32.877	1,7		10.878	21.849	149
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	36.375	1,9	34.019	1,8		24.544	9.440	36
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter Kapitel 05, 12, 19 fallen)	159.760	8,4	145.177	7,7		17.400	91.092	36.685
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühl-mitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	4.747	0,3	4.172	0,2		628	3.205	339
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	22.230	1,2	22.118	1,2		10.904	11.199	14
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	81.204	4,3	59.090	3,1		34.502	20.095	4.493
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	244.616	12,9	244.844	13,0		84.124	157.506	3.213
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung/Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	769	<0,1	718	<0,1		122	595	0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	1.098.347	58,1	1.122.504	59,6		546.725	515.238	60.542
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	13.390	0,7	2.374	0,1		1.721	608	45

Tabelle 9:
Ausgewählte gefährliche Abfälle die 2018/19 in Sachsen-Anhalt entsorgt wurden (Menge > 50.000 Mg)

Abfall-schlüssel	Bezeichnung	Menge 2018 [Mg]	Menge 2019 [Mg]	Änderung
19 03 06*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	288.072	293.549	+2 %
19 01 07*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	197.548	187.740	-5 %
17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	157.680	161.509	+2 %
19 12 11*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	159.570	106.552	-33 %
13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	87.281	103.989	+19 %
19 03 04*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	87.506	99.742	+14 %
19 02 05*	Schlämme aus der physikal.-chem. Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	117.070	99.729	-15 %
16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	50.059	33.526	-33 %
Summe		1.144.785	1.086.335	-5 %

Diese hier aufgelisteten Abfälle wurden auf verschiedenen Wegen im Land Sachsen-Anhalt entsorgt. Die nachfolgende Abbildung 7

schlüsselt diese Entsorgungswege prozentual auf.

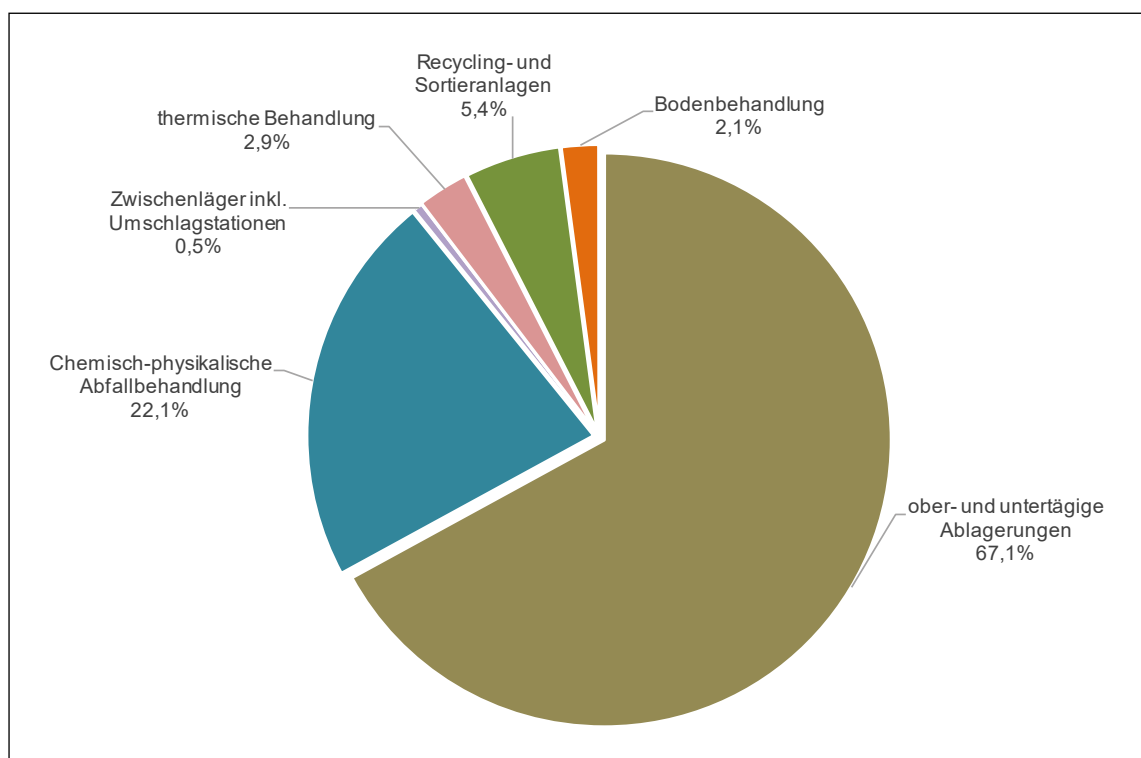


Abbildung 7:
Entsorgungswege der in Sachsen-Anhalt entsorgten gefährlichen Abfälle mit einer Menge >50.000 Mg

5 Bundesweite Abfallströme

Für die im Berichtsjahr an andere Bundesländer abgegebenen nachweispflichtigen Abfallmengen ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um ca. 9.300 Mg.

Demgegenüber stieg die von Sachsen-Anhalt aus dem Bundesgebiet angenommene Abfallmenge um ca. 15.600 Mg.

5.1 Entsorgung von Abfällen aus Sachsen-Anhalt in anderen Bundesländern

Der Großteil der Abfälle aus Sachsen-Anhalt wurde - wie in den Vorjahren - in Sachsen (rund 161.000 Mg), Brandenburg (rund 113.000 Mg) und Niedersachsen (rund 95.000 Mg) entsorgt (siehe Tabelle 10). In diese Bundesländer werden hauptsächlich die Abfallarten 19 02 04* (vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten) mit rund 91.000 Mg,

10 03 08* (Salzschlacken aus der Zweitschmelze) mit rund 66.000 Mg, 19 03 06* (als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle) mit rund 56.000 Mg und 19 12 06* (Holz, das gefährliche Stoffe enthält) mit rund 48.000 Mg verbracht. Im Berichtsjahr wurden keine nachweispflichtigen Abfälle im Saarland entsorgt.

Tabelle 10:
Nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern importierte Mengen nachweispflichtiger Abfälle

Bundesland	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018	Menge 2019 [Mg]	Anteil 2019	Änderung 2018/2019 [Mg]
Baden-Württemberg	4.138	<1 %	4.547	<1 %	+409
Bayern	5.899	1 %	7.789	1 %	+1.890
Berlin	1.706	<1 %	3.590	<1 %	+1.884
Brandenburg	113.526	21 %	113.382	21 %	-144
Bremen	1.479	<1 %	1.162	<1 %	-318
Hamburg	7.612	1 %	8.509	2 %	+897
Hessen	10.450	2 %	8.132	2 %	-2.318
Mecklenburg-Vorpommern	8.210	2 %	8.729	2 %	+518
Niedersachsen	109.527	20 %	95.287	18 %	-14.240
Nordrhein-Westfalen	61.913	12 %	57.797	11 %	-4.116
Rheinland-Pfalz	774	<1 %	241	<1 %	-533
Sachsen	151.087	28 %	160.905	31 %	+9.818
Schleswig-Holstein	2.828	<1 %	11.849	2 %	+9.021
Thüringen	57.527	11 %	45.479	9 %	-12.048
Summe	536.677	100 %	527.398	100 %	-9.279

Die nachfolgende Abbildung 8 ist die graphische Umsetzung der Tabelle 10 mit Bezug auf das aktuelle Jahr.

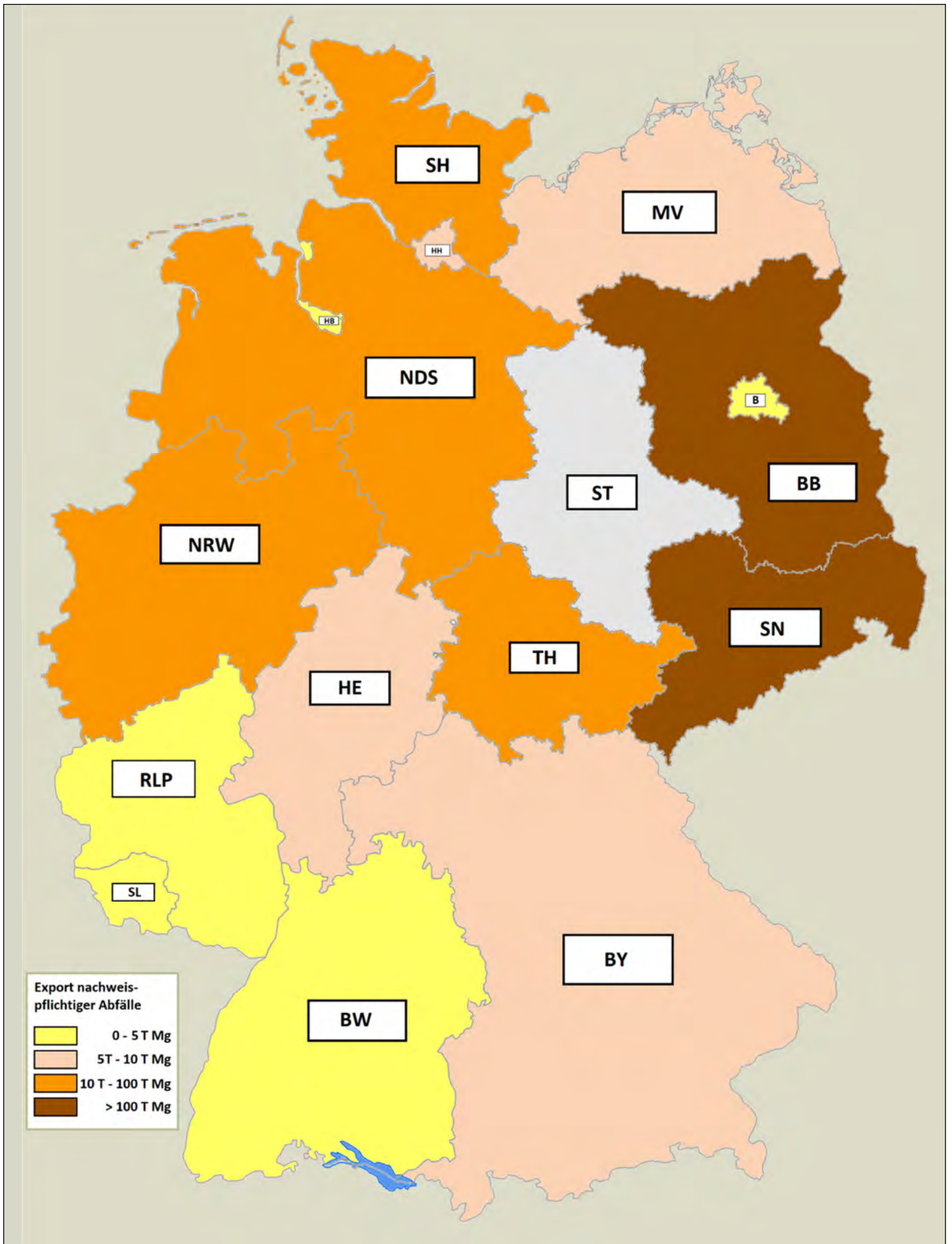


Abbildung 8:
Aus Sachsen-Anhalt an andere Bundesländer abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle, Angaben je Tausend Mg

5.2 Entsorgung von Abfällen aus anderen Bundesländern in Sachsen-Anhalt

Tabelle 11 stellt die aus anderen Bundesländern nach Sachsen-Anhalt importierten nachweispflichtigen Abfallmengen dar. Nordrhein-Westfalen (ca. 255.000 Mg), Niedersachsen (ca. 154.000 Mg), Sachsen (ca. 153.000 Mg) und Brandenburg (ca. 105.000 Mg) stellen hierbei die größten Anteile – zusammen rund 64 % der Gesamtmenge. Aus diesen Ländern wurden hauptsächlich

die Abfallarten 19 12 11* (sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten) mit rund 138.000 Mg, 19 01 07* (feste Abfälle aus der Abgasbehandlung) mit rund 65.000 Mg und 17 05 03* (Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) mit rund 63.000 Mg angenommen.

Tabelle 11:
Nach Sachsen-Anhalt
aus anderen Bundesländern
abgegebene Mengen
nachweispflichtiger
Abfälle

Bundesland	Menge 2018 [Mg]	Anteil 2018	Menge 2019 [Mg]	Anteil 2019	Änderung 2018/2019 [Mg]
Baden-Württemberg	32.051	3 %	33.047	3 %	+997
Bayern	59.233	6 %	55.644	6 %	-3.589
Berlin	44.138	5 %	31.023	3 %	-13.115
Brandenburg	114.779	12 %	104.883	11 %	-9.896
Bremen	8.158	1 %	9.190	<1 %	+1.032
Hamburg	11.877	1 %	15.251	2 %	+3.374
Hessen	16.476	2 %	19.865	2 %	+3.389
Mecklenburg-Vorpommern	24.473	3 %	21.874	2 %	-2.599
Niedersachsen	152.054	16 %	153.980	16 %	1.925
Nordrhein-Westfalen	255.089	27 %	255.341	27 %	+251
Rheinland-Pfalz	7.729	1 %	7.256	<1 %	-473
Saarland	2.630	<1 %	1.844	<1 %	-786
Sachsen	132.620	14 %	152.836	16 %	+20.217
Schleswig-Holstein	4.379	<1 %	3.537	<1 %	-842
Thüringen	78.276	8 %	94.005	10 %	+15.730
Summe	943.961	100 %	959.575	100 %	+15.614

Die folgende Abbildung 9 stellt die Tabelle 11 bezüglich des aktuellen Jahres graphisch dar.

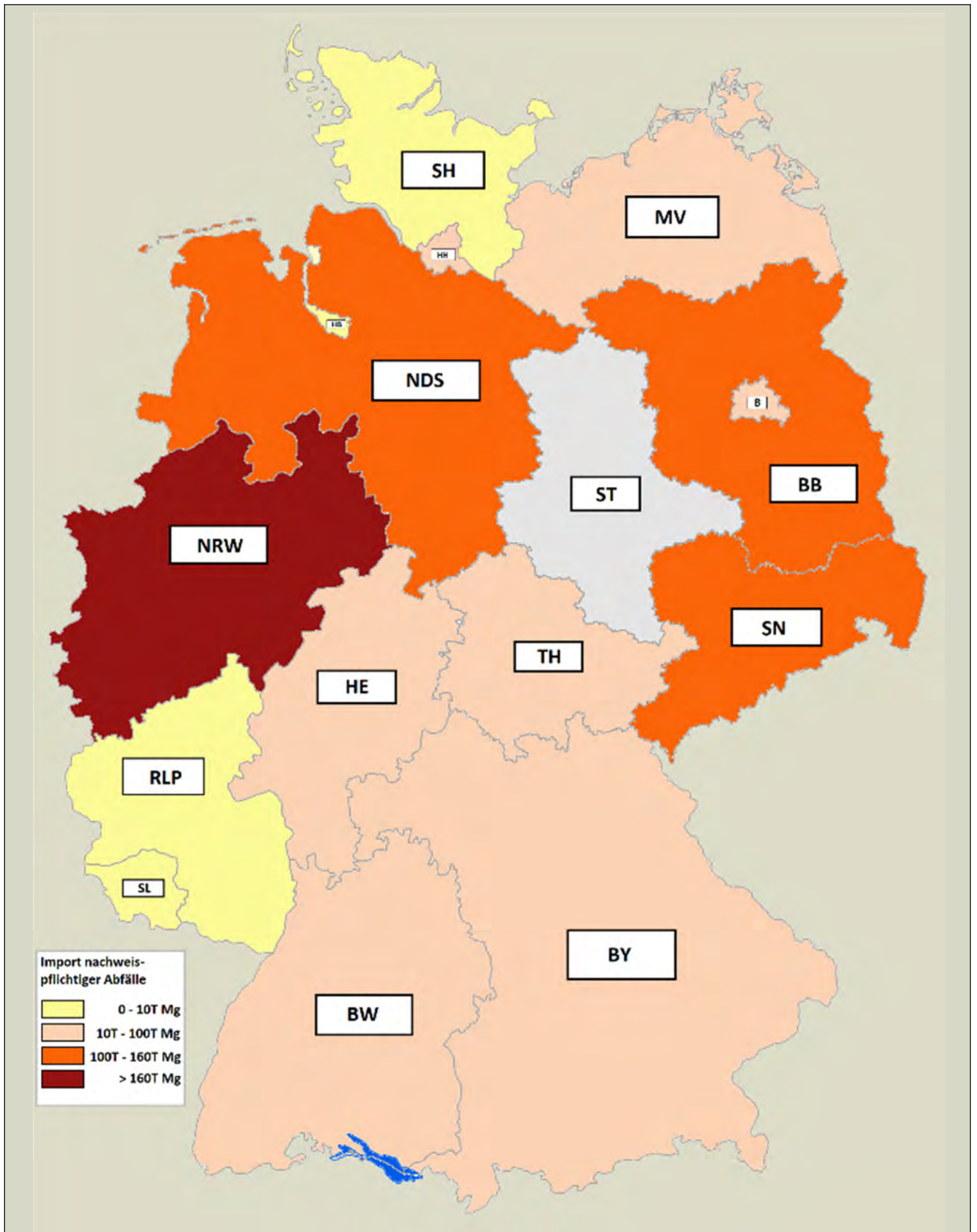


Abbildung 9:
Nach Sachsen-Anhalt aus anderen Bundesländern abgegebene Mengen nachweispflichtiger Abfälle, Angaben je Tausend Mg

5.3 Vergleich der innerstaatlichen nachweispflichtigen Abfallströme

Nachfolgende Abbildung 10 veranschaulicht den Verbleib der nachweispflichtigen Abfallströme im Erhebungsjahr. Die in Tabelle 10 und Tabelle 11 gezeigten Zahlen

sind für das Berichtsjahr durch die zugehörigen Balken repräsentiert. Im- und Export in bzw. aus einem Bundesland sind somit direkt miteinander vergleichbar.

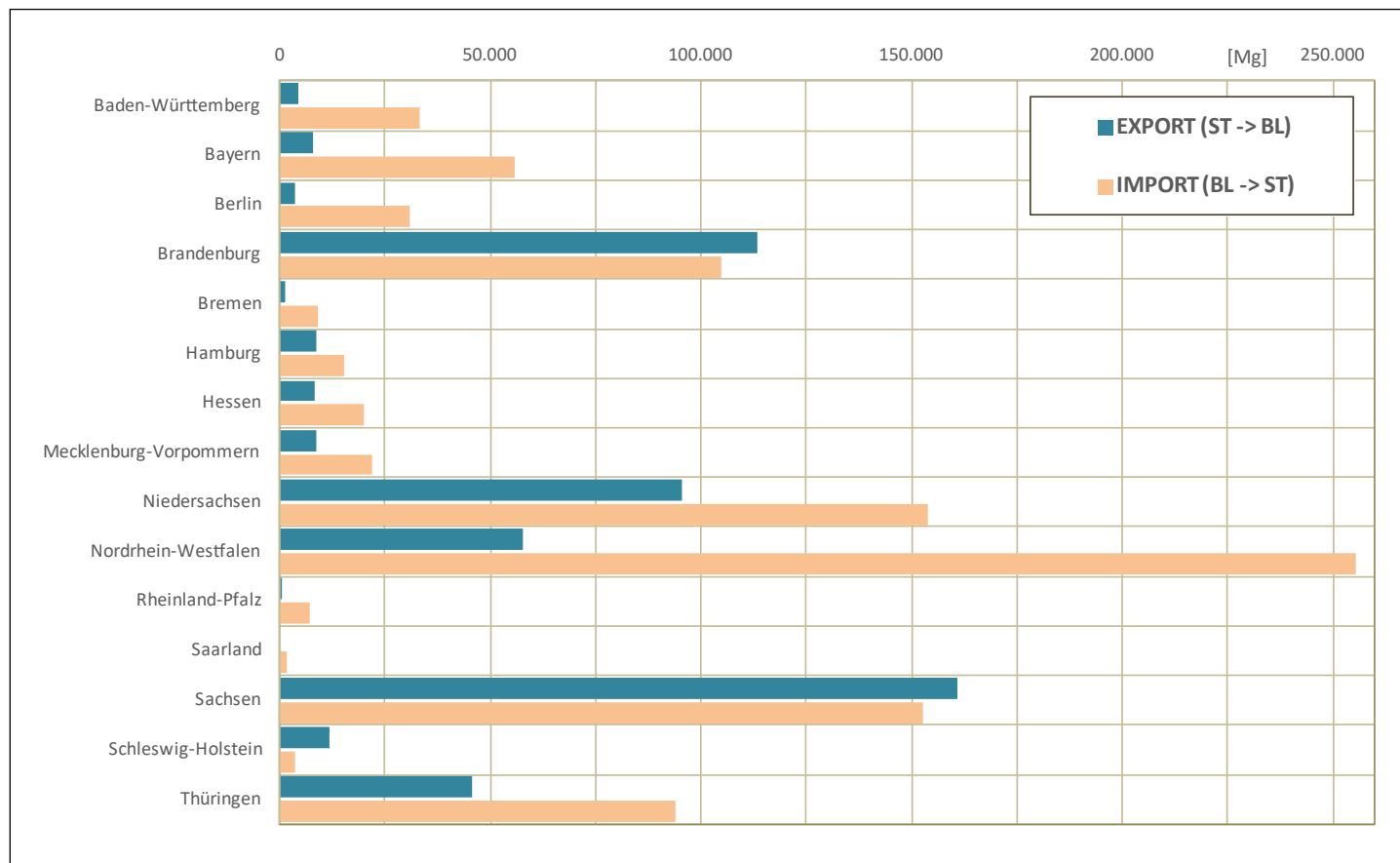


Abbildung 10:
Bundesweite nachweispflichtige Abfallströme 2019

6 Grenzüberschreitende Abfallverbringung

Die Menge der in Sachsen-Anhalt entsorgten notifizierungspflichtigen Abfälle lag im Berichtsjahr bei rund 239.000 Mg. Demgegenüber wurden nur 30.000 Mg solcher Abfälle grenzüberschreitend exportiert. Die folgende Abbildung 11 zeigt den Verlauf der exportierten und importierten notifizierungspflichtigen Abfälle seit dem Jahr 1997.

Verglichen mit dem Vorjahr reduzierte sich die aus dem Ausland nach Sachsen-Anhalt importierte Menge notifizierungspflichtiger Abfälle um ca. 17.000 Mg auf 239.000 Mg. Davon waren ca. 121.000 Mg gefährliche

Abfälle, rund 95 % dieser wurden verwertet. Die Exportmengen sind erstmals seit 2014 um knapp 900 Mg geringfügig gesunken. Von den aus Sachsen-Anhalt ins Ausland verbrachten Abfällen zählten 72 % zu den nichtgefährlichen Abfällen. Diese Abfälle wurden gänzlich einem Verwertungsverfahren unterzogen - siehe hierzu auch Tabelle 2.

Die Menge in Sachsen-Anhalt erzeugter notifizierungspflichtiger, aber nicht gefährlicher Abfälle ergibt sich mit rund 21.000 Mg durch die Abfallart 19 12 07 (Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt). Dieses

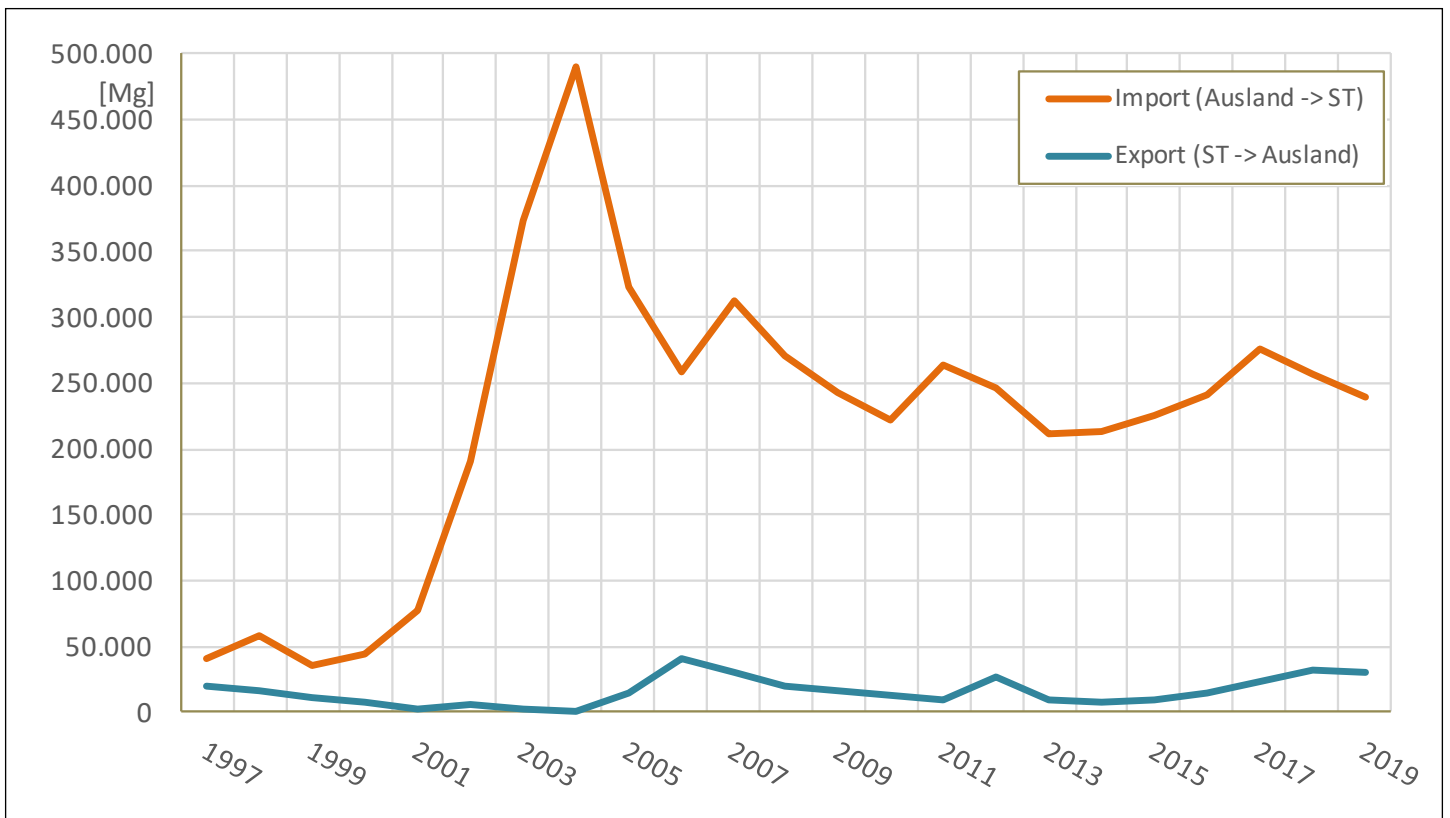


Abbildung 11:
Grenzüberschreitend verbrachte notifizierungspflichtige Abfallmengen seit 1997

Aufkommen wurde größtenteils zur Verwertung nach Tschechien exportiert. Lediglich 131 Mg dieser Abfallart gingen zur Verwertung nach Österreich. Die 21.000 Mg geben allerdings nur das Aufkommen derjenigen nicht gefährlichen Abfälle wieder, für die im Rahmen einer grenzüberschreitenden Abfallverbringung ein Notifizierungsverfahren geführt wurde. Sie sind daher hinsichtlich des Gesamtaufkommens exportierter nichtgefährlicher Abfälle nicht repräsentativ, da ein Großteil dieser Abfälle nicht über ein Notifizierungsverfahren, sondern über das Verfahren gemäß Art. 3 Absätze 2 und 4 in Verbindung mit Art. 18 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 über die

Verbringung von Abfällen verbracht wird. Im allgemeinen Sprachgebrauch findet sich dafür auch die Bezeichnung „Verbringung nach Anhang VII der VVA“ wieder. Damit wird hier ebenfalls lediglich ein sehr geringer Anteil an den insgesamt in Sachsen-Anhalt entstandenen nicht gefährlichen Abfallarten wiedergegeben.

Die folgende Tabelle 12 vergleicht das aktuelle und das vergangene Berichtsjahr der beteiligten Staaten bei den internationalen notifizierungspflichtigen Verbringungen.

Tabelle 12:
Staatenbezogene Übersicht über die Verbringung notifizierungspflichtiger Abfälle aus und nach Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr

Staat	Menge 2018 importiert [Mg]	Menge 2018 exportiert [Mg]	Menge 2019 importiert [Mg]	Menge 2019 exportiert [Mg]
Belgien	7.212	781	5.617	692
Bulgarien	128	0	457	492
Dänemark	62.194	695	46.943	33
Finnland	318	0	129	3.377
Frankreich	12.072	498	7.677	676
Großbritannien	29.874	0	19.041	0
Irland	0	0	62	0
Israel	77	0	59	0
Italien	46.003	0	51.349	0
Litauen	1.197	0	919	0
Luxemburg	3.634	0	3.347	0
Niederlande	36.983	0	61.586	3.211
Norwegen	11.059	0	0	0
Österreich	22.116	0	20.265	131
Polen	12.525	0	14.664	0
Portugal	0	0	96	0
Schweden	3.994	149	1.908	176
Schweiz	3.868	59	3.179	32
Slowakei	439	0	321	0
Spanien	0	21	0	41
Tschechien	2.388	29.056	1.351	21.459
Summe	256.078	31.260	238.970	30.321

Der Rückgang der von Sachsen-Anhalt angenommenen Mengen ist maßgeblich auf die Verminderung der Importe aus Dänemark und Großbritannien zurückzuführen. Die größten Importmengen absolut kamen aus den Niederlanden mit 61.586 Mg und Italien mit 51.349 Mg. Aus den Niederlanden waren die bedeutendsten Mengenströme der Abfallart 19 01 12 (Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen) mit ca. 34.000 Mg zuzuordnen. Aus Italien wurden zu einem großen Teil Abfälle des Abfallschlüssels 19 03 04* (als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle, mit Ausnahme derjenigen, die

unter 19 03 08 fallen) mit rund 28.000 Mg importiert.

Eine mit rund 48.000 Mg erheblich große Menge stellt die Abfallart 19 12 07 (Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt) dar. Diese Abfälle wurden größtenteils aus Dänemark nach Sachsen-Anhalt geliefert.

Die aus Sachsen-Anhalt exportierten Abfälle wurden – wie bereits erwähnt - von der Abfallart 19 12 07 (Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt) mit einer Menge von rund 21.000 Mg bestimmt. Diese Abfälle wurden fast ausschließlich nach Tschechien verbracht.

7 Anhang Teil II

Die hier im Anhang dargestellten Tabellen geben eine Detailübersicht zu den in Sachsen-Anhalt erzeugten und entsorgten nachweispflichtigen Abfällen. Ebenso

werden hier die Entsorgungsanlagen für nachweispflichtige Abfälle nebst den zugehörigen Gesamtmengen dargestellt.

Tabelle 13:
Anhang A - 2019 in Sachsen-Anhalt erzeugte nachweispflichtige Abfälle

Abfall-schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 1 - Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen			
01 05 06	*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.914
Kapitel 2 – Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln			
02 01 08	*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	124
Kapitel 5 – Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse			
05 01 03	*	Bodenschlämme aus Tanks	1.672
05 01 06	*	ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	5.110
05 01 15	*	gebrauchte Filtertone	44
05 06 03	*	andere Teere	30
05 07 01	*	quecksilberhaltige Abfälle	79
Kapitel 6 – Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen			
06 01 01	*	Schwefelsäure und schweflige Säure	34.960
06 01 02	*	Salzsäure	758
06 01 04	*	Phosphorsäure und phosphorige Säure	105
06 01 05	*	Salpetersäure und salpetrige Säure	6
06 01 06	*	andere Säuren	1.750
06 02 01	*	Calciumhydroxid	94
06 02 03	*	Ammoniumhydroxid	1.211
06 02 04	*	Natrium- und Kaliumhydroxid	5.754
06 02 05	*	andere Basen	347
06 03 13	*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	342
06 04 03	*	arsenhaltige Abfälle	174
06 04 04	*	quecksilberhaltige Abfälle	67
06 05 02	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	51
06 06 02	*	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	1.339
06 08 02	*	Abfälle, die gefährliche Chlorsilane enthalten	1
06 13 01	*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	9
06 13 02	*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	73

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 7 – Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen			
07 01 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.971
07 01 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	202
07 01 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6.373
07 01 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	484
07 01 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	8.464
07 01 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	40
07 01 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	21
07 01 11	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.136
07 02 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.567
07 02 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	68
07 02 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	355
07 02 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	660
07 02 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2.154
07 02 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	13
07 02 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	157
07 02 14	*	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	7
07 03 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	52
07 03 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.881
07 04 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.734
07 04 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	110
07 04 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.165
07 05 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	285
07 05 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	326
07 05 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3
07 05 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	465
07 05 13	*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	69
07 06 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.155
07 06 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5
07 06 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	104
07 06 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.315
07 06 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	13
07 07 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	8.303
07 07 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.732
07 07 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.673
07 07 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	226
07 07 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	750
07 07 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	116
07 07 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	3

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 8 – Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben			
08 01 11	*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.103
08 01 13	*	Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	344
08 01 15	*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	362
08 01 17	*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	105
08 01 19	*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	1
08 03 12	*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	33
08 03 14	*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	2
08 03 17	*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1
08 03 19	*	Dispersionsöl	7
08 04 09	*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.705
08 04 11	*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	126
08 05 01	*	Isocyanatabfälle	26
Kapitel 9 – Abfälle aus der fotografischen Industrie			
09 01 01	*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	115
09 01 02	*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	270
09 01 04	*	Fixierbäder	86
09 01 05	*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	6
Kapitel 10 – Abfälle aus thermischen Prozessen			
10 01 09	*	Schwefelsäure	243
10 01 18	*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.221
10 01 22	*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	957
10 02 07	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	288
10 03 08	*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	68.761
10 03 09	*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	11.035
10 03 15	*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	434
10 03 19	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	2.408
10 03 21	*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	347
10 03 23	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	5.953
10 04 02	*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	68
10 08 08	*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	71
10 09 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	529
10 10 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.455
10 11 11	*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Kathodenstrahlröhren)	229
10 11 13	*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	10
10 11 15	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	233
10 12 09	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.285
10 13 12	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	45
10 14 01	*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	45

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 11 – Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie			
11 01 05	*	saure Beizlösungen	5.858
11 01 06	*	Säuren a. n. g.	2
11 01 07	*	alkalische Beizlösungen	4.616
11 01 08	*	Phosphatierschlämme	75
11 01 09	*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	553
11 01 11	*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	1.340
11 01 13	*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	458
11 01 98	*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	27
11 05 03	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	14
Kapitel 12 – Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen			
12 01 07	*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	10
12 01 08	*	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	1.091
12 01 09	*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	22.279
12 01 12	*	gebrauchte Wachse und Fette	797
12 01 14	*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	1.111
12 01 16	*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.176
12 01 18	*	öhlartige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	3.905
12 01 20	*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	369
Kapitel 13 – Ölabbfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabbfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)			
13 01 05	*	nichtchlorierte Emulsionen	15
13 01 10	*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	3
13 02 04	*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	24
13 02 05	*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	10.618
13 02 07	*	biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	14
13 02 08	*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	2.943
13 03 01	*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	57
13 03 07	*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	554
13 03 08	*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	660
13 05 01	*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	150
13 05 02	*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	10.357
13 05 03	*	Schlämme aus Einlaufschächten	2.427
13 05 07	*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	475
13 05 08	*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	1.554
13 07 01	*	Heizöl und Diesel	87
13 07 02	*	Benzin	6
13 07 03	*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	759
13 08 02	*	andere Emulsionen	930
13 08 99	*	Abfälle a. n. g.	723

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 14 – Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)			
14 06 01	*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	2
14 06 02	*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	23
14 06 03	*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1.737
14 06 05	*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	<1
Kapitel 15 – Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)			
15 01 10	*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	3.817
15 01 11	*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	54
15 02 02	*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	11.379
Kapitel 16 – Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind			
16 01 04	*	Altfahrzeuge	7.498
16 01 07	*	Ölfilter	242
16 01 10	*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	10
16 01 13	*	Bremsflüssigkeiten	247
16 01 14	*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	734
16 01 21	*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	9
16 02 09	*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	21
16 02 11	*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW oder HFKW enthalten	675
16 02 13	*	gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	560
16 02 15	*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bauteile	1.153
16 03 03	*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.138
16 03 05	*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	289
16 03 07	*	metallisches Quecksilber	<1
16 04 01	*	Munitionsabfälle	9
16 04 03	*	andere Explosivabfälle	8
16 05 04	*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	275
16 05 06	*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	145
16 05 07	*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	293
16 05 08	*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	473
16 06 01	*	Bleibatterien	5.212
16 06 02	*	Ni-Cd-Batterien	8
16 07 08	*	ölhaltige Abfälle	3.102
16 07 09	*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	1.171
16 08 02	*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	819
16 08 07	*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	463
16 10 01	*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	43.234
16 10 03	*	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	577
16 11 03	*	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	22
16 11 05	*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	137

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 17 – Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)			
17 01 06	*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	13.280
17 02 04	*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	22.260
17 03 01	*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	18.505
17 03 03	*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	8.379
17 04 09	*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	14
17 04 10	*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	125
17 05 03	*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	23.060
17 05 05	*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	133
17 05 07	*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	1.240
17 06 01	*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	117
17 06 03	*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	5.017
17 06 05	*	asbesthaltige Baustoffe	32.480
17 09 03	*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	1.632
17 09 03	*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	462
17 01 06	*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	13.280
17 02 04	*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	22.260
17 03 01	*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	18.505
17 03 03	*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	8.379
17 04 09	*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	14
17 04 10	*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	125
17 05 03	*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	23.060
17 05 05	*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	133
17 05 07	*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	1.240
17 06 01	*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	117
17 06 03	*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	5.017
17 06 05	*	asbesthaltige Baustoffe	32.480
17 09 03	*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	1.632
Kapitel 18 – Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)			
18 01 03	*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	655
18 01 06	*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	<1
18 01 08	*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	187
18 01 10	*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	<1
18 02 02	*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	62

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 19 – Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke			
19 01 05	*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	9.304
19 01 06	*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	192
19 01 07	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	133.591
19 01 10	*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	9
19 01 11	*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	5.117
19 01 13	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	4.954
19 01 15	*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	8.499
19 02 04	*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	100.009
19 02 05	*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	76.300
19 02 07	*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	8.745
19 02 08	*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.119
19 02 11	*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	170
19 03 04	*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 08 fallen	71.235
19 03 06	*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	315.369
19 07 02	*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	6.005
19 08 11	*	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	6.059
19 08 13	*	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	2.240
19 10 03	*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	556
19 11 01	*	gebrauchte Filtertone	266
19 12 06	*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	50.160
19 12 11	*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	23.685
19 13 01	*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	6.912
19 13 07	*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	3
Kapitel 20 – Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen			
20 01 13	*	Lösemittel	231
20 01 14	*	Säuren	42
20 01 15	*	Laugen	48
20 01 17	*	Fotochemikalien	16
20 01 19	*	Pestizide	114
20 01 21	*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	16
20 01 23	*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	28
20 01 26	*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	56
20 01 27	*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.241
20 01 29	*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	401
20 01 31	*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	1
20 01 33	*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	14
20 01 35	*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	6
20 01 37	*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	10

Tabelle 14:
Anhang B - 2019 in Sachsen-Anhalt entsorgte nachweispflichtige Abfälle

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 1 - Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen			
01 04 07	*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	17.903
01 05 05	*	ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle	2.613
01 05 06	*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	70
Kapitel 2 - Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln			
02 01 08	*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	43
Kapitel 3 - Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe			
03 02 01	*	halogenfreie organische Holzschutzmittel	10
Kapitel 5 - Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse			
05 01 03	*	Bodenschlämme aus Tanks	867
05 01 06	*	ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	4.656
05 01 15	*	gebrauchte Filtertone	44
05 06 03	*	andere Teere	122
Kapitel 6 - Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen			
06 01 01	*	Schwefelsäure und schweflige Säure	6.822
06 01 02	*	Salzsäure	2.702
06 01 04	*	Phosphorsäure und phosphorige Säure	226
06 01 05	*	Salpetersäure und salpetrige Säure	18
06 01 06	*	andere Säuren	4.038
06 02 01	*	Calciumhydroxid	165
06 02 03	*	Ammoniumhydroxid	46
06 02 04	*	Natrium- und Kaliumhydroxid	5.601
06 02 05	*	andere Basen	1.474
06 03 13	*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	1.338
06 03 15	*	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	344
06 04 03	*	arsenhaltige Abfälle	358
06 04 04	*	quecksilberhaltige Abfälle	18
06 04 05	*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	21
06 05 02	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10.987
06 06 02	*	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	221
06 08 02	*	Abfälle, die gefährliche Chlorsilane enthalten	<1
06 13 01	*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	3
06 13 02	*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	47
Kapitel 7 - Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen			
07 01 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	9.355
07 01 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	272
07 01 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	8.800
07 01 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	486
07 01 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	9.861

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
07 01 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	40
07 01 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	21
07 01 11	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	249
07 02 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5.986
07 02 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	68
07 02 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	393
07 02 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1.189
07 02 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	4.703
07 02 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	13
07 02 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	127
07 02 14	*	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	7
07 03 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	17
07 03 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	503
07 03 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.579
07 04 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4.365
07 04 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.221
07 04 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	2.122
07 04 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	415
07 05 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.430
07 05 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	355
07 05 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	578
07 05 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3.301
07 05 13	*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	66
07 06 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.240
07 06 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	249
07 06 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	22
07 06 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2.180
07 06 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	13
07 06 11	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	118
07 07 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	11.032
07 07 03	*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	875
07 07 04	*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.803
07 07 07	*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	588
07 07 08	*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	3.570
07 07 09	*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	64
07 07 10	*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	654
Kapitel 8 - Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben			
08 01 11	*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	3.332
08 01 13	*	Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	592
08 01 15	*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	374
08 01 17	*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	723

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
08 01 19	*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	128
08 03 12	*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	165
08 03 17	*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1
08 04 09	*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.865
08 04 11	*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	126
08 04 15	*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	4
08 05 01	*	Isocyanatabfälle	1
Kapitel 9 - Abfälle aus der fotografischen Industrie			
09 01 01	*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	152
09 01 02	*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	243
09 01 04	*	Fixierbäder	59
09 01 05	*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	146
Kapitel 10 - Abfälle aus thermischen Prozessen			
10 01 04	*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	232
10 01 09	*	Schwefelsäure	243
10 01 14	*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	10.500
10 01 16	*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	327
10 01 18	*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.896
10 01 20	*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	609
10 01 22	*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	903
10 02 07	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	5.229
10 02 11	*	ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	116
10 03 09	*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	502
10 03 15	*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	6.075
10 03 19	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.799
10 03 21	*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	347
10 03 23	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	6.461
10 04 01	*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	2.435
10 06 06	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	2.766
10 08 08	*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)	142
10 09 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	2.021
10 09 11	*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	402
10 10 09	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.396
10 11 11	*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Kathodenstrahlröhren)	1.479
10 11 13	*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	38
10 11 15	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.272
10 12 09	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3.258
10 13 12	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	222
10 14 01	*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	61

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 11 - Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie			
11 01 05	*	saure Beizlösungen	8.497
11 01 06	*	Säuren a. n. g.	197
11 01 07	*	alkalische Beizlösungen	15.003
11 01 08	*	Phosphatierschlämme	549
11 01 09	*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.612
11 01 11	*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	3.165
11 01 13	*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.451
11 01 98	*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.223
11 05 03	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	10
11 05 04	*	gebrauchte Flussmittel	21
Kapitel 12 - Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung vom Metallen und Kunststoffen			
12 01 06	*	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	10
12 01 07	*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	769
12 01 08	*	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	1.279
12 01 09	*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	20.555
12 01 12	*	gebrauchte Wachse und Fette	798
12 01 14	*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	1.140
12 01 16	*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.393
12 01 18	*	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	6.473
12 01 20	*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	463
12 03 01	*	wässrige Waschflüssigkeiten	103
Kapitel 13 - Öl- und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Öl- und Abfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)			
13 01 01	*	Hydrauliköle, die PCB enthalten	45
13 01 10	*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	34
13 02 04	*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	75
13 02 05	*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	77.339
13 02 08	*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	11.302
13 03 01	*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	51
13 03 07	*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	392
13 03 08	*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	559
13 05 01	*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	741
13 05 02	*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	9.015
13 05 03	*	Schlämme aus Einlaufschächten	1.788
13 05 07	*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	174
13 05 08	*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	361
13 07 01	*	Heizöl und Diesel	1.477
13 07 02	*	Benzin	33
13 07 03	*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	1.484
13 08 02	*	andere Emulsionen	770
13 08 99	*	Abfälle a. n. g.	2.853

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 14 - Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)			
14 06 02	*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	152
14 06 03	*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	3.566
14 06 05	*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	115
Kapitel 15 - Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)			
15 01 10	*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4.706
15 01 11	*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	1
15 02 02	*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	17.397
Kapitel 16 - Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind			
16 01 07	*	Ölfilter	29
16 01 10	*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	<1
16 01 13	*	Bremsflüssigkeiten	91
16 01 14	*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	340
16 02 09	*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	10
16 02 11	*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW oder HFKW enthalten	117
16 02 13	*	gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	1.047
16 02 15	*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bauteile	2
16 03 03	*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.263
16 03 05	*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	398
16 05 04	*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	102
16 05 06	*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	152
16 05 07	*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	309
16 05 08	*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	339
16 06 01	*	Bleibatterien	1.108
16 06 02	*	Ni-Cd-Batterien	7
16 07 08	*	ölhaltige Abfälle	3.365
16 07 09	*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	1.335
16 08 02	*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	3.911
16 08 07	*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	180
16 09 03	*	Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	1
16 09 04	*	oxidierende Stoffe a. n. g.	46
16 10 01	*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	33.351
16 10 03	*	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	1.529
16 11 01	*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	4.183
16 11 03	*	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	921
16 11 05	*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	461

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
Kapitel 17 - Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)			
17 01 06	*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	17.491
17 02 04	*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	23.594
17 03 01	*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	27.245
17 03 03	*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	9.565
17 04 09	*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	213
17 04 10	*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	205
17 05 03	*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	106.552
17 05 05	*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	8.979
17 05 07	*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	4.381
17 06 01	*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	151
17 06 03	*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	9.779
17 06 05	*	asbesthaltige Baustoffe	32.706
17 09 02	*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	11
17 09 03	*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	756
Kapitel 18 - Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)			
18 01 03	*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	356
18 01 06	*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	<1
18 01 08	*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	307
18 01 10	*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	<1
18 02 02	*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	54
Kapitel 19 - Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke			
19 01 05	*	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	13.245
19 01 06	*	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	4.884
19 01 07	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	185.528
19 01 10	*	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	9
19 01 11	*	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	28.200
19 01 13	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	48.938
19 01 15	*	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	8.972
19 02 04	*	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	30.487
19 02 05	*	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	103.131
19 02 07	*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	19.683
19 02 08	*	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	3.353
19 02 11	*	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	141
19 03 04	*	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 08 fallen	71.731
19 03 06	*	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	291.941
19 07 02	*	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	43.282
19 08 06	*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	11

Abfall- schlüssel	gefährlich	Abfallbezeichnung	Menge [Mg]
19 08 08	*	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	1.038
19 08 11	*	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	6.059
19 08 13	*	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	27.064
19 10 03	*	Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	899
19 10 05	*	andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.435
19 11 01	*	gebrauchte Filtertone	266
19 11 02	*	Säureteere	470
19 12 06	*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	2.763
19 12 11	*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	161.021
19 13 01	*	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	4.376
19 13 03	*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	1.933
19 13 05	*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	100
19 13 07	*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	3
Kapitel 20 - Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen			
20 01 13	*	Lösemittel	368
20 01 14	*	Säuren	33
20 01 15	*	Laugen	56
20 01 17	*	Fotochemikalien	51
20 01 19	*	Pestizide	99
20 01 21	*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	18
20 01 23	*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	28
20 01 26	*	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	59
20 01 27	*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.189
20 01 29	*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	398
20 01 31	*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	<1
20 01 33	*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	15
20 01 35	*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	<1
20 01 37	*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	16

Tabelle 15:

Anhang C - Entsorgungsanlagen in Sachsen-Anhalt für nachweispflichtige Abfälle mit den dazugehörigen aufsummierten Abfallmengen; Schwärzungen dienen dem Schutz personenbezogener Daten

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA8900028	203.346	Untertageversatz Grube Bernburg	K+S Minerals and Agriculture GmbH Werk Bernburg
NA8900115	144.045	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG
NA8200104	125.440	Anlage zur chemischen Behandlung von flüssigen Abfallstoffen	■■■■■ Entsorgung GmbH & Co. KG
NA8900025	119.920	Anlage zur Herstellung von Bergbauversatzstoffen	AUREC Gesellschaft für Abfallverwertung und Recycling mbH
NA8800116	118.323	Anlage zum Umschlagen, Lagern und Behandeln von Abfällen	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG
NA8800084	110.383	Profilierung der Altdeponien der Hochalpe Schkopau	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
NA8800085	99.530	Abfallbehandlungsanlage Mischanlage MA 1	Geiger Mineralstoffbehandlung GmbH
NA8800110	88.262	Kaligrube (Grube Teutschenthal)	GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG
NA8400010	80.919	Anlage zur Gewinnung von Grundölen	PURALUBE GmbH
NA8500152	61.977	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	RST Recycling und Sanierung Thale GmbH
NA8800048	57.512	Wertstoffrückgewinnungsanlage	REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
NA8300097	51.706	Silo- und Absackanlage (Anlage zum Umschlagen, Lagern und Verpacken von Abfällen)	K+S Minerals and Agriculture GmbH Werk Zielitz
NA8400025	46.727	Anlage zur Herstellung von Zementklinker	OPTERRA Zement GmbH Werk Karsdorf
NA8200132	41.844	Deponie DK II Roitzsch	GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH
NA8600027	36.259	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	■■■■■ Entsorgung GmbH & Co. KG
NA0300003	24.378	Müllheizkraftwerk Rothensee	Müllheizkraftwerk Rothensee GmbH (mhw)
NA8800088	20.744	Drehrohrofenanlage Schkopau	SUEZ Sonderabfallgesellschaft mbH
NA8600048	18.139	Zwischenlager Ziepel - Aufbereitungsanlage	REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
NA8800081	17.960	Hochalpe Schkopau, Deponie	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
NA8900024	14.879	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	AUREC Gesellschaft für Abfallverwertung und Recycling mbH
NA8200118	14.830	Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen	SUC Sächsische Umweltschutz- Consulting GmbH
NA8800014	13.841	Anlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen	MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH
NA8300091	13.831	Untertagedeponie Zielitz	K + S Kali GmbH Werk Zielitz
NA8500084	13.372	Hochdruckbodenwaschanlage	RST Recycling und Sanierung Thale GmbH
NA8400058	13.139	Anlage zur Verwertung und Beseitigung von festen und flüssigen Abfällen	SUEZ Energie und Verwertung GmbH
NA8200062	12.985	Sortier- und Aufbereitungsanlage für Altholz	HRG Heisterner Holz Recycling GmbH
NA8600119	12.766	Deponie der Deponieklasse 1 Reesen	Deponie Reesen GmbH & Co. KG
NA8600024	10.306	chemisch-physikalische Behandlungsanlage	SUC Entsorgung GmbH ZNL Recycling & Umweltschutz
NA8200016	10.227	Anlage zur Lagerung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wolfen
NA8800193	9.049	Abfallbehandlungsanlage für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle	Geiger Mineralstoffbehandlung GmbH
NA8600003	8.670	Anlage zum Umschlagen von Abfällen	Gilde GmbH
NA8500025	8.116	Anlage zum Brennen von Kalk unter Einsatz von Altöl	Fels-Werke GmbH Kalkwerk "Kaltles Tal"

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA8800077	7.682	Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen	Montan Chemie GmbH
NA0300044	7.391	Anlage zum Umschlag, Behandlung und Zwischenlage- rung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen	Stork Umweltdienste GmbH
NA9100007	6.922	Anlage zur Behandlung verunreinigter Böden	Umweltschutz Ost GmbH Zweigniederlassung ABU Coswig
NA0300023	6.754	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	Stork Umweltdienste GmbH
NA8200123	6.353	Rohstoffaufbereitungsanlage für ölbehaftete Schleif- und Bohrschlämme	CRONIMET ENVIROTEC GmbH
NA8800043	6.202	SCOT-Anlage, Anlage zur Aufbereitung ölhaltiger Rück- stände	SCORI GmbH
NA8400019	5.989	Anlage zur Zwischenlagerung und Behandlung von Abfällen	SUEZ Umtech Zweigniederlassung
NA8800045	5.863	Thermische Restabfallverwertungs- und Energieerzeu- gungsanlage (TREA)	MVV Umwelt Asset GmbH Standort TREA Leuna
NA8800100	5.469	Zwischenlager für gefährliche Abfälle	SUC Sächsische Umweltschutz- Consulting GmbH, GB Halle-Lochau
NA8800029	5.465	stationäre Behandlungsanlage für verunreinigten Boden	Umweltschutz Mitte GmbH, NL Bad Lauch- städt/Halle
NA9000029	4.926	Zwischenlager für Abfälle	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH NL Seehausen
NA8900170	4.243	Aluminium-Zweitschmelzwerk	Befesa Aluminium Germany GmbH
NA8200030	4.148	Anlage zur mechanischen Reinigung von Altlaugen	ABS Steding GmbH Abwasser- technisches Beratungs- und Service-
NA8300024	4.064	Anlage zum Schmelzen mineralischer Rohstoffe unter Einsatz von Abfällen	Rockwool Mineralwolle GmbH, Werk Flechtingen
NA0200019	3.526	Anlage zur Zwischenlagerung und sonstigen Behandlung	Hallesche Wasser u. Stadtwirtschaft GmbH
NA8800080	3.058	Anlage zur Herstellung von Beton- und Asphaltbaustoff unter Einsatz von Abfällen	Baumann & Burmeister GmbH
NA0300034	2.477	Anlage zur Lagerung und Behandlung gefährlicher Abfälle	Stork Umweltdienste GmbH
NA0300012	2.365	Anlage zur Aufbereitung von Holzabfällen und Holzrest- stoffen	Boden & Recycling Magdeburg GmbH
NA8700023	2.364	Anlage zur Produktion von Kobalt-, Molybdän-, Nickel- und Vanadiumsalz	AURA Technologie GmbH
NA8500051	2.335	Produktionsanlage mit 20%-igem Einsatz von Abschaum	TRIMET Aluminium SE, Niederlassung Harzge- rode
NA9000049	2.029	Zwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle -	Altmärkische Entsorgung und Transport GmbH
NA8700019	2.014	Altölzwischenlager Eisleben	Fuhse Transport-GmbH Tanklager Eisleben
NA8500043	1.989	Anlage zur Aufbereitung, Vermischung und Konditionie- rung von Abfällen	BHT Umwelttechnik GmbH
NA8800006	1.969	Zwischenlager für gefährliche Abfälle	Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG
NA8600050	1.613	Anlage zur biologischen Behandlung von gefährlichen Abfällen	Umweltschutz Mitte GmbH, NL Büden
NA8200141	1.557	Anlage zur Lagerung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle (Lager für regenerierte und nicht regenerierte Katalysatoren)	Eurecat Deutschland GmbH
NA8200031	1.462	Anlage zur Zwischenlagerung von Abfällen	Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH
NA8200007	1.419	Anlage zur Herstellung von FeCl3 und FeClSO4	Sidra Wasserchemie Bitterfeld GmbH OT Bitterfeld-Wolfen
NA8800121	1.400	Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen	Baumann & Burmeister GmbH
NA8200043	1.395	Abfallbehandlungsanlage	Kremer GmbH
NA8500038	1.271	Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung und Lagerung	██████████ - Entsorgung e.K.

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA8900103	1.217	Produktionsanlage zur Soda- herstellung	CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG
NA0100024	1.198	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	■■■■ GmbH & Co. KG Umweltdienste Dessau
NA8300022	1.127	Anlage zum Aufbereiten von Holzabfällen	Recyclinghof Farsleben GmbH
NA0300013	1.112	Anlage zur Behandlung von Abfällen	REMONDIS Sachsen-Anhalt GmbH
NA8900120	1.089	Anlage zur thermischen Abfallbehandlung	REMONDIS Thermische Abfallverwertung GmbH
NA8700024	1.008	Anlage zur thermischen Verwertung von Biomasse und Ersatzbrennstoffen	Umweltdienste Kedenburg GmbH NL Heizkraftwerk Mansfelder Land
NA8300150	1.003	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und zum Umladen von Abfällen	Haldenslebener Recycling- und Umweltdienst GmbH
NA0300075	962	Anlage zum Umschlagen, Behandeln und zur zeitweiligen Lagerung	Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH
NA8700009	931	Anlage zur Zwischenlagerung von gefährlichen Abfällen	Schatz Umwelt GmbH
NA8400015	893	Deponie Nißma	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR (AW SAS)
NA8100009	747	Hausmülldeponie "Lindenberg"	Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel
NA8200019	722	Anlage zur Regenerierung von Katalysatoren	Eurecat Deutschland GmbH
NA9000045	658	Anlage zum Lagern und Umladen von Abfällen	Altmärkische Entsorgung und Transport GmbH
NA9100070	639	Anlage zur Behandlung und zeitweiligen Lagerung von gefährlichen	Sekundärrohstoffhandel und Industriedemon- tagen GmbH (SERO)
NA8800010	459	Anlage zum Umschlag u. zeitweiligen Lagern von Abfällen	Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH
NA0300036	454	Anlage zur Sortierung von gewerbl. Siedlungs- und Bau- abfällen	Rasch - Reinigungs- und Dienstleistungs GmbH
NA8200026	416	Natriumsulfidanlage	ICS Industriechemikalien Schwefelnatrium GmbH
NA8500056	379	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen	WIR-Umweltservice Harz Inhaber ■■■■
NA9000044	376	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Althölzern	Altmärkische Entsorgung und Transport GmbH
NA8900071	369	Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen	TRG Cyclamin GmbH
NA8600036	369	Anlage zur Lagerung, Sortierung und Aufbereitung von Holzabfällen	DB Bahnbau Gruppe GmbH Standort Königs- born
NA0300037	327	Deponie Hängelsberge	Landeshauptstadt Magdeburg Eigenbetrieb Städtischer Abfall-
NA9000099	320	Anlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen	■■■■ Containerservice
NA8900005	308	Anlage zum Lagern und Behandeln von Altholz	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wanz- leben
NA8900083	275	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen	Schüssler Containerdienst GmbH
NA0300029	274	Lager- und Umschlagplatz für Schrott und Metalle (incl. Bleibatterien)	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Magdeburg
NA8500060	255	Holzrecyclinganlage Heudeber	Recycling-Park Wernigerode OHG
NA8700008	245	Chemisch-physikalische Behandlungsanlage Brücken	Schatz Umwelt GmbH
NA9100019	237	Bauschuttrecyclinganlage	Brantner Deutschland GmbH
NA9100036	227	Zwischenlager für gefährliche Abfälle	AWU Abfallwirtschaftsunion Wittenberg GmbH
NA8800101	217	Anlage zur Lagerung und Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen	REMONDIS Mitteldeutschland GmbH
NA8400050	209	Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefähr- lichen Abfällen	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR (AW SAS)
NA8300088	199	Anlage zur Behandlung von Abfälle	Kommunalservice Landkreis Börde AöR
NA8200023	195	Sonderabfallzwischenlager Geb. 10.16.0	Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA8500076	193	Anlage zur Lagerung, Holzvorsortierung und Umschlag	Abfallwirtschaft Nordharz GmbH
NA9100030	191	Biobeet-Anlage (Behandlungsanlage für Böden)	Stork Umweltdienste GmbH Niederlassung Umweltsanierung Fläming
NA8300086	189	Anlage zum Umladen und zur Lagerung von Abfällen	Kommunalservice Landkreis Börde AöR
NA8700044	185	Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen	Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH
NA0100007	183	Schrottlager und Umschlagplatz	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Dessau
NA8500092	178	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Holzabfällen	Abfallwirtschaft Nordharz GmbH Region Ost
NA8900009	175	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wanz- leben/Betriebs-
NA0200014	171	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nicht- eisenschrotten	Scholz Recycling GmbH Standort Halle
NA9100077	165	Anlage zur sonstigen Behandlung und zeitweiligen Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	KER Kaiser Entsorgung & Recycling GmbH
NA8600052	155	Sortieranlage mit Umschlagplatz	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH
NA8800063	153	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Abfällen	Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH
NA8500195	150	Anlage zur Lagerung von nicht gefährlichen und gefähr- lichen Abfällen	Schrotthandel Heudeber GmbH
NA8700033	145	Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen	Wertstoffaufbereitung GmbH Edersleben
NA8300029	140	Anlage zur sonstigen Behandlung und zeitweiligen Lagerung von Abfällen	WIR-Entsorgungs-GmbH
NA8500048	130	Anlage zum sonstigen Behandeln und zeitweiligen Lagern von Abfällen	BHT Umwelttechnik GmbH
NA8500067	119	Anlage zur Lagerung nicht gefährlicher Abfälle	Recycling-Park Wernigerode OHG
NA9000069	110	Zwischenlager für Abfälle in Transportbehältern	Off & Hampe GmbH
NA8500058	107	Anlage zum Brechen und Klassieren von mineralischem Bauschutt	Recycling-Park Wernigerode OHG
NA8500081	105	Anlage zur Annahme, Lagerung und Behandlung von Eisen-/Nichteisen-	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Ströbeck
NA9000079	104	Anlage zur Lagerung von Abfällen	Schrotthandel & Containerdienst O. Thieke GmbH
NA8900006	102	Anlage zur Lagerung und Umladen von Abfällen	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wanz- leben/Betriebs-
NA8800089	97	Anlage zur Herstellung von 1,2-Dichlorethan und Vinylchlorid	Dow Olefinverbund GmbH
NA8100007	94	Zwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle	Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel
NA8600061	82	Anlage zum Lagern und Sortieren von gemischten Bau- und Abbruchabfällen	Bauschuttrecycling ██████████
NA8200128	75	Anlage zur Lagerung von gefährlichen Abfällen	Udo Achtert GmbH Aken/Elbe
NA0200002	74	Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Eisen- und Nichteisenschrotten	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Halle
NA8200011	70	Anlage zur Sortierung von Bauschutt Altholz und Sperrmüll Holzweißig	Wolfener Recycling GmbH (WRC GmbH)
NA8800068	56	Schrottlager und Umschlagplatz Querfurt	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Querfurt
NA0100027	54	Anlage zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik- altgeräten	Wertstoffzentrum Dessau GmbH
NA0100041	51	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen	IDT Biologika GmbH
NA9000031	40	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Bauabfällen	Steinfelder Kies- und Sand GmbH
NA8300019	31	Anlage zur Lagerung und zum Umladen von Abfällen	Recyclinghof Farsleben GmbH

Entsorger- nummer	Menge [Mg]	Anlagenbezeichnung	Betreiber
NA9100074	26	Anlage zur zeitweiligen Lagerung gefährlicher Abfälle	Straßenservice Stramark GmbH
NA0300016	25	Lagerung und Behandlung von Metallschrotten	DEUMU Deutsche Erz- und Metall- Union GmbH, Betrieb Magdeburg
NA8100024	24	Thermische Behandlungsanlage für verunreinigte Metalle	ABL-TECHNIC Entlackung GmbH
NA8300044	23	Anlage zur Lagerung und Behandlung von Bauabfällen und Altholz	Containertransporte Wesseler GmbH
NA8300079	23	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen	Fehr Umwelt Ost GmbH Betriebsstätte Wanzleben
NA9100024	22	Wertstoffsortieranlage Schweinitz	REMONDIS Wittenberg GmbH
NA8700061	16	Anlage zum Beizen von Edelstahl	Edelstahlbeizerei Eisleben GmbH
NA0100036	14	Anlage zur zeitweiligen Lagerung gefährlicher Abfälle	Ölwehr Dessau GmbH
NA8200012	11	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten	Scholz Recycling GmbH
NA8800190	11	Anlage zur Zwischenlagerung von nicht gefährlichen Abfällen	Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH
NA9100029	11	Umschlagstation für Wertstoffe und Abfall	REMONDIS GmbH & Co. KG Niederlassung Ringleben
NA8500034	11	Anlage zur sonstigen Behandlung und zeitweiligen Zwischenlagerung	Bauschuttrecycling Reinstedt GmbH & Co. KG
NA8800064	10	Anlage zur Aufbereitung v. Elektro- und Elektronikschrott sowie Kühlgeräten (einschl. Lageranlagen)	Evangelische Stadtmission Halle Eingliederungshilfe gGmbH
NA8400105	10	Anlage zur Lagerung von Abfällen	SMZ - Schrott Metall Zerlegung [REDACTED]
NA8900021	9	Anlage zur Sortierung von Baumischabfällen und Sperrmüll	PreZero Service Sachsen-Anhalt GmbH
NA8900150	9	Anlage z. physikalischen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Suspensionsschlämmen mit zeitweiliger Lagerung	TRG Cyclamin GmbH
NA8600012	7	Umschlagplatz auf der Deponie Werderberg	Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH
NA8900086	2	Umschlagstation	[REDACTED] Schrott- und Metallhandel, Containerdienst und Akten
NA8700091	2	Anlage zur Rückgewinnung von Rohstoffen aus Energiespeichern und anderen Abfällen	Promesa GmbH & Co. KG
NA0300069	2	Anlage zur Lagerung, Sortierung und Umschlag von Schrottmaterialien	EMR European Metal Recycling GmbH
NA8800178	1	Anlage zur Lagerung von Abfällen	Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH
NA8100034	1	Anlage zum Lagern, Umladen und Sortieren von Abfällen	ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH Niederlassung Salzwedel
NA0300030	1	Kühlschrankentsorgungsanlage	TSR Recycling GmbH & Co. KG Niederlassung Magdeburg
NA0300053	<1	Anlage zur Demontage von Elektro-Altgeräten	GISE - Gesellschaft für Innovation ,Sanierung und Entsorgung mbH

8 Abkürzungsverzeichnis

ABA	Abfallbehandlungsanlage	k.A.	keine Angaben
AbfKlärV	Klärschlammverordnung	kg/E	Kilogramm pro Einwohner
AbfG LSA	Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt	kg/E*a	Kilogramm pro Einwohner und Jahr
AbfZustVO	Abfallzuständigkeitsverordnung	KrWVG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
a.n.g.	anders nicht genannt	KS	Klärschlamm
ARA	Abwasserreinigungsanlage	LK	Landkreis
AS	Abfallschlüssel	LAGA	Länderarbeitsgemeinschaft Abfall
ASYS	Abfallüberwachungssystem	LAU	Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung	LSA	Land Sachsen-Anhalt
AW SAS	Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd	LVP	Leichtverpackung
AZV	Abfallzweckverband	m.A.dj.	mit Ausnahme der/desjenigen
BB	Biologische Behandlung	MA	Mechanische Aufbereitung
BGF	Begleitformular	MBA	mechanische-biologische Abfallbehandlung
BGS	Begleitschein	Mg	Megagramm (Tonne)
BL /BuLä	Bundesländer	MGB	Müllgroßbehälter
BStatG	Bundesstatistikgesetz	m.s.V.	mit schädlichen Verunreinigungen
BT	Biotonne	NachwV	Nachweisverordnung
DS	Duale Systeme	n. gef. Abf.	nicht gefährlicher Abfall
DSD	Duales System Deutschland	ÖG	öffentliche Garten- und Parkanlagen
DüMV	Düngemittelverordnung	örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
DüV	Düngeverordnung	PH	private Haushaltungen
DV	Datenverarbeitung	PLZ	Postleitzahl
EAG	Elektroaltgeräte	PPK	Papier, Pappe, Karton
EAK	Europäischer Abfallartenkatalog	PV	Photovoltaik
EAR	Stiftung Elektro-Altgeräte Register	SA	Straßenaufbruch
EBS	Ersatzbrennstoff	StaLa	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
EG	Europäische Gemeinschaft	SM	Sperrmüll
ElektroG	Elektro- und Elektronikgerätegesetz	TREA	Thermische Restabfallverwertungs- und Energieerzeugungsanlage
ents	entsorgt	UBA	Umweltbundesamt
enwi	Entsorgungswirtschaft	UIS	Umweltinformationssystem
erz	erzeugt	UNIZESA	universelles Nutzerinterface zur Erfassung sachsen-anhaltischer Abfalldaten
EU	Europäische Union	VerpackG/	Verpackungsgesetz/VerpackV
EVZA	Energie- und Verwertungszentrale Anhalt	VerpackV	Verpackungsverordnung
FCKW	Fluor-, Chlorkohlenwasserstoffe	VVA	EG-Verordnung Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen
FIS	Fachinformationssystem		
FKA	Feste kommunale Abfälle		
GA	Gebäudeabriss		
gef. Abf.	gefährlicher Abfall		
GGK	Gütegemeinschaft Kompost		
HM	Hausmüll		
HMG	hausmüllähnliche Gewerbeabfälle		
HZVA	Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung		